



MARBURG

Die Universitätsstadt

Beteiligungsbericht 2024 der Universitätsstadt Marburg



STADTWERKE
MARBURG



MARBURGER ENTSORGUNGS-GMBH



STADTWERKE
MARBURG
Consult GmbH



MARBURGER VERKEHRSGESELLSCHAFT mbH



MARBURGER KOMMUNALENTSORGUNGS-GMBH



STADTWERKE
MARBURG
Immobilien GmbH



Stadtwerke Marburg
Windenergie GmbH & Co. KG



Marburger
Altenhilfe St. Jakob

GmbH



Windparkverwaltung
Marburg GmbH



mit sicherheitskonzept



GeWoBau
MARBURG



Marburger
Service GmbH

SEG



Praxis GmbH



Gewerbeentwicklung
am Kreisel

MARBURG
STADT & LAND



HESSISCHES
LANDESTHEATER
MARBURG

Herausgeber:

Magistrat der Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Finanzservice – Beteiligungen und Controlling

Ansprechpartner: Herr Aab

Markt 9

35037 Marburg

Inhaltsverzeichnis:

I. Allgemeiner Teil	1
1. Vorwort	1
2. Grundlegende Erläuterungen	2
II. Gesamtübersichten	7
1. Übersicht über privatrechtliche / öffentlich-rechtliche Beteiligungen	7
2. Übersicht über den Anteil der Beteiligung	10
3. Übersicht über vergebene Bürgschaften	11
4. Gliederung der Beteiligungsgesellschaften gem. § 123a HGO nach Geschäftsfeldern	13
5. Kumulierte Finanzdaten der Beteiligungsgesellschaften gem. § 123a HGO nach Geschäftsfeldern	14
III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen	17
1. Verkehr, Ver- und Entsorgung	17
1.1 Stadtwerke Marburg GmbH	18
1.2 Marburger Entsorgungs-GmbH	23
1.3 Stadtwerke Marburg Consult GmbH	27
1.4 Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	30
1.5 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	33
1.6 Windparkverwaltung Marburg GmbH	36
1.7 Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	39
1.8 GrundNetz GmbH	42
1.9 Nahwärme Biedenkopf GmbH	45
1.10 fünfwerke GmbH & Co. KG	49
1.11 fünfwerke Verwaltungs GmbH	52
1.12 Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	55
2. Bauen, Wohnen und Soziales	58
2.1 Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	59
2.2 Marburger Service GmbH	63
2.3 Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	66
3. Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	72
3.1 Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	73
3.2 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	78
3.3 Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	81

3.4 Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH.....	84
3.5 InterKom GmbH	89
4. Kultur und Tourismus	93
4.1 Stiftung Heilige Elisabeth	94
4.2 Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	98
4.3 Hessisches Landestheater Marburg GmbH	103

I. Allgemeiner Teil

1. Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht werden die Institutionen vorgestellt, an denen die Universitätsstadt Marburg zur Bereitstellung einer leistungsstarken Infrastruktur sowie zur öffentlichen Daseinsvorsorge gem. § 123a HGO beteiligt ist.

Nach grundsätzlichen Erläuterungen, die ein besseres Verstehen der angegebenen Daten ermöglichen sollen, möchten wir Ihnen zuerst eine Übersicht über unser Beteiligungsportfolio geben. Anschließend wird die Beteiligungsgesellschaft einzeln dargestellt.

Im mittlerweile 20. Beteiligungsbericht liefert die Universitätsstadt Marburg somit für das Geschäftsjahr 2023 einen Überblick über die Unternehmen, an denen sie unmittelbar oder mittelbar gem. § 123a HGO beteiligt ist. Neben allgemeinen Informationen über die Unternehmen und ihre Aufgaben enthält der Bericht Angaben zum Verlauf des Geschäftsjahres 2023. Die vorgelegten Daten basieren auf den letzten verfügbaren testierten Jahresabschlüssen und auf den von den Unternehmen bereitgestellten Informationen.



© Patricia Grähling

Nach der gesetzlichen Regelung in § 123a Hessische Gemeindeordnung hat die Universitätsstadt Marburg jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Eine digitale Version dieses Berichtes wird auf der Homepage der Universitätsstadt Marburg zur Verfügung gestellt. Ich lade Sie hiermit herzlich ein, die vielfältige Beteiligungslandschaft der Universitätsstadt Marburg zu entdecken.

Marburg, im September 2024

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Thomas Spies'.

Dr. Thomas Spies

Oberbürgermeister

2. Grundlegende Erläuterungen

2.1 Inhalt, Umfang und Gliederung des Beteiligungsberichtes

2.1.1 Gesetzliche Grundlagen

Nach § 123a Hessische Gemeindeordnung (HGO) besteht seit 2005 für Städte die Verpflichtung, zur Information der Stadtverordnetenversammlung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, an denen die Universitätsstadt Marburg mit mindestens 20 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

Die Mindestanforderung an den Informationswert des Beteiligungsberichtes sind in § 123a Abs. 2 HGO definiert. Darzustellen sind demnach:

- der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens
- der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Stadt gewährten Sicherheiten
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen

Bezogen auf die von der Stadt dominierten Unternehmen sind außerdem die Bezüge der Organmitglieder darzustellen.

Der Beteiligungsbericht ist gem. § 123a Abs. 3 HGO in einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu erörtern. Zusätzlich müssen die Einwohner*innen darüber informiert werden, dass der Beteiligungsbericht vorliegt. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

2.1.2 Aufbau und Inhalt des Beteiligungsberichtes

Der Beteiligungsbericht ist wie folgt gegliedert:

- I. Allgemeiner Teil
- II. Gesamtübersichten
- III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen gem. § 123a HGO

Die Übersicht über die einzelnen Beteiligungen (III.) ist thematisch gegliedert und beinhaltet folgende Sparten:

1. Verkehr, Ver- und Entsorgung
2. Bauen, Wohnen und Soziales
3. Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung
4. Kultur und Tourismus

Gegenstand der Berichterstattung ist das Haushalts- bzw. Wirtschaftsjahr 2023. Um die jeweiligen Abschlussergebnisse einordnen und Entwicklungen erkennen zu können, werden drei Jahre als Verlaufsform (2021 – 2023) abgebildet.

Die Einzeldarstellungen der Beteiligungen basieren auf Unternehmensangaben, die mit einem Mustervordruck abgefragt wurden sowie den aktuellen Berichten über die Prüfung der Jahresabschlüsse.

2.1.3 Kennzahlen

Unter Zuhilfenahme von Kennzahlen können Sachverhalte in konzentrierter Form dargestellt werden und liefern so wichtige Informationen über die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen. Eine Kennzahl besteht aus zwei oder mehreren Grundzahlen, die zueinander in Verhältnis gesetzt werden. Bei Grundzahlen handelt es sich um absolute Zahlen, wie zum Beispiel Einzelzahlen oder Differenzen.

Kennzahlen eignen sich daher zur Unterstützung der Steuerung als effektives und ökonomisches Instrument. So können sie behilflich zur Einschätzung verschiedener Sachverhalte und bei Findung von Entscheidungen sein.

In Einzelfällen können die auszuweisenden Kennzahlen nicht errechnet werden, da die Gesellschaft beispielsweise nicht über Anlagevermögen oder Eigenkapital verfügen. In diesen Fällen wird auf den Ausweis verzichtet.

Folgende Kennzahlen samt der Formel zur Berechnung sowie der damit verbundenen Aussagekraft wurden für unser städtisches Beteiligungsportfolio ausgewählt:

<u>Kennzahl</u>	<u>Formel</u>	<u>Aussagekraft</u>
Anlageintensität	$= \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Umso höher der ermittelte Wert, desto niedriger ist die Liquidität des Unternehmens und stellt zudem auch eine höhere Belastung der Fixkosten dar.
Umlaufintensität	$= \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Umso höher der ermittelte Wert, umso größer ist das Liquiditätspotenzial des Unternehmens.
Eigenkapitalquote	$= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	Ein Unternehmen ist umso solider aufgestellt, umso höher der ermittelte Wert und zeigt so die finanzielle Stabilität eines Unternehmens auf.
Selbstfinanzierungsgrad	$= \frac{\text{Gewinnrücklagen}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	Der ermittelte Wert gibt an, wie das Eigenkapital sich durch die Bildung bzw. Auflösung von Gewinnrücklagen entwickelt hat.
Eigenkapitalrentabilität	$= \frac{\text{Jahresüberschuss (nach Steuern)}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$	Je höher der ermittelte Wert, umso höher ist die Verzinsung des eingebrachten Kapitals.

2.2 Erläuterung der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden wird ein Überblick über verschiedene Organisationsformen von Unternehmen gegeben.

2.2.1 Eigenbetrieb

Ein Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit auf der Grundlage des Eigenbetriebsgesetzes. Hinsichtlich der Organisation und Wirtschaftsführung ist dieses Unternehmen verselbständigt, d. h. von der übrigen Stadtverwaltung getrennt. Organe der Eigenbetriebe sind Betriebsleitung und Betriebskommission. Finanzwirtschaftlich sind diese aus dem Gesamtvermögen der Stadt herausgenommen. Die Stadtverordnetenversammlung entscheidet über die Grundsätze, nach denen der Eigenbetrieb gestaltet und wirtschaftlich geleitet werden soll. Ihr obliegt vor allem die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan und die Feststellung des Jahresabschlusses (§ 5 Eigenbetriebsgesetz).

2.2.2 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine juristische Person mit einem Stammkapital, dass der Summe der Stammeinlagen der Mitglieder (Gesellschafter) entspricht. Das Privatvermögen der Gesellschafter haftet nicht für die Verbindlichkeiten der GmbH, es besteht eine auf das Geschäft „beschränkte Haftung“. Die GmbH kennt nur zwei notwendige Organe: die Gesamtheit der Gesellschafter (Gesellschafterversammlung) und die Geschäftsführung. Ein Aufsichtsrat ist für die GmbH nicht zwingend vorgeschrieben; seine Einrichtung ergibt sich jedoch in der Regel aus § 122 Abs. 1 Nr. 3 HGO (Sicherung der Einflussnahme).

Eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) ist eine Sonderform, die sich in einer besonderen Gemeinwohlorientierung begründet. Werden die Anforderungen des Gemeinnützigkeitsrechts erfüllt, bestehen Steuervergünstigungen.

Eine GmbH & Co. KG bezeichnet eine Kommanditgesellschaft (KG), bei der eine GmbH persönlich haftender Gesellschafter ist. Eine Kommanditgesellschaft ist eine Personengesellschaft, deren Zweck auf den Betrieb eines Handelsgewerbes unter gemeinschaftlicher Firma gerichtet ist. Ein oder mehrere Gesellschafter sind unbeschränkt persönlich haftend (Komplementär), ein mit seiner Haftung auf eine bestimmte Vermögenseinlage beschränkter Gesellschafter ist Kommanditist.

2.2.3 Aktiengesellschaft (AG)

Die AG ist eine Gesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit, die ein in Aktien zerlegtes Grundkapital aufweist. Aktionär wird man durch Erwerb eines Aktienstückes (Mitgliedschaftsurkunde). Die Aktionäre haften also nicht für Geschäftsverbindlichkeiten. Die AG hat drei vom Gesetzgeber vorgeschriebene Organe: den Vorstand als verantwortlichen Leiter der AG nach innen und außen, den Aufsichtsrat mit Repräsentanten der Anteilseigner und die Hauptversammlung der Aktionäre.

Für Aktiengesellschaften gilt gem. § 122 Abs. 3 HGO ein Nachranggrundsatz, d. h. eine Beteiligung in Form einer Aktiengesellschaft soll nur erfolgen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

2.2.4 Rechtlich selbständige Anstalten (Anstalten des öffentlichen Rechts)

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz zahlreiche Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt, und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde, Stadt, Landkreis) ist. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Träger der Sparkasse haftet nicht für ihre Verbindlichkeiten (§ 3 Sparkassengesetz).

Weitere rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts ermöglicht das Hessische Offensivgesetz von 2005 und seit Dezember 2011 der neu eingefügte § 126a HGO. Danach kann die Kommune Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts errichten oder bestehende Regie- und Eigenbetriebe im Wege der Gesamtrechtsnachfolge in rechtsfähige Anstalten des öffentlichen Rechts umwandeln.

2.2.5 Körperschaft des öffentlichen Rechts

Eine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die hoheitliche Aufgaben wahrnimmt, welche ihr gesetzlich oder per Satzung übertragen wurden. Sie handelt öffentlich-rechtlich in einer eigenständigen Organisationseinheit.

2.2.6 Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind. Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG). Organe sind der Verbandsvorstand und die Verbandsversammlung.

2.2.7 Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche und juristische Personen des privaten Rechts angehören.

2.2.8 Eingetragene Vereine (e.V.)

Vereine sind auf gewisse Dauer bestehende freiwillige Zusammenschlüsse von mindestens sieben Personen zur Erreichung eines gemeinsamen Zwecks, wobei der Bestand vom Wechsel der Mitglieder unabhängig ist. Organe sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. Die Rechtsfähigkeit kann der Verein durch Eintragung in das Vereinsregister (e.V.) beim zuständigen Amtsgericht erlangen.

2.2.9 Stiftungen

Eine Stiftung ist eine Einrichtung, die mit Hilfe eines Vermögens einen vom Stifter festgelegten Zweck verfolgt. Bei Stiftungen wird in der Regel das Vermögen auf Dauer erhalten und die Destinatäre können nur in den Genuss der Erträge kommen. Stiftungen können in verschiedenen rechtlichen Formen (privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich) und zu jedem legalen Zweck errichtet werden. Die meisten Stiftungen werden in privatrechtlicher Form errichtet und dienen gemeinnützigen Zwecken. Man unterscheidet Förderstiftungen, die Tätigkeiten Dritter finanziell fördern, und operative Stiftungen, die zur Erfüllung des Stiftungszwecks selbst Projekte durchführen. Eine Stiftung hat in der Regel eine Satzung, die unter anderem die Zwecke und die Art ihrer Verwirklichung festschreibt. Nach außen wird die Stiftung von einem Vorstand vertreten, es können satzungsgemäß aber auch zusätzliche Stiftungsorgane und Gremien eingerichtet werden. Im Unterschied zu einem Verein hat eine rechtsfähige Stiftung keine Mitglieder und unterliegt der staatlichen Stiftungsaufsicht.

2.3 Erläuterung zur Rechnungslegung

Mit den verschiedenen Organisationsformen (GmbH, Verband, Eigenbetrieb, Sparkasse) sind auch unterschiedliche Systeme der Rechnungslegung verbunden. Im Beteiligungsbericht werden diverse Daten der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie ausgewählte Kennzahlen abgebildet.

2.3.1 Rechnungslegung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB)

Der größte Teil der Beteiligungen der Universitätsstadt Marburg wendet die kaufmännische Buchführung an und erstellt den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung nach den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB). Durch die Erfolgs- und Bestandsmittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden. Die Bilanz ist nach HGB die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres ersichtlich.

2.3.2 Weitere Rechnungslegungssysteme

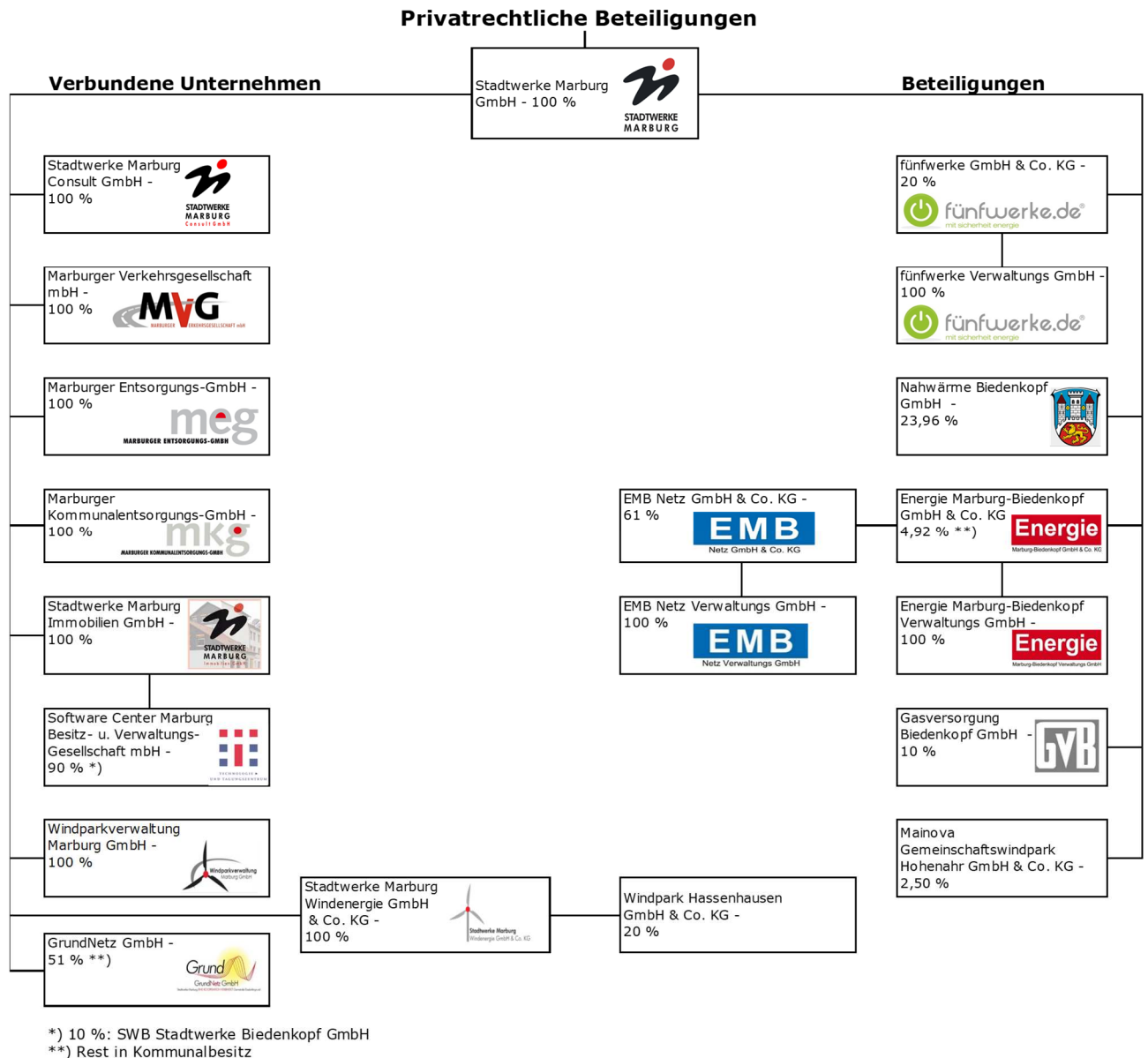
Fällt eine Organisationseinheit in den Anwendungsbereich der HGO, sind die Vorschriften für die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der staatlichen doppelten Buchführung (Doppik) einschlägig (bspw. Zweckverbände). Die Rechnungslegung erfolgt dann nach den Vorschriften des Gemeindeshaushaltsrechts, welches durch die HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) ausgeformt wird. Die Doppik ähnelt der kaufmännischen Buchführung, angepasst an die Belange der öffentlichen Hand. Die Vermögensrechnung ist das Pendant zur Bilanz und die Ergebnisrechnung das Pendant zur GuV.

2.4 Weitere Informationen

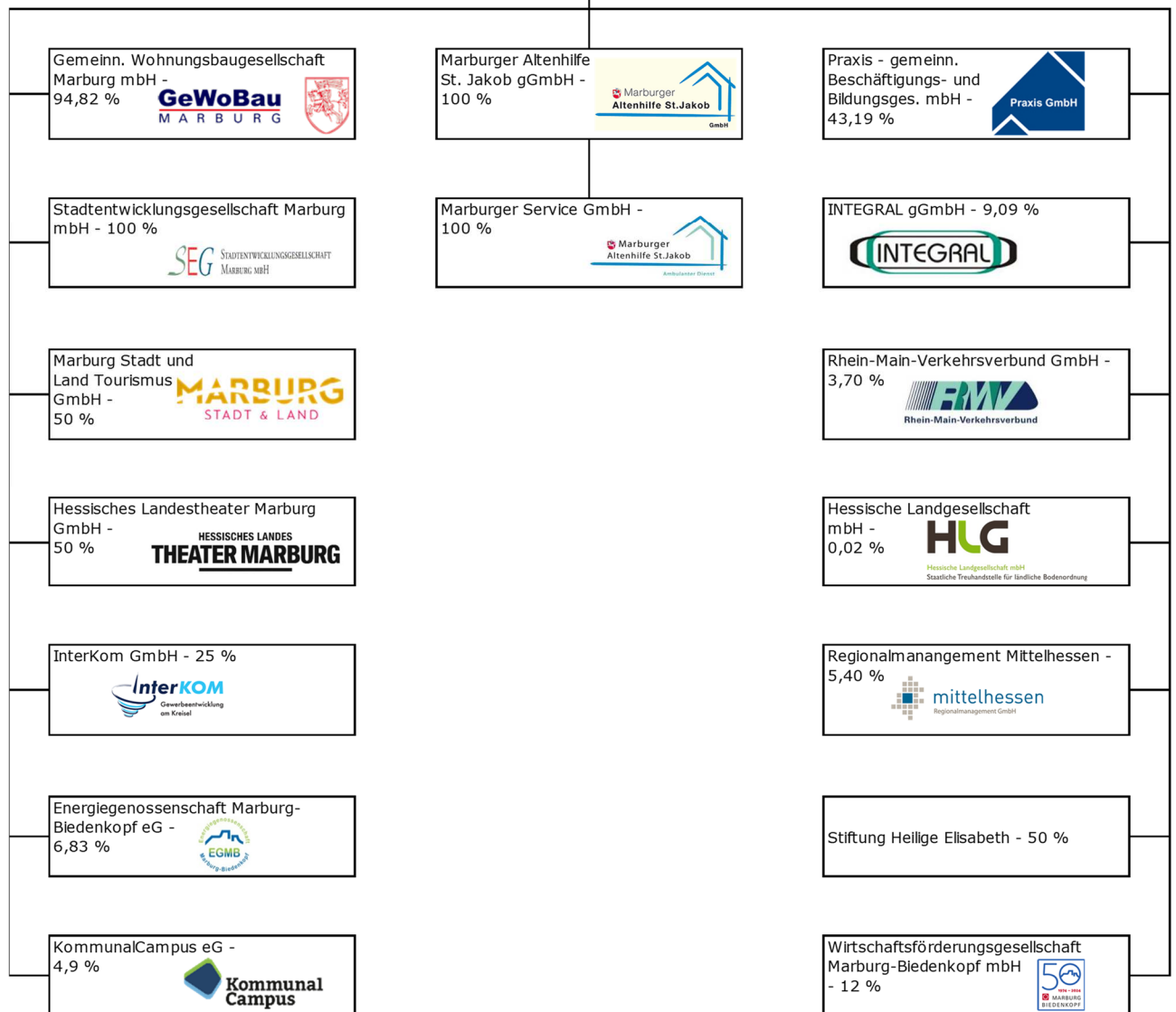
Weitere Informationen zu den Beteiligungen können Sie dem Band III des Haushaltsplans 2024 der Universitätsstadt Marburg entnehmen.

II. Gesamtübersichten

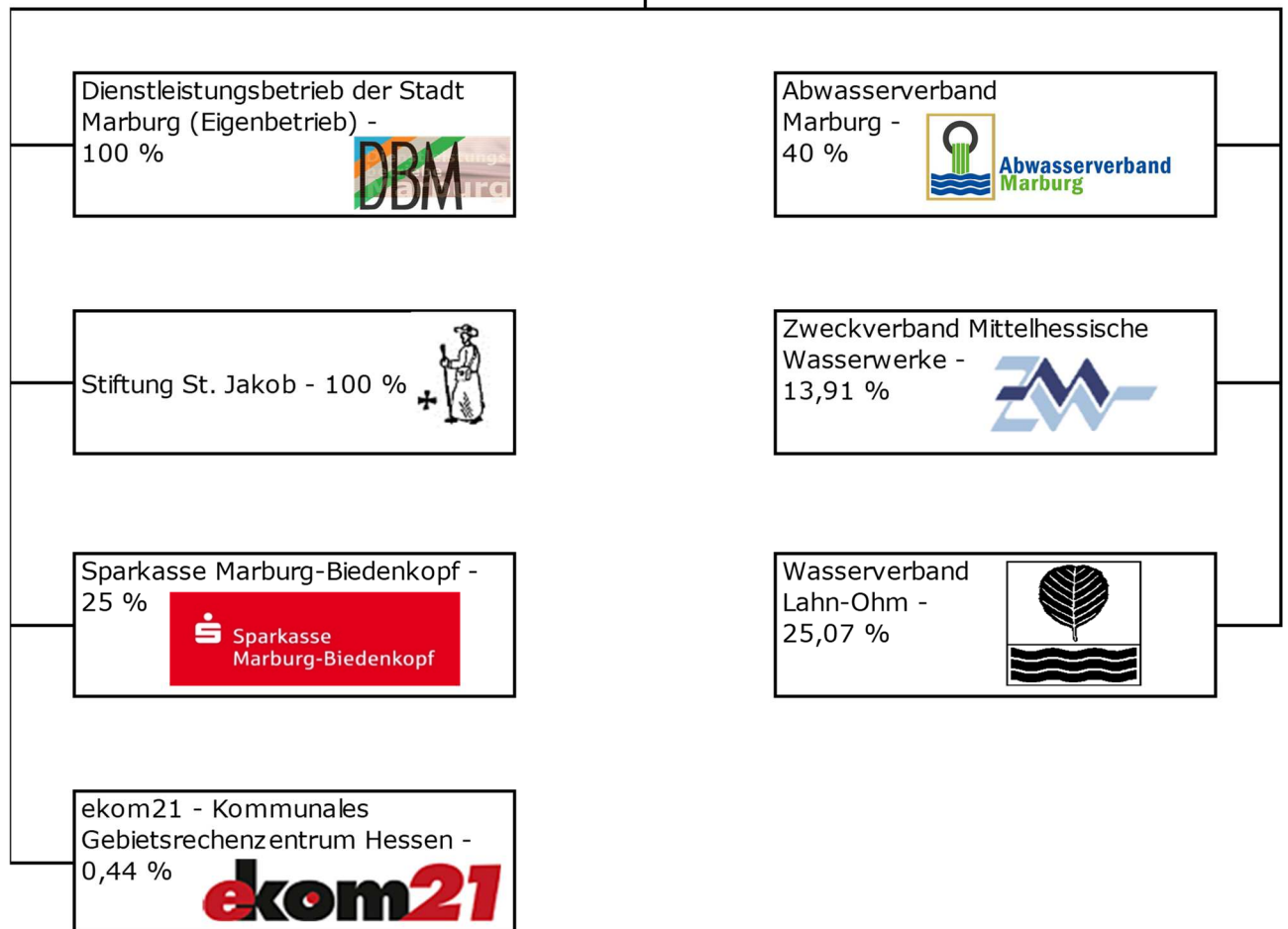
1. Übersicht über privatrechtliche / öffentlich-rechtliche Beteiligungen



Privatrechtliche Beteiligungen



Öffentlich-rechtliche Beteiligungen



2. Übersicht über den Anteil der Beteiligung

	Beteiligung in %		mittelbare Beteiligung über
	unmittelbar	mittelbar	
Privatrechtliche Beteiligungen			
Stadtwerke Marburg GmbH	100		
Stadtwerke Marburg Consult GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Entsorgungs-GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH		90	Stadtwerke Immobilien GmbH
Windparkverwaltung Marburg GmbH		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG		100	Stadtwerke Marburg GmbH
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG		20	Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG
GrundNetz GmbH		51	Stadtwerke Marburg GmbH
fünfwerke GmbH & Co. KG		20	Stadtwerke Marburg GmbH
fünfwerke Verwaltungs GmbH		20	fünfwerke GmbH & Co. KG
Nahwärme Biedenkopf GmbH		23,96	Stadtwerke Marburg GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG		4,92	Stadtwerke Marburg GmbH
Energie Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH		4,92	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
EMB Netz GmbH & Co. KG		3,00	Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG
EMB Netz Verwaltungs GmbH		3,00	EMB Netz GmbH & Co. KG
Gasversorgung Biedenkopf GmbH		10	Stadtwerke Marburg GmbH
Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG		2,5	Stadtwerke Marburg GmbH
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	94,82		
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100		
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50		
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	50		
InterKom GmbH	25		
Energiegenossenschaft Marburg-Biedenkopf eG	6,83		
KommunalCampus eG	4,9		
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	100		
Marburger Service GmbH		100	Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	43,19		
INTEGRAL gGmbH	9,09		
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,7		
Hessische Landgesellschaft mbH	0,02		
Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,4		
Stiftung Heilige Elisabeth	50		
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marburg-Biedenkopf mbH	12		
Öffentlich-rechtliche Beteiligungen			
Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg	100		
Stiftung St. Jakob	100		
Sparkasse Marburg-Biedenkopf	25		
ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	0,44		
Abwasserverband Marburg	40		
Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke	13,91		
Wasserverband Lahn-Ohm	25,07		

3. Übersicht über vergebene Bürgschaften

Bürgschaftsnehmer	Art	Verbürgter Betrag in €	Stand: 31.12.2022 in €	Stand: 31.12.2023 in €
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Modernisierung von Mietwohnungen)	2.556.459	1.482.643	1.370.730
GeWoBau Marburg GmbH	Ausfallbürgschaft (Finanzierung der Übertragung städt. Liegenschaften)	8.794.220	4.923.191	4.534.563
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2004	214.500	21.450	10.725
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2005	111.000	16.650	11.100
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2006	91.000	18.200	13.650
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2007	38.500	9.625	7.700
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2008	41.000	12.300	10.250
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2009	93.500	32.725	28.050
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2010	90.500	36.200	31.675
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Solarstromprojekt 2011	99.500	44.775	39.800
GeWoBau Marburg GmbH	Bürgschaft für Altenpflegeheim Sudetenstr. 24	11.000.000	11.000.000	10.286.347
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	Selbstschuldnerische Bürgschaft (Darlehen der Volksbank Mittelhessen)	14.316.173	8.196.306	7.015.650
Marburger Entsorgungs-GmbH	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	300.000	92.387	72.127
Hess. Landgesellschaft mbH	Bodenbevorratung für Michelbach-Nord	2.556.459	-	-

SCM Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH	Selbstschuldnerische Bürgschaft - TTZ	7.960.000	2.425.153	1.979.593
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der SEG in der Zusatzversorgungskasse (ZVK)	nicht beziffert	-	-
Stiftung St. Jakob	Ausfallbürgschaften „Auf der Weide“	4.719.224	1.728.839	1.564.742
Marburg Tourismus und Marketing GmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft von MTM in der Zusatzversorgungskasse	nicht beziffert	-	-
Stadtwerke Marburg GmbH	Garantieträgerschaft für die Mitgliedschaft der Stadtwerke in der ZVK	nicht beziffert	-	-
SWMR Consult GmbH	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der SWMR Consult GmbH	nicht beziffert	-	-
Marburger EntsorgungsgmbH	Bürgschaft für die Finanzierung zur Errichtung einer Biogasanlage mit Photovoltaikanlage	3.000.000	952.140	749.790
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	Absicherung der ZVK- Mitgliedschaft der Beschäftigten der Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	nicht beziffert	-	-
Gesamtsumme		55.982.035	30.992.584	27.726.492

4. Gliederung der Beteiligungsgesellschaften gem. § 123a HGO nach Geschäftsfeldern

Verkehr, Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Marburg GmbH
Marburger Entsorgungs-GmbH
Stadtwerke Marburg Consult GmbH
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
Windparkverwaltung Marburg GmbH
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG
GrundNetz GmbH
Nahwärme Biedenkopf GmbH
fünfwerke GmbH & Co. KG
fünfwerke Verwaltungs GmbH
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG

Bauen, Wohnen und Soziales

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
Marburger Service GmbH
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH
InterKom GmbH

Kultur und Tourismus

Stiftung Heilige Elisabeth
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH
Hessisches Landestheater Marburg GmbH

5. Kumulierte Finanzdaten der Beteiligungsgesellschaften gem. § 123a HGO nach Geschäftsfeldern

2021									
	Stammkapital C	Kapitalrücklage C	Bilanzvolumen C	Anlagevermögen C	Eigenkapital C	Verbindlichkeiten C	Umsatzerlöse C	Jahresergebnis C	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	27.011.000	59.507.070	249.884.971	197.157.248	116.547.731	97.296.754	177.186.152	1.054.602	615
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	56.695.248	200.140.835	164.484.474	105.936.396	65.726.142	132.283.028	1.295.868	336
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	76.822	4.432.856	3.199.483	2.044.367	2.057.848	6.517.650	-	34
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	-	324.309	-	62.032	182.169	1.780.080	-	29
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	-	1.236.083	-	51.512	444.825	9.099.255	-	192
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	-	1.079.901	911.090	100.000	805.476	2.183.693	-	24
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25.000	-	31.761	-	27.796	426	7.228	2.000	-
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2.000	-	1.440.437	1.182.400	-28.727	1.432.834	15.470	14.342	-
GrundNetz GmbH	25.000	2.735.000	4.503.945	4.417.230	2.779.740	967.405	446.648	50.484	-
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	-	1.480.293	869.538	853.451	620.433	467.165	32.612	-
fünfwerke GmbH & Co. KG	1.000.000	-	8.667.565	37.972	4.683.493	3.554.901	22.131.037	30.018	-
fünfwerke Verwaltungs GmbH	25.000	-	41.421	-	37.672	261	91.619	1.052	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	-	26.505.566	22.055.061	-	21.504.036	2.163.280	-371.775	-
Bauen, Wohnen und Soziales	3.776.412	2.134.650	152.596.289	142.756.312	34.793.999	115.458.801	33.662.893	3.025.395	327
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	25.000	4.721.798	1.802.911	3.341.270	400.279	13.468.128	147.998	218
Marburger Service GmbH	25.000	-	267.728	8.105	112.459	84.859	2.266.623	16.659	50
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	2.109.650	147.606.764	140.945.296	31.340.270	114.973.663	17.928.142	2.860.738	59
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	320.700	10.999.649	21.919.477	6.188.337	2.682.208	13.715.052	5.929.057	-233.394	99
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	-	8.439.151	225.059	-	8.124.335	359.469	-497.921	5
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	4.740.000	940.344	587.537	885.223	28.745	584.605	2.977	11
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	5.759.649	4.131.306	4.079.116	173.270	3.033.279	884.381	222.283	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	-	2.051.193	1.296.625	1.079.915	692.530	4.100.103	96.776	83
InterKom GmbH	100.000	500.000	6.357.483	-	543.800	1.836.162	499	-57.509	-
Kultur und Tourismus	915.600	565	2.860.718	1.639.430	1.637.349	310.816	545.785	-117.623	106
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	-	896.489	889.974	896.489	-	-	5.807	-
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	565	577.507	97.744	391.634	98.910	108.167	32.595	16
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	-	1.386.722	651.712	349.225	211.906	437.618	-156.025	90

2022									
	Stammkapital €	Kapitalrücklage €	Bilanzvolumen €	Anlagevermögen €	Eigenkapital €	Verbindlichkeiten €	Umsatzerlöse €	Jahresergebnis €	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	27.011.000	69.366.258	266.025.086	197.428.456	129.118.021	93.097.356	180.091.924	3.572.584	611
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	66.554.436	221.441.123	169.873.155	117.121.687	63.699.336	141.271.322	1.326.103	328
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	76.822	4.507.455	3.213.354	2.044.367	2.281.875	6.366.508	-	35
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	-	258.914	-	62.032	86.662	1.944.033	-	28
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	-	1.043.484	1	51.512	176.394	8.677.974	-	196
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	-	1.117.495	1.012.758	100.000	879.585	2.049.408	-	24
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25.000	-	35.244	-	29.704	1.909	7.049	1.908	-
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2.000	-	1.312.395	1.182.400	-5.137	1.305.483	-	23.590	-
GrundNetz GmbH	25.000	2.735.000	6.615.034	5.412.068	2.917.828	2.715.177	694.686	138.088	-
Nahwärme Biedenkopf GmbH	434.000	-	1.368.349	899.586	1.009.155	312.998	712.888	155.705	-
fünfwerke GmbH & Co. KG	1.000.000	-	7.964.329	28.620	5.748.148	1.715.521	14.489.252	1.064.655	-
fünfwerke Verwaltungs GmbH	25.000	-	43.058	-	38.725	365	92.533	1.053	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	-	20.318.206	15.806.514	-	19.922.052	3.786.271	861.482	-
Bauen, Wohnen und Soziales	3.776.412	5.018.400	180.176.729	150.324.582	39.172.895	138.475.512	36.343.444	1.495.146	343
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	25.000	4.930.092	2.127.056	3.455.846	384.584	14.597.727	114.576	229
Marburger Service GmbH	25.000	-	265.328	11.803	76.570	99.407	2.507.465	-35.889	52
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	4.993.400	174.981.309	148.185.723	35.640.480	137.991.521	19.238.252	1.416.459	62
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	320.700	13.999.649	27.204.983	5.992.335	6.166.992	18.564.081	11.126.591	-136.581	104
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	-	15.922.073	224.885	-	15.221.049	1.033.471	-621.365	6
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	4.740.000	1.241.472	590.525	965.886	67.622	934.096	80.663	12
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	5.759.649	4.026.527	3.928.091	525.067	2.616.597	911.093	351.797	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	-	1.958.004	1.248.835	1.134.808	558.096	4.827.241	54.893	86
InterKom GmbH	100.000	3.500.000	4.056.906	-	3.541.231	100.717	3.420.689	-2.570	-
Kultur und Tourismus	915.600	565	2.588.901	1.516.032	1.437.165	299.261	648.252	-200.183	116
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	-	911.908	804.974	911.908	-	-	15.419	-
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	565	603.086	114.786	419.094	108.439	251.200	27.460	23
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	-	1.073.907	596.272	106.164	190.822	397.052	-243.061	93

2023									
	Stammkapital C	Kapitalrücklage C	Bilanzvolumen C	Anlagevermögen C	Eigenkapital C	Verbindlichkeiten C	Umsatzerlöse C	Jahresergebnis C	Beschäftigte
Verkehr, Ver- und Entsorgung	26.577.000	93.657.781	294.086.269	209.522.136	160.221.966	88.880.491	208.605.508	8.469.356	636
Stadtwerke Marburg GmbH	25.000.000	89.195.959	243.205.163	183.302.200	141.155.848	62.625.991	174.301.200	1.392.638	342
Marburger Entsorgungs-GmbH	300.000	1.726.822	6.340.855	4.639.295	3.694.367	2.467.517	6.538.688	-	37
Stadtwerke Marburg Consult GmbH	50.000	-	352.163	-	62.032	145.807	2.147.675	-	30
Marburger Verkehrsgesellschaft mbH	50.000	-	2.856.135	1	51.512	265.809	10.679.517	-	201
Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH	100.000	-	1.003.311	-	100.000	788.977	2.457.908	-	26
Windparkverwaltung Marburg GmbH	25.000	-	38.092	-	31.387	2.442	8.130	1.683	-
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG	2.000	-	1.467.364	1.417.322	245.437	1.174.670	-	8.926	-
GrundNetz GmbH	25.000	2.735.000	6.504.271	5.720.370	3.007.280	2.448.585	546.385	89.452	-
Nahwärme Biedenkopf GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-
funfwerke GmbH & Co. KG	1.000.000	-	13.876.549	25.000	11.834.325	888.496	8.836.646	6.836.177	-
funfwerke Verwaltungs GmbH	25.000	-	44.020	-	39.777	275	91.911	1.053	-
Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG	-	-	18.398.345	14.417.948	-	18.071.923	2.997.448	139.428	-
Bauen, Wohnen und Soziales	3.776.412	5.018.400	179.462.395	159.058.341	40.980.064	136.149.299	38.521.083	1.807.169	366
Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH	409.112	25.000	5.141.082	2.273.876	3.702.666	445.683	15.762.943	246.820	255
Marburger Service GmbH	25.000	-	257.158	25.266	73.352	108.107	2.825.297	-3.218	54
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn	3.342.300	4.993.400	174.064.155	156.759.199	37.204.047	135.595.509	19.932.843	1.563.567	57
Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung	320.700	20.999.649	19.599.976	5.851.625	7.213.782	10.095.463	7.736.982	-911.667	102
Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH	100.000	7.000.000	8.662.286	215.219	882.853	7.102.812	421.191	-1.075.604	6
Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH	25.000	4.740.000	1.530.448	595.896	1.079.637	166.849	1.314.612	113.752	17
Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH	70.000	5.759.649	3.970.942	3.826.946	949.211	2.217.882	924.293	424.144	-
Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH	25.700	-	1.699.948	1.213.564	1.062.098	402.397	4.381.706	-72.711	79
InterKom GmbH	100.000	3.500.000	3.736.351	-	3.239.983	205.524	695.179	-301.248	-
Kultur und Tourismus	915.600	565	2.598.373	1.656.039	1.304.244	457.731	857.847	-132.921	113
Stiftung Heilige Elisabeth	840.000	-	931.992	904.974	931.992	-	-	20.084	-
Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH	50.000	565	513.818	179.843	261.689	190.503	337.480	-157.405	19
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	25.600	-	1.152.563	571.222	110.563	267.228	520.367	4.399	94

III. Übersicht über die einzelnen Beteiligungen gem. § 123a HGO

1. Verkehr, Ver- und Entsorgung

Verkehr, Ver- und Entsorgung

Stadtwerke Marburg GmbH

Marburger Entsorgungs-GmbH

Stadtwerke Marburg Consult GmbH

Marburger Verkehrsgesellschaft mbH

Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH

Windparkverwaltung Marburg GmbH

Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG

GrundNetz GmbH

Nahwärme Biedenkopf GmbH

fünfwerke GmbH & Co. KG

fünfwerke Verwaltungs GmbH

Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG

1.1 Stadtwerke Marburg GmbH

Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Holger Armbrüster
Dr. Bernhard Müller

Telefon / E-Mail

06421 205-340
info@swmr.de

Ansprechpartner

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung der Universitätsstadt Marburg und – soweit rechtlich zulässig – anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme, die Beschaffung von, der Handel mit und der Vertrieb von Gas, elektrischer Energie, Wasser Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen, die Wahrnehmung aller Aufgaben des öffentlichen Personennahverkehrs sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen für die Universitätsstadt Marburg. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft und die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Abfall- und Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Infrastrukturdienstleistungen für die Region. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

29.08.2001 (GmbH-Gründung)

Gesellschaftsvertrag

29.08.2001, zuletzt geändert am 01.06.2012

Stammkapital

25.000.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 100 % /
25.000.000 €

Eigene Beteiligungen

Stadtwerke Marburg Consult
GmbH
100 % / 50.000 €
Marburger Verkehrsgesellschaft
mbH
100 % / 50.000 €
Marburger Entsorgungs-GmbH

100 % / 300.000 €
 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH
 100 % / 100.000 €
 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
 100 % / 25.000 €
 Windparkverwaltung Marburg GmbH
 100 % / 25.000 €
 Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG
 100 % / 2.000 €
 GrundNetz GmbH
 51 % / 12.750 €
 fünfwerke GmbH & Co. KG
 20 % / 200.000 €
 Nahwärme Biedenkopf GmbH
 23,96 % / 104.000 €
 Gasversorgung Biedenkopf GmbH
 10 % / 160.000 €
 Mainova Gemeinschaftswindpark Hohenahr GmbH & Co. KG
 2,5 % / 125 €
 Energie Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG 4,92 % / 12.300 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2023

Aufsichtsrat:

Vom Oberbürgermeister bestimmt:

Nadine Bernshausen, Vorsitzende

Vom Magistrat entsandte Personen:

Sophie Frühwald	Anne Oppermann
Thomas Pfeiffer	Hans-Werner Seitz

Von der StVV gewählte Personen:

Katharina Rink	Roger Pfalz
Steffen Rink	Jan Schalauske
Dr. Axel Erdmann	

Weitere Personen:

Gerhard Zissel	Stefan Textor
Jacqueline Schilling	Dagmar Damm
Frank Morczinek	

Gesellschafterversammlung:

Dr. Thomas Spies (*kraft Amtes*)

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Gesamtaufwendungen für die Geschäftsführung betrugen 376 T€.

Aufsichtsrat: Die Aufsichtsratsvergütung betrug 44 T€.

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	200.140.835	221.441.123	243.205.163
Anlagevermögen	164.484.474	169.873.155	183.302.200
Eigenkapital	105.936.396	117.121.687	141.155.848
Verbindlichkeiten	65.726.142	63.699.336	62.625.991

Umsatzerlöse	132.283.028	141.271.322	174.301.200
Jahresergebnis	1.295.868	1.326.103	1.392.638

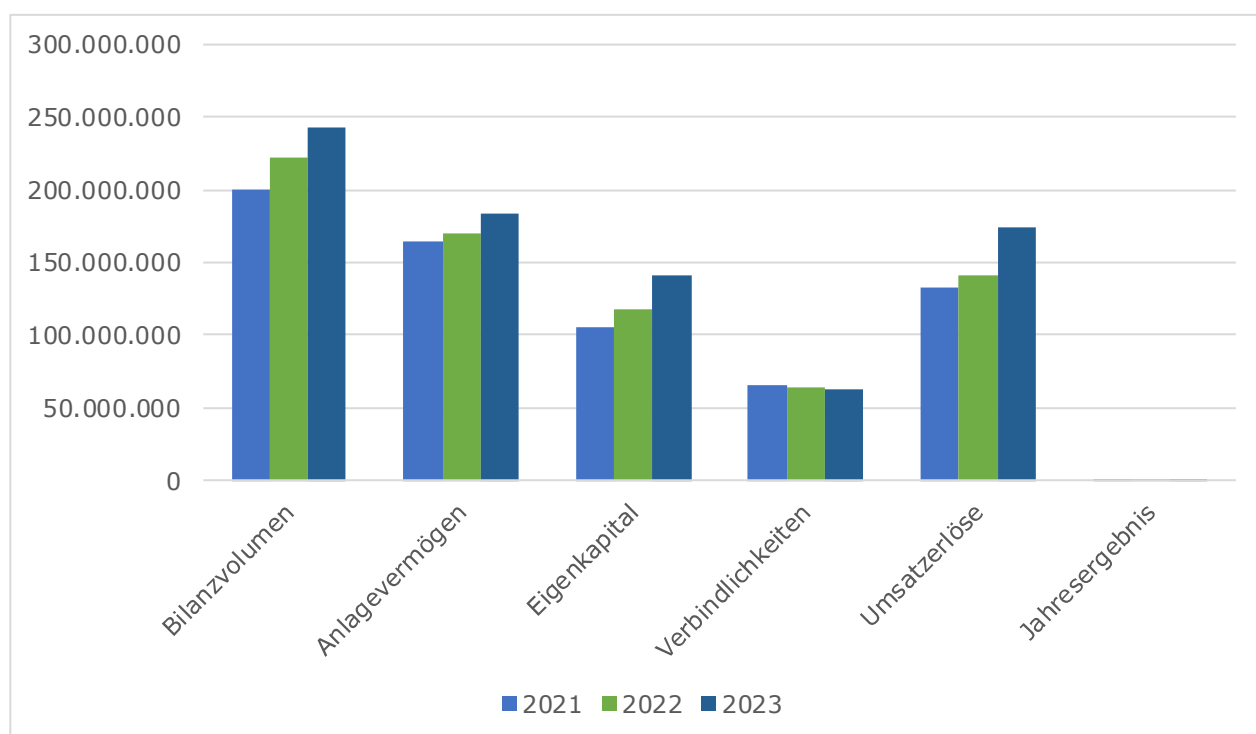
Beschäftigte	336	328	342
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	30.766.272	28.511.503	25.120.853

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
Kapitalzuführung, -rücklage	7.224.945	9.859.188	14.641.523
Ausschüttung f. Vj.	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	82,18%	76,71%	75,37%
Umlaufintensität	17,36%	22,64%	23,97%
Eigenkapitalquote	52,93%	52,89%	58,04%
Selbstfinanzierungsgrad	21,66%	20,70%	18,11%
Eigenkapitalrentabilität	1,22%	1,13%	0,99%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Im Zuge der in 2023 auslaufenden Energiekrise und trotz der erheblichen internen und noch andauernden Mehrbelastungen durch die staatlich verordneten Subventionsmaßnahmen konnten die Stadtwerke Marburg ein gutes positives Geschäftsergebnis erzielen und dabei eine Risikovorsorge für den hohen ÖPNV-Verlust betreiben. Die SWMR konnte den Versorgungsauftrag für ihre Kundinnen und Kunden vor diesem Hintergrund erfolgreich erfüllen. Zu unterstreichen ist, dass das Ergebnis insbesondere in der Strom-, Wärme- und Gassparte nicht zulasten hoher Endkundenpreise erzielt worden ist, diese waren im abgelaufenen Jahr aufgrund der nach wie vor vorausschauenden Beschaffungsstrategie im Vergleich zum Wettbewerb auf einem niedrigen Niveau. Im zentralen Mittelpunkt der fortlaufenden Bestrebungen lagen die Ergebnis- und Liquiditätssicherung. Trotz Verzögerungen in vielen Bauvorhaben erreichten die Stadtwerke ein Rekordinvestitionsniveau von 25,6 Mio. €. Nochmals deutlich zugenommen haben die investiven und planerischen wie auch kooperativen Anstrengungen mit dem Ziel, CO₂-Emissionen zu senken.

Ertragslage

Die Stadtwerke haben im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 174,3 Mio. € erzielt (i.Vj. 141,3 Mio. €), der wegen der preisbedingten Umsatzsteigerung vor allem in der Strom- und Gassparte insgesamt stieg. Der Materialaufwand stieg aufgrund signifikant gestiegener Marktpreise für die Beschaffung von Strom und Gas auf insgesamt 119,0 Mio. € (i.Vj. 83,7 Mio. €). Die Personalkosten stiegen vor allem tarifbedingt von 22,4 Mio. € im Vorjahr auf 22,9 Mio. €. Aufgrund deutlich gestiegener Investitionen sind die Abschreibungen mit 11,7 Mio. € gegenüber 2022 (11,2 Mio. €) gestiegen. Insgesamt erzielten die Stadtwerke Marburg im abgelaufenen Geschäftsjahr ein gegenüber 2022 niedrigeres Vorsteuerergebnis. Der Jahresüberschuss 2023 lag bei 1,393 Mio. € (1,326 Mio. €).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Mittelfristig werden infrastrukturelle Investitionen im dreistelligen Mio. €-Bereich mit damit einhergehenden Fremdkapitalkosten erforderlich sein, um die Klimaschutzziele zu erreichen, ferner wird dies nicht ohne einen Zuwachs an qualifiziertem Personal einhergehen. Ab dem Jahr 2025 werden verpflichtende und sehr komplexe Anforderungen der sog. CSRD-Berichterstattung (Nachhaltigkeitsbericht) zu erfüllen sein. Dieses Projekt wurde bereits 2023 begonnen. In den kommenden Jahren werden sich verschärfende Bedingungen zusätzlichen Arbeits- und Steuerungsaufwand nach sich ziehen. Das Ausmaß der Verteuerung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen angesichts weltweiter

Lieferengpässe und die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Beschaffungsmärkte sind noch nicht abzuschätzen. Sorge bereitet auch der Verkehrsbetrieb. Zwar erholen sich die Fahreinnahmen, es steht aber nach wie vor nicht genügend Fahrpersonal zur Verfügung. Der Ausbau der vertrieblichen und netzwirtschaftlichen Aktivitäten der letzten Jahre legt jedoch ein gesundes Fundament für die weitere Entwicklung.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Sitz Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 12. August 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.2 Marburger Entsorgungs-GmbH

Name des Unternehmens

Marburger Entsorgungs-
GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Holger Armbrüster
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail

06421 205-700
info@swmr.de

Ansprechpartner

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Sofern das Gemeindehaushaltsrecht nicht entgegensteht, ist Gegenstand des Unternehmens die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Aufgabe des Unternehmens sind ferner Dienstleistungen für private und öffentliche Auftraggeber im Bereich der Reinigung, Pflege und Unterhaltung privater und öffentlicher Einrichtungen (Straßen, Kanäle, Gewässer u.ä.).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Öffentliche und private Abfallwirtschaft. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

27.06.1994

Gesellschaftsvertrag

27.06.1994, zuletzt geändert am 31.05.2002

Stammkapital

300.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 300.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Für die Geschäftsführung wird keine Tätigkeitsvergütung gezahlt.

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	4.432.856	4.507.455	6.340.855
Anlagevermögen	3.199.483	3.213.354	4.639.295
Eigenkapital	2.044.367	2.044.367	3.694.367
Verbindlichkeiten	2.057.848	2.281.875	2.467.517

Umsatzerlöse	6.517.650	6.366.508	6.538.688
Jahresergebnis*	-	-	-

*Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme an/durch SWMR GmbH

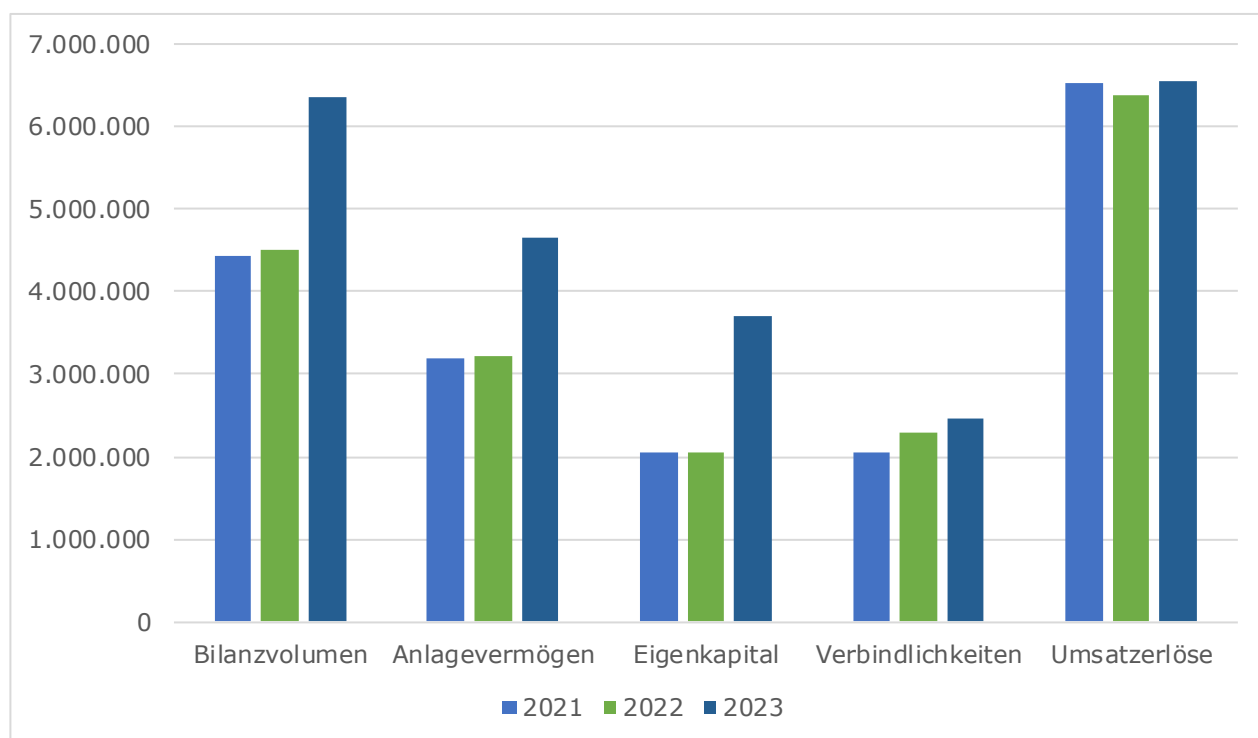
Beschäftigte	34	35	37
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	1.281.310	1.051.883	821.917

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	72,18%	71,29%	73,17%
Umlaufintensität	27,61%	28,53%	26,76%
Eigenkapitalquote	46,12%	45,36%	58,26%
Selbstfinanzierungsgrad	81,57%	81,57%	45,14%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte die Sammlung und der Transport der hoheitlichen Abfallfraktionen in den Nachbargemeinden Münchhausen, Ebsdorfergrund und Weimar reibungslos. Die MEG hat ihre gute Position auf dem Gewerbeabfallmarkt und das Dauerkundengeschäft in Marburg und im Landkreis weiter stabilisieren können. Im Vergleich zu den Vorjahren sind die Erlöse für die Vermarktung des Altpapiers allerdings stark gesunken. In 2022 hatten die Altpapierpreise ein Rekordhoch erreicht, welches in 2023 nicht wieder zu verzeichnen war. Die angelieferten Mengen an Bioabfall und Grünschnitt zur Kompostierungsanlage lagen 2023 aufgrund der Witterung deutlich über dem Niveau des Jahres 2022. Im Juni 2023 beschloss die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg die hoheitliche Entsorgung in Marburg neu zu organisieren. Im Zuge dessen wurde der MEG ab 2024 die Planung und Disposition der hoheitlichen Abfallentsorgung in Marburg übertragen. Der Fuhrpark und die Müllsammelgefäße wurden daher zum 31.12.2023 von der MKG an die MEG verkauft, um die Vorteile eines gemeinsamen Fahrzeugpools in der Entsorgung zu sichern. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wurde die MEG auch 2023 als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert, was die hohe Qualität ihrer Dienstleistungen unterstreicht.

Ertragslage

Insgesamt sind die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge in 2023 mit 6.651 T€ im Vergleich zum Vorjahr (6.507 T€) um 144 T€ gestiegen. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen betragen 3.254 T€ und sind gegenüber dem Vorjahr (3.379 T€) um 125 T€ gesunken. Die Personalkosten sind tarifbedingt um 230 T€ von 1.845 T€ auf 2.075 T€ gestiegen. Die Abschreibungen liegen bei 668 T€ und sind um 38 T€ gegenüber dem Vorjahr (630 T€) gestiegen. Die sonstigen Aufwendungen haben sich von 324 T€ um 47 T€ auf 371 T€ erhöht. Damit fällt die Summe der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2023 mit 6.397 T€ um 189 T€ höher aus als im Vorjahr mit 6.208 T€. Daraus ergibt sich ein Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 255 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Für die Geschäftsführung sind Risiken, die allein oder in Kombination mit anderen Risiken den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, nicht erkennbar. Insbesondere die Übernahme der Aufgaben für die hoheitliche Entsorgung in Marburg stellt eine gute Basis für den zukünftigen Geschäftsbetrieb der MEG dar. Im Zuge der Neuorganisation der hoheitlichen Entsorgung ist es ein zentrales Ziel der MEG, den

DBM bei der hoheitlichen Sammlung planerisch und betrieblich bestmöglich zu unterstützen. Im Geschäftsjahr 2024 ist es außerdem erneut das Ziel, weitere Kunden für das Geschäftsfeld „Gastro-Tonne“ zu gewinnen. Im Bereich der Gewerbeabfallentsorgung besteht die Zielsetzung darin, die Marktposition auf dem Gewerbeabfallsektor weiter zu behaupten und durch zielgerichtete Vertriebsaktivitäten auszubauen. Für das Jahr 2024 wird ein aufgrund des Gewinnabführungsvertrages abzuführender Gewinn von 208 T€ angestrebt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 05. Juni 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.3 Stadtwerke Marburg Consult GmbH

Name des Unternehmens
Stadtwerke Marburg Consult
GmbH

Anschrift
Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung
Christoph Rau
Birgit Stey

Telefon / E-Mail
06421 205-340
info@swmr.de

Ansprechpartner
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
marburg.de



Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist die Nahverkehrsorganisation der Universitätsstadt Marburg im Sinne von § 6 Abs. 1 ÖPNVG Hessen. Sie nimmt sämtliche Aufgaben im lokalen Verkehr der Stadt Marburg nach § 7 Abs. 2 ÖPNVG Hessen wahr, einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen Aufgabenträgern und Aufgabenträgerorganisationen des lokalen sowie des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) und des Schienenpersonennahverkehrs.

Gegenstand der Gesellschaft sind insbesondere die Aufgaben nach § 7 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 Nr. 1 bis 7 ÖPNVG Hessen sowie die Aufstellung des Nahverkehrsplans nach § 14 ÖPNVG Hessen. Einzelheiten sind in einem separaten Aufgabenübertragungsakt geregelt.

Die Gesellschaft ist Trägerin öffentlicher Belange nach § 6 Abs. 5 ÖPNVG Hessen. Als solche nimmt sie die Interessen der Universitätsstadt Marburg wahr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Bestellung/Organisation des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg, Lokale Nahverkehrsorganisation. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
20.06.2000

Gesellschaftsvertrag
20.06.2000, zuletzt geändert am 15.03.2018

Stammkapital
50.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 50.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023
Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betrugen 288 T€.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	324.309	258.914	352.163
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	62.032	62.032	62.032
Verbindlichkeiten	182.169	86.662	145.807

Umsatzerlöse	1.780.080	1.944.033	2.147.675
Jahresergebnis*	-	-	-

*Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme an/durch SWMR GmbH

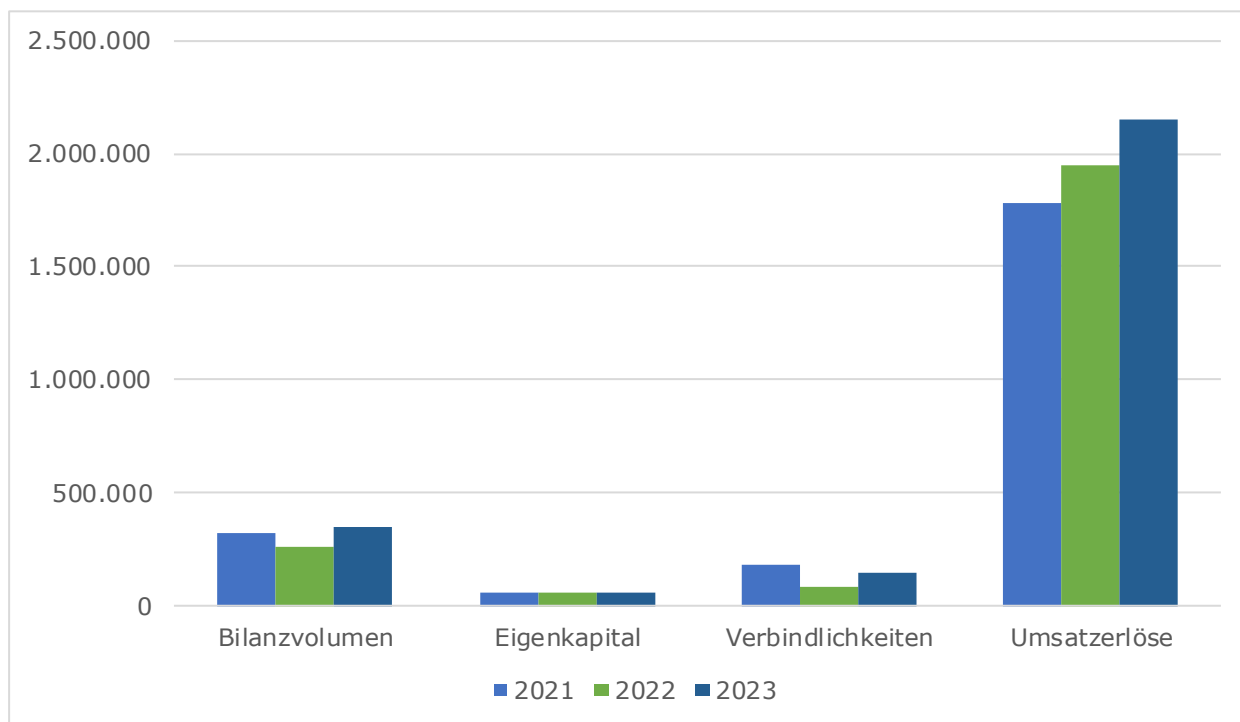
Beschäftigte	29	28	30
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	19,13%	23,96%	17,61%
Selbstfinanzierungsgrad	19,40%	19,40%	19,40%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das Deutschlandticket und seine Auswirkungen auf die Erträge im ÖPNV haben die Gesellschaft während des ganzen Jahres beschäftigt. Daneben wurden diverse Projekte in den Bereichen ÖPNV und Parkraumbewirtschaftung bearbeitet, darunter die Umsetzung des öffentlichen Dienstleistungsauftrages der Universitätsstadt Marburg an die Marburger Verkehrsgesellschaft mbH (MVG). Der neue Nahverkehrsplan für die Universitätsstadt Marburg wurde im 3. Quartal 2023 beschlossen und soll bis 2029 schrittweise umgesetzt werden.

Ertragslage

Die Stadtwerke Marburg Consult GmbH erzielte im Geschäftsjahr Umsatzerlöse von 2.148 T€ (Vorjahr 1.944 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken auf 29 T€ (Vorjahr 35 T€). Den Erträgen stehen insbesondere Personalaufwendungen mit 2.004 T€ entgegen (Vorjahr 1.842 T€) sowie der Materialaufwand in Höhe von 87 T€ (Vorjahr 45 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 84 T€ (Vorjahr 90 T€). Das Jahresergebnis beläuft sich somit auf 1 T€ (im Vorjahr 2 T€) vor Gewinnabführung an die Muttergesellschaft.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Umsetzung des Nahverkehrsplans wird im Auftrag der Universitätsstadt Marburg im Weiteren begleitet. Die Planungen für einen neuen Nahverkehrs-Betriebshof werden weiter mit hoher Priorität vorangetrieben. Der Kostenrahmen wird insbesondere durch den Personalaufwand und daher durch die Tarifentwicklung beeinflusst. Die Gesellschaft rechnet im Geschäftsjahr 2024 bei Umsatzerlösen von 2.144 T€ und einem Personalaufwand von 2.055 T€ mit einem abzuführenden Gewinn von 2 T€.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 05. Juni 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.4 Marburger Verkehrsgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Marburger Verkehrsgesellschaft mbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Wolfgang Otto
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

Ansprechpartner

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr einschließlich Gelegenheitsverkehr.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Durchführung des Fahrbetriebs des ÖPNV in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

16.11.2000

Gesellschaftsvertrag

16.11.2000, zuletzt geändert am 06.12.2006

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 50.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Gesamtaufwendungen für den Geschäftsführer betrugen 170 T€. Die Tätigkeitsvergütung für den weiteren Geschäftsführer wird von der Gesellschafterin Stadtwerke Marburg GmbH übernommen.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	1.236.083	1.043.484	2.856.135
Anlagevermögen	-	1	1
Eigenkapital	51.512	51.512	51.512
Verbindlichkeiten	444.825	176.394	265.809

Umsatzerlöse	9.099.255	8.677.974	10.679.517
Jahresergebnis*	-	-	-

*Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme an/durch SWMR GmbH

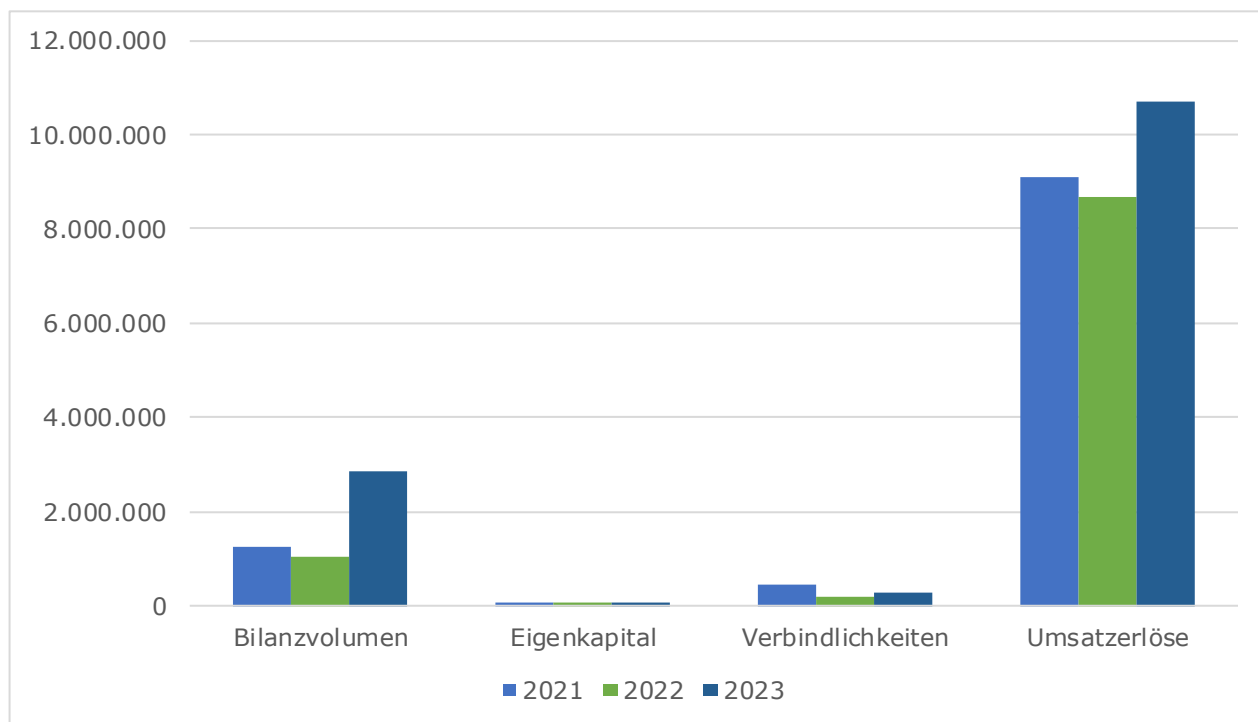
Beschäftigte	192	196	201
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	4,17%	4,94%	1,80%
Selbstfinanzierungsgrad	2,93%	2,93%	2,93%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Zwei prägende Themen im Geschäftsjahr waren der Fachkräftemangel mit erhöhter Personalakquise und -bindung sowie die Flottenmodernisierung. Die zukünftige Elektrifizierung der Fahrzeuge bedingt ein neues Betriebsgebäude. Hierfür wurde eine Machbarkeitsstudie mit der Betrachtung zweier Standorte erstellt. Aufgrund des hohen Krankenstands wurde das Fahrangebot an einigen Stellen reduziert und Fahrpläne angepasst. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 wurde für das Fahrpersonal die familienfreundliche 5-Tage-Woche eingeführt.

Ertragslage

Die Fahrgeldeinnahmen sind hauptsächlich wegen des Deutschlandtickets auf 10.560 T€ (Vorjahr 8.586 T€) gestiegen. Aufgrund fehlender Erfahrungen zur Einnahmeverteilung des neuen Tickets wurde hierüber eine Rückstellung gebildet. Die Personalkosten sind aufgrund einer Tarifierhöhung und der Auszahlung eines Inflationsausgleichs von 8.100 T€ auf 8.530 T€ gestiegen. Auch haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 225 T€ auf 290 T€ erhöht. Das Jahresergebnis vor Verlustausgleich beläuft sich insgesamt auf - 9.430 T€ (Vorjahr: -10.624 T€). Es wird von der Muttergesellschaft ausgeglichen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Mit der im Nahverkehrsplan beschlossenen massiv gesteigerten Verkehrsleistung, dem damit einhergehenden zusätzlichen Personal- und Fahrzeugbedarf sowie weiteren infrastrukturellen Maßnahmen ist insgesamt mit einem erheblichen finanziellen Mehraufwand durch die Stadtwerke und den Aufgabenträger zu rechnen. Ein fortlaufendes Risiko für die MVG bleibt der Arbeitskräftemangel. Ein weiteres finanzielles Risiko wird in der ungewissen Fördermittelbereitstellung des Bundes und Landes zum Ankauf von Bussen mit alternativen Antrieben und dazugehöriger Infrastruktur gesehen. Das Deutschlandticket ist seit der Einführung ein Erfolg. Die Geschäftsführung rechnet für das Geschäftsjahr 2024 bei steigenden Fahrgeldeinnahmen aufgrund der zu erwartenden steigenden Kosten mit einem ähnlich hohen Verlust wie zuvor von 10.213 T€.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 05. Juni 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.5 Marburger Kommunalentsorgungs-GmbH

Name des Unternehmens

Marburger
Kommunalentsorgungs-
GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Holger Armbrüster
Jürgen Wiegand

Telefon / E-Mail

06421 205-700
info@swmr.de

Ansprechpartner

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Entsorgung, Verwertung und Vermarktung von Abfällen und Wertstoffen für private und öffentliche Auftraggeber einschließlich des Betriebs und der Errichtung der dafür erforderlichen Anlagen und Einrichtungen. Darüber hinaus ist Unternehmensgegenstand die Erledigung aller mit den in Satz 1 in Zusammenhang stehenden hoheitlichen Aufgaben, soweit sie der Gesellschaft übertragen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Erbringung der hoheitlichen Abfallwirtschaft in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

16.11.2017

Gesellschaftsvertrag

16.11.2017, zuletzt geändert am 11.12.2017

Stammkapital

100.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 100.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	1.079.901	1.117.495	1.003.311
Anlagevermögen	911.090	1.012.758	-
Eigenkapital	100.000	100.000	100.000
Verbindlichkeiten	805.476	879.585	788.977

Umsatzerlöse	2.183.693	2.049.408	2.457.908
Jahresergebnis*	-	-	-

*Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme an/durch SWMR GmbH

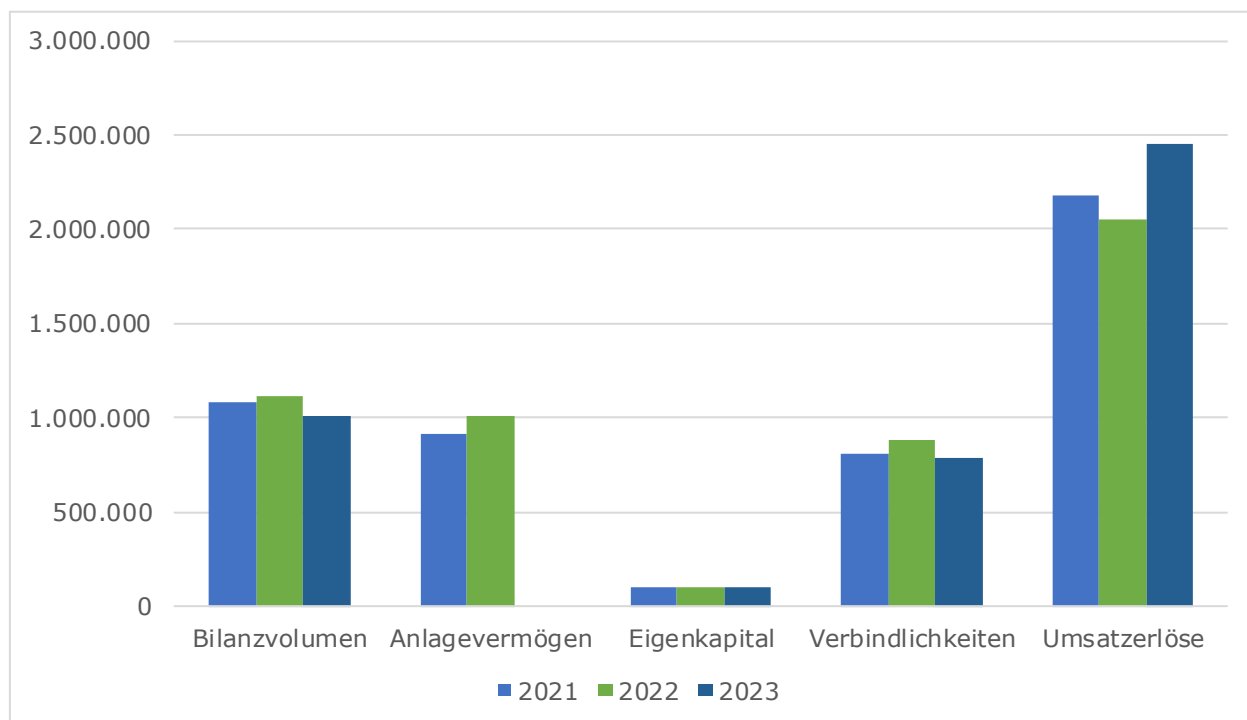
Beschäftigte	24	24	26
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	289.292	156.159	21.581

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	84,37%	90,63%	-
Umlaufintensität	15,63%	9,37%	100,00%
Eigenkapitalquote	9,26%	8,95%	9,97%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Betriebsführung der Sammlung und des Transports der hoheitlichen Abfallfraktionen in der Stadt Marburg erfolgte im Geschäftsjahr 2023 insgesamt reibungslos. Die Neuorganisation der hoheitlichen Entsorgung hat zur Folge, dass das operativ tätige Personal nach Ablauf des Geschäftsjahres 2023 zum Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg (DBM) wechselt. Der Disponent wechselt zur Marburger Entsorgungs-GmbH (MEG). Die Entsorgungsfahrzeuge sowie alle Müllsammelgefäße der MKG wurden zum 31.12.2023 an die MEG verkauft.

Ertragslage

Die MKG erzielte im Geschäftsjahr 2023 in Summe Erträge in Höhe von 2.993 T€ denen 2.133 T€ im Vorjahr gegenüberstehen. Den Erträgen stehen im Geschäftsjahr 2023 insbesondere Personalaufwendungen mit 1.248 T€ (im Vorjahr 1.100 T€) entgegen sowie Abschreibungen in Höhe von 347 T€ (im Vorjahr 342 T€) und der Materialaufwand in Höhe 561 T€ (im Vorjahr 398 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 364 T€ (im Vorjahr 147 T€). Das Jahresergebnis beläuft sich somit insgesamt auf 453 T€ (im Vorjahr 135 T€) vor Gewinnabführung. Darin enthalten sind 311 T€ Ertrag aus dem Fahrzeug- und Tonnenverkauf.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Durch die Neuorganisation entfällt das operative Geschäft der MKG ab 2024. In 2024 werden lediglich noch Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Jahresabschluss entstehen. Es wird daher mit einem Ergebnis von -7 T€ gerechnet, welches durch die Muttergesellschaft ausgeglichen wird. Geschäftsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Theobald Jung Schere AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 05. Juni 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.6 Windparkverwaltung GmbH

Name des Unternehmens

Windparkverwaltung Marburg
GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Christoph Drothler
Alexander Sauer

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

**Ansprechpartner**

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, die Errichtung, der Erwerb, der Betrieb, die Instandhaltung und Verwaltung technischer Einrichtungen (einschl. Kraftwerke) und Leitungssysteme zur Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Marburg-Biedenkopf und anderer Gemeinden mit Gas, elektrischer Energie, Wasser und Fernwärme und Telekommunikationsdienstleistungen sowie die Erbringung von Werk- und Dienstleistungen zur Planung, zur Bauaufsicht, zum Betrieb, zur Instandhaltung und zur Verwaltung technischer Einrichtungen und Leitungssysteme und die Erbringung von Vertriebs- und Abrechnungsdienstleistungen. Ferner der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zur Förderung der Wirtschaft.

Des Weiteren ist insbesondere Gegenstand der Gesellschaft die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung in Gesellschaften, die sich ganz oder teilweise den vorstehend genannten Zielen verpflichtet haben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Geschäftsführung für Gesellschaften, die sich auf dem Gebiet der Erzeugung und Einspeisung von Strom betätigen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

25.04.2013

Gesellschaftsvertrag

25.04.2013, zuletzt geändert am
07.03.2024

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	31.761	35.244	38.092
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	27.796	29.704	31.387
Verbindlichkeiten	426	1.909	2.442

Umsatzerlöse	7.228	7.049	8.130
Jahresergebnis	2.000	1.908	1.683

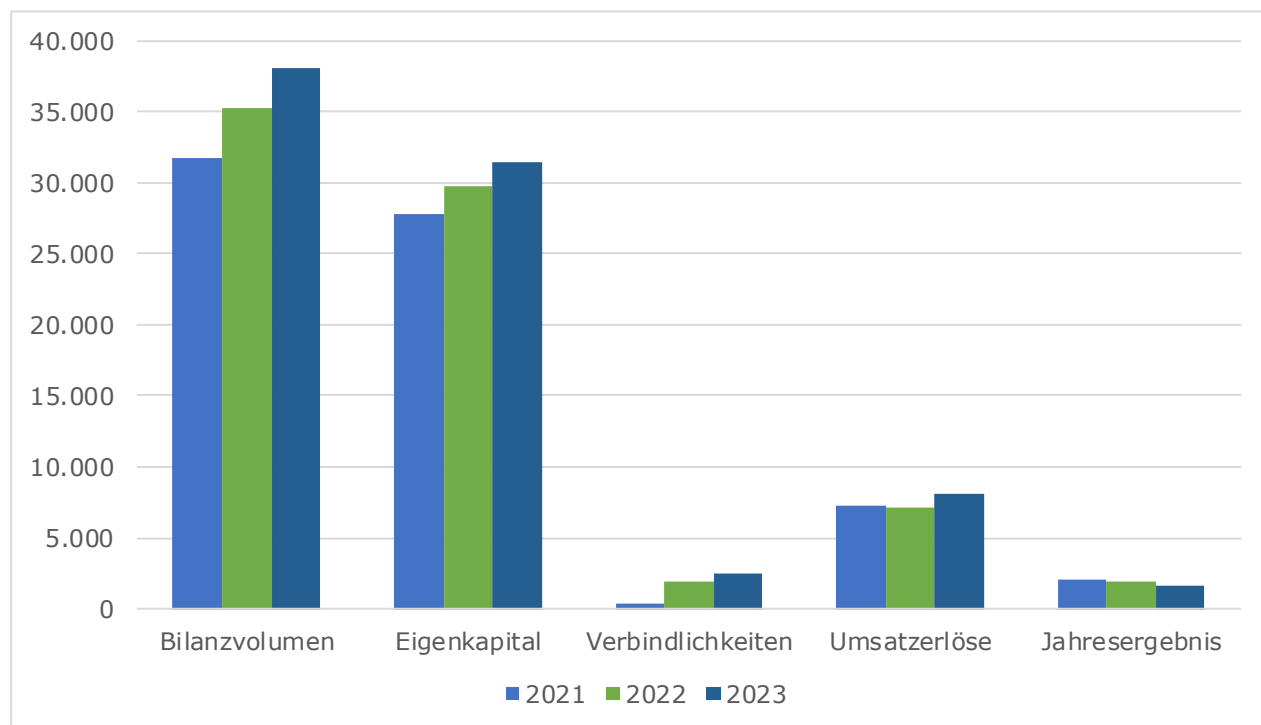
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	87,51%	84,28%	82,40%
Selbstfinanzierungsgrad	2,86%	9,41%	14,99%
Eigenkapitalrentabilität	7,20%	6,42%	5,36%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Windparkverwaltung Marburg fungiert als geschäftsführende Komplementärin der Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG (SWMR Windenergie). Die SWMR Windenergie hält 20 % der Anteile an der Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG. Im Geschäftsjahr wurde die Windparkverwaltung Marburg in Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf Verwaltungs GmbH umfirmiert. Die Anmeldung zur Eintragung ins Handelsregister erfolgte jedoch erst nach dem Bilanzstichtag.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die SWMR Windenergie. Sämtliche Aufwendungen werden von der SWMR Windenergie erstattet. Aufwendungen entstanden i.W. durch Jahresabschlussprüfung und kaufmännische Betriebsführung. Das Jahresergebnis liegt unverändert bei 2 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der SWMR Windenergie eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr ein niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 28. März 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.7 Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Windparkverwaltung Marburg GmbH, vertreten durch Christoph Drothler und Alexander Sauer

Telefon / E-Mail

06421 205-0
info@swmr.de

**Ansprechpartner**

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung, die nicht bankgeschäftliche Finanzierung und der Betrieb von regenerativen Energieerzeugungsanlagen und Speichereinrichtungen zur umweltschonenden Erzeugung und die Lieferung von Energie und Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen, Verbraucher und sonstige Dritte sowie alle damit verbundenen Tätigkeiten. Ferner plant, errichtet, betreibt und vermarktet die Gesellschaft Anlagen der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, Contracting-Anlagen und sonstige Energiedienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

18.12.2017

Gesellschaftsvertrag

18.12.2017, zuletzt geändert am 07.03.2024

Stammkapital

2.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH
100 % / 2.000 €

Eigene Beteiligungen

Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG
20 % / 400 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2023

Gesellschafterversammlung: Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	1.440.437	1.312.395	1.467.364
Anlagevermögen	1.182.400	1.182.400	1.417.322
Eigenkapital	-28.727	-5.137	245.437
Verbindlichkeiten	1.432.834	1.305.483	1.174.670

Umsatzerlöse	15.470	-	-
Jahresergebnis	14.342	23.590	8.926

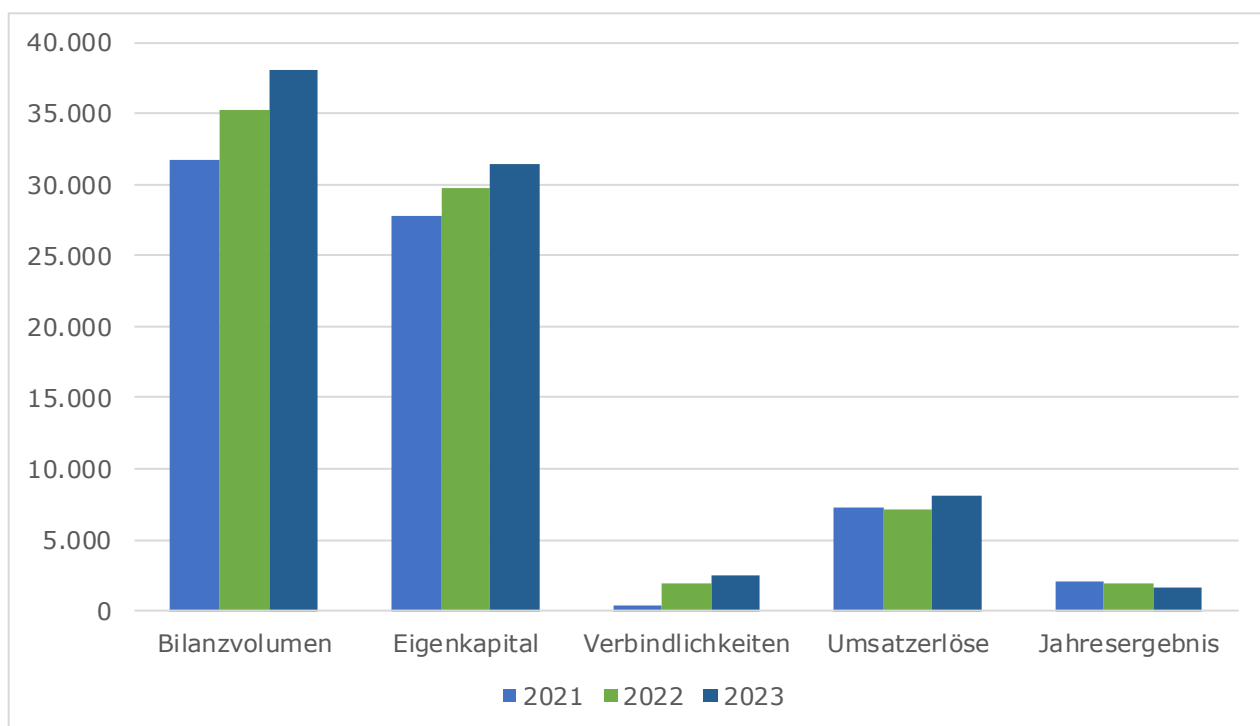
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	82,09%	90,09%	96,59%
Umlaufintensität	15,92%	18,96%	3,41%
Eigenkapitalquote	-1,99%	-0,39%	16,73%
Eigenkapitalrentabilität	-49,93%	-459,22%	3,64%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Stromproduktion des Windparks Hassenhausen fiel im vergangenen Jahr mit 28 % über Plan und rd. 2.800 Vollbenutzungsstunden sehr erfreulich aus. Aufgrund einer Vorgabe im Energiewirtschaftsgesetz übertrugen die Stadtwerke Marburg ihre öffentlichen E-Ladesäulen im Wege einer Sacheinlage auf die SWMR Windenergie. Im Geschäftsjahr wurde die SWMR Windenergie in Erneuerbare für Marburg-Biedenkopf GmbH & Co. KG umfirmiert. Die Anmeldung zur Eintragung ins Handelsregister erfolgte jedoch erst nach dem Bilanzstichtag.

Ertragslage

Die Gesellschaft erzielt Erträge in Form von Zinszahlungen der Windparkgesellschaft für Gesellschafterdarlehen. Auf der Aufwandsseite hat sie ihrerseits die Zinslast für ein konzerninternes Darlehen und sonstige Aufwendungen i.W. für Betriebsführung, die Komplementärin und Prüfungskosten zu tragen. Nach Steuern entstand ein Jahresüberschuss von 9 T€ (i.Vj. 24 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Den größten und zugleich unbeeinflussbaren Ergebnistreiber stellt das volatile Windaufkommen dar. Das Augenmerk liegt zum einen auf der Verwaltung der Anteile am Windpark Hassenhausen. Zum anderen ist die Gesellschaft bestrebt, sich in weiteren Projekten zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien zu engagieren, um das Erzeugungsportfolio zu erweitern und zu den Klimazielen der Stadt Marburg beizutragen. Für das Jahr 2024 wird mit einem positiven Ergebnis von 66 T€ gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 28. März 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.8 GrundNetz GmbH

Name des Unternehmens

GrundNetz GmbH

Anschrift

Dreihäuser Straße 17
35085 Ebsdorfergrund

Geschäftsführung

Petra Krüger
Dr. Bernhard Müller

Telefon / E-Mail

06421 205-204
info@swmr.de

**Ansprechpartner**

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-
marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Unterhaltung von Leitungssystemen zur Versorgung der Netznutzer der Gemeinde Ebsdorfergrund mit elektrischer Energie sowie die Weiterverpachtung dieser Netze.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Verteilung elektrischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

09.05.2011

Gesellschaftsvertrag

09.05.2011, zuletzt geändert am 17.03.2022

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 51 % / 12.750 €
Gemeinde Ebsdorfergrund 49 % / 12.250 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Aufsichtsrat:

Hanno Kern
Heinrich Rabenau
Lutz Pauly
Katharina Rink
Dagmar Damm
Rainer Kühne

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Geschäftsführung erhält für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Aufsichtsrat: Für das Geschäftsjahr 2023 wurde eine Aufwandsentschädigung nach § 285 Nr. 9 HGB in Höhe von netto 250 € an die Mitglieder des Aufsichtsrates geleistet.

Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der Gemeinde Ebsdorfergrund

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	4.503.945	6.615.034	6.504.271
Anlagevermögen	4.417.230	5.412.068	5.720.370
Eigenkapital	2.779.740	2.917.828	3.007.280
Verbindlichkeiten	967.405	2.715.177	2.448.585

Umsatzerlöse	446.648	694.686	546.385
Jahresergebnis	50.484	138.088	89.452

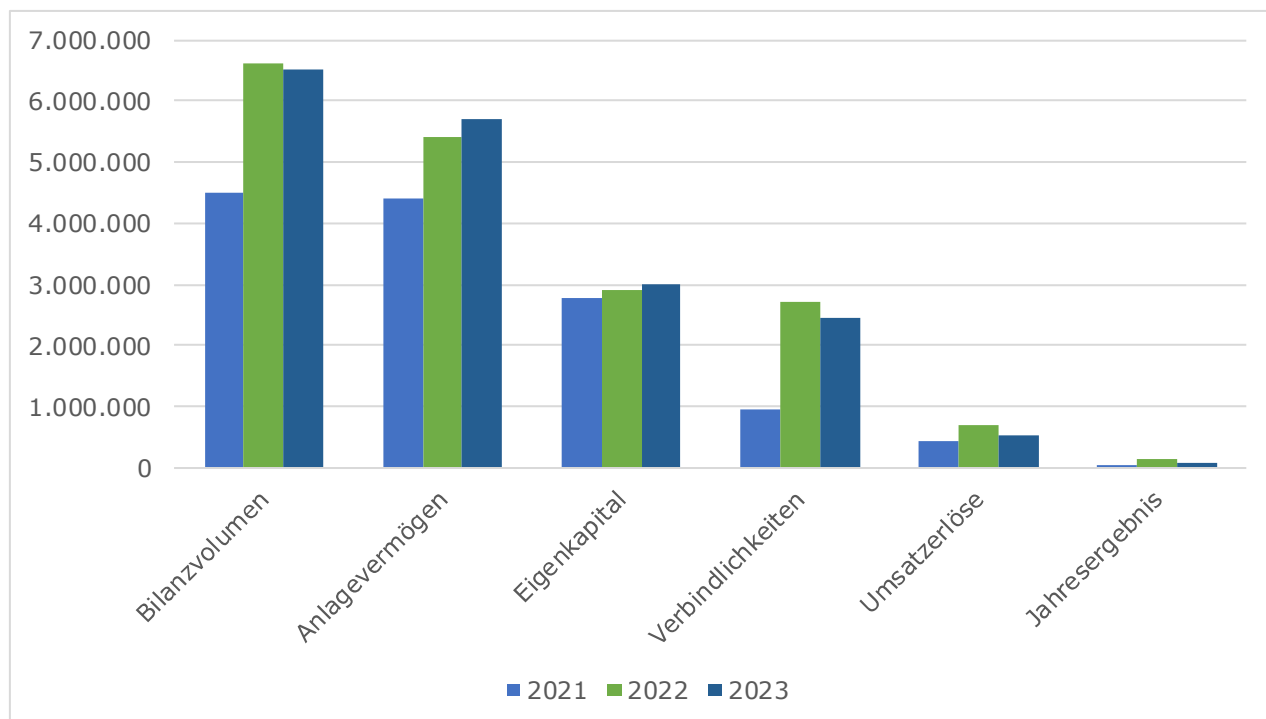
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	534.522	2.110.624	2.045.737

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	98,07%	81,81%	87,95%
Umlaufintensität	1,93%	18,19%	12,05%
Eigenkapitalquote	61,72%	44,11%	46,24%
Selbstfinanzierungsgrad	-1,11%	0,68%	5,25%
Eigenkapitalrentabilität	1,82%	4,73%	2,97%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das abgelaufene Geschäftsjahr war durch das starke Wachstum der Gemeinde Ebsdorfergrund, aber auch durch Verzögerungen bei Baumaßnahmen aufgrund sehr langer Lieferzeiten geprägt. Dies betrifft insbesondere die drei aktuellen Neubaugebiete in Ebsdorf, Rauschholzhausen und Wittelsberg.

Ertragslage

Die Erträge der Gesellschaft in Höhe von 546 T€ (Vorjahr 695 T€) beinhalten das Pachtentgelt für das Stromnetz und Dienstleistungsentgelte für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Ebsdorfergrund. Die Aufwendungen im Geschäftsjahr ergaben sich hauptsächlich aus den Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 299 T€ (Vorjahr 284 T€) und dem Zinsaufwand von 26 T€ (Vorjahr 24 T€). Das Jahresergebnis liegt bei 89 T€ (Vorjahr 138 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Wesentliches Risiko des Geschäftsbetriebs ist der Investitionsbedarf, der mitunter von externen Einflüssen wie der Ausweisung neuer Baugebiete abhängt. Ab 2024 sinken zudem die regulatorischen Zinssätze. Dem stehen verbesserte Verzinsungen für Neuinvestitionen gegenüber, mit denen die Bundesnetzagentur dem hohen Investitionsbedarf zur Bewältigung der Energiewende begegnet. Für das Jahr 2024 wird mit einem Ergebnis von 33 T€ gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von SBBR GmbH, Sitz Wetzlar, geprüft und mit Datum vom 28. März 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.9 Nahwärme Biedenkopf GmbH

Name des Unternehmens
Nahwärme Biedenkopf GmbH

Anschrift
Mühlweg 16
35216 Biedenkopf



Geschäftsführung
Rainer Kühne
Wolfgang Buder

Telefon / E-Mail
06461 9505-0
info@stadtwerke-bie-
denkopf.de

Ansprechpartner
Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage
www.stadtwerke-
biedenkopf.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und der Vertrieb von Nahwärme sowie die Installation, die technische und kaufmännische Betriebsführung von Wärmeerzeugungs- und Verteilungsanlagen vorrangig im Versorgungsgebiet der Stadt Biedenkopf.

Gegenstand ist des Weiteren die Beratung von und die Kooperation mit Unternehmen der Wärmeversorgung, die Energieberatung sowie die Vornahme aller Geschäfte, die hiermit in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen, die Geschäftsführung derartiger Unternehmen übernehmen, sie vertreten oder sonstige dienliche Interessen fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Versorgung der Bevölkerung mit thermischer Energie. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform
GmbH

Gründungsdatum
01.03.1989

Gesellschaftsvertrag
01.03.1989, zuletzt geändert am 20.07.2004

Stammkapital
434.000 €

Gesellschafter
Stadtwerke Marburg GmbH 23,96 % / 104.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH 50,92 % /
221.000 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 25,12 % / 109.000 €

Eigene Beteiligungen
Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023

Gesellschafterversammlung:
Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter

Bezüge der Organmitglieder
Geschäftsführung: GF Kühne:
Verzicht der Angabe aufgrund
nach § 286 Abs. 4 HGB i.V.m. §

123a Abs. 2 HGO / GF Buder:
nebenamtliche Tätigkeit u. er-
hält dafür keine Vergütung

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	1.480.293	1.368.349	-
Anlagevermögen	869.538	899.586	-
Eigenkapital	853.451	1.009.155	-
Verbindlichkeiten	620.433	312.998	-

Umsatzerlöse	467.165	712.888	-
Jahresergebnis	32.612	155.705	-

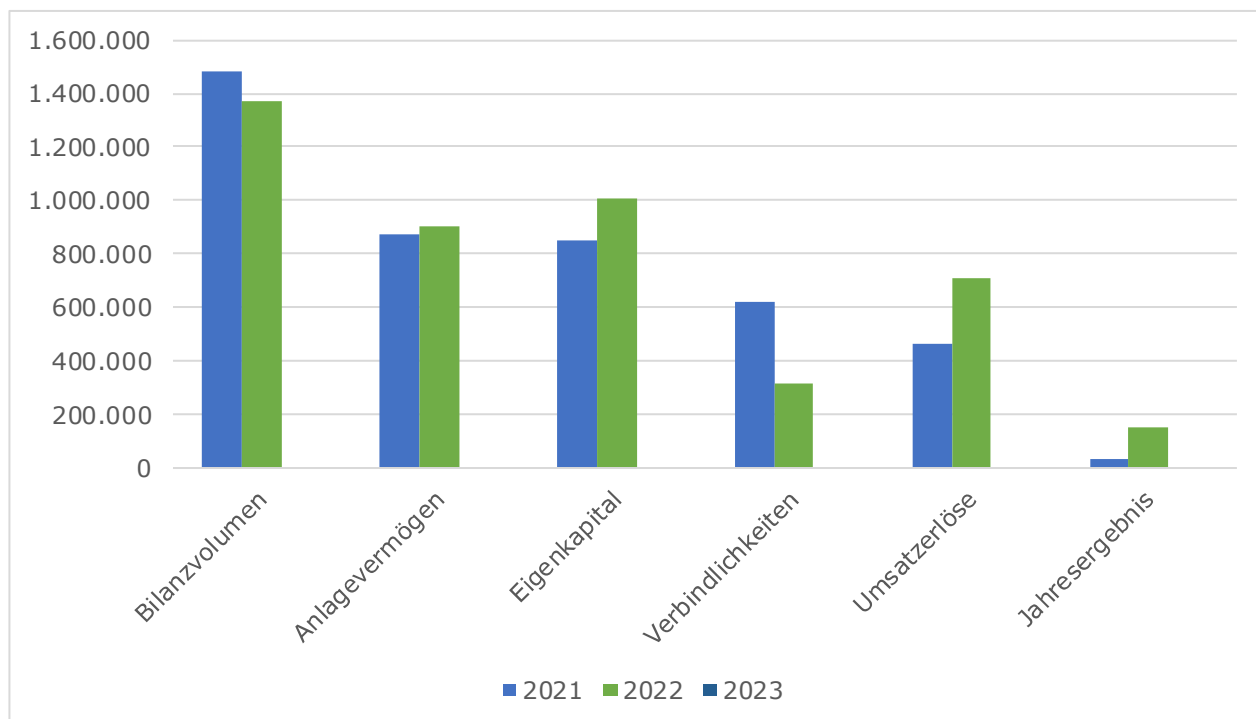
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	163.779	232.487	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	58,74%	65,74%	-
Umlaufintensität	41,26%	34,26%	-
Eigenkapitalquote	57,65%	73,75%	-
Selbstfinanzierungsgrad	45,33%	41,56%	-
Eigenkapitalrentabilität	3,82%	15,43%	-

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

In Folge der sich bereits im Herbst 2021 abzeichnenden und im Frühjahr extrem anziehenden Preise für Holzhackschnitzel (HHS) und Erdgas, hat die NWB entsprechende Anpassung in deren Wärmepreise zum Jahresbeginn 2022 durchführen müssen.

Zur Durchsetzung geänderter Preisgleitklauseln bzw. geänderter Lieferverträge gab es einen erheblichen Gesprächsbedarf, die Änderungen sind aber insgesamt von den Kunden angenommen worden.

Angesichts der Preisentwicklung für Erdgas und Heizöl konnte die NWB mit einem hohen Anteil an HHS bei der Wärmeerzeugung überzeugen.

Die Versorgungsinfrastruktur für die neue HHS-Produktionsstätte konnte in 2022 fertiggestellt werden.

Weiterhin bleibt jedoch eine gewisse Unklarheit beim Preis- und Mengenrisiko für die Brennstoffbeschaffung. Die gilt bekanntermaßen für den Einsatz von Erdgas, aber auch von leichten Heizöl und Holz. Die Geschäftsführung wird die jeweilige Entwicklung stets beobachten und entsprechend der jeweiligen Situation den verfügbaren und günstigeren Brennstoff zum Einsatz bringen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des diesjährigen Beteiligungsberichtes lag noch kein Testat des Jahresabschlusses 2023 vor, daher wurde auf den Ausweis nicht testierter Werte verzichtet.

1.10 fünfwerke GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

fünfwerke GmbH & Co. KG

Anschrift

Ste.-Foy-Straße 36
65549 Limburg

**Geschäftsführung**

fünfwerke Verwaltungs GmbH,
vertreten durch Herrn Tobias
Justus

Telefon / E-Mail

06441 939-102
tobias.justus@enwag.de

Ansprechpartner

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die gemeinsame Versorgung der Bevölkerung mit Energie.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

13.07.2010

Gesellschaftsvertrag

13.07.2010, zuletzt geändert am 12.04.2021

Stammkapital

1.000.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 20 % / 200.000 €
Energie- und Wassergesellschaft mbH 20 % / 200.000 €
Energieversorgung Limburg GmbH 20 % / 200.000 €
Stadtwerke Gießen AG 20 % / 200.000 €
Stadtwerke Göttingen AG 20 % / 200.000 €

Eigene Beteiligungen

fünfwerke Verwaltungs
GmbH 100 % / 25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Kommanditisten

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Komplementärin erhält neben einer Erstattung ihrer Auslagen eine Vergütung von 5 % ihres Stammkapitals.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	8.667.565	7.964.329	13.876.549
Anlagevermögen	37.972	28.620	25.000
Eigenkapital	4.683.493	5.748.148	11.834.325
Verbindlichkeiten	3.554.901	1.715.521	888.496

Umsatzerlöse	22.131.037	14.489.252	8.836.646
Jahresergebnis	30.018	1.064.655	6.836.177

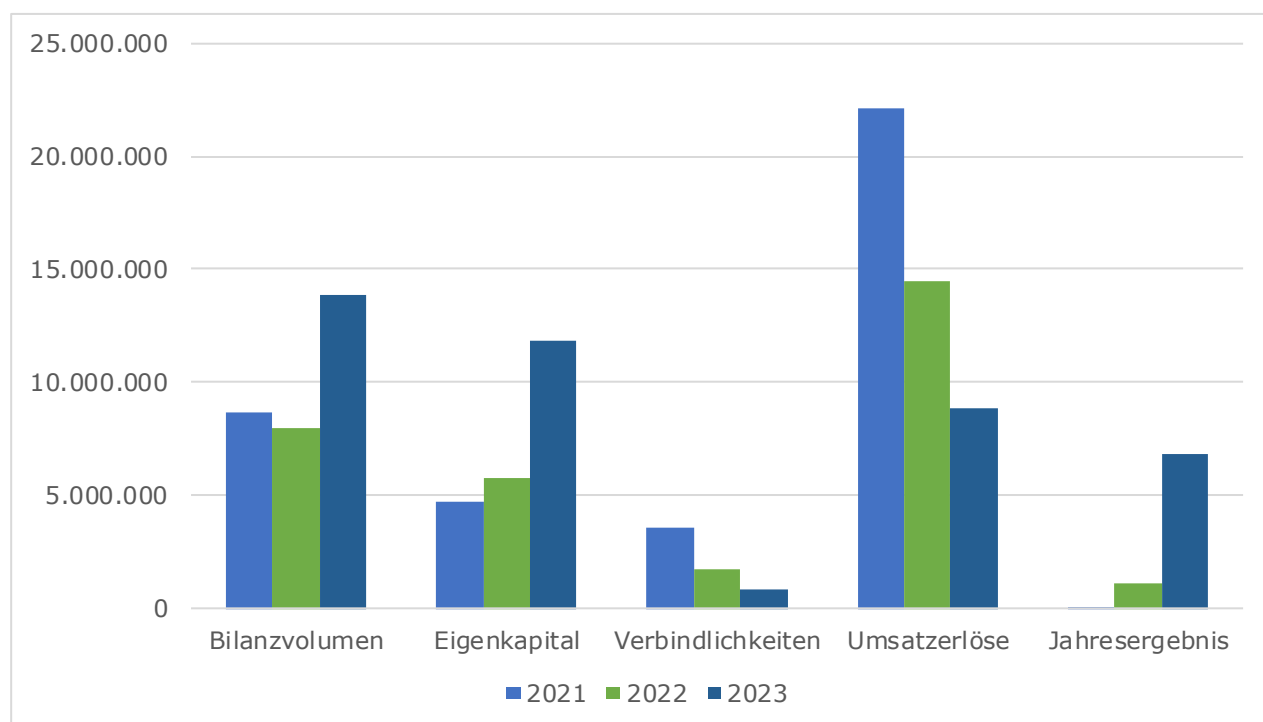
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	0,44%	0,36%	0,18%
Umlaufintensität	99,54%	99,58%	99,78%
Eigenkapitalquote	54,03%	72,17%	85,28%
Selbstfinanzierungsgrad	56,66%	46,68%	31,67%
Eigenkapitalrentabilität	0,64%	18,52%	57,77%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Nachdem bereits gegen Ende des Jahres 2021 sowie im Jahr 2022 aufgrund der enormen Preissteigerungen am Gasbeschaffungsmarkt Kundenverluste eingetreten sind, setzte sich diese Entwicklung über das ganze Jahr 2023 fort. Im Gegensatz zu den Vorjahren war jedoch der Wechsel und die Neuanbindung des Geschäftsprozess-Dienstleisters hauptursächlich.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich auf 8.837 T€ ohne Energiesteuer (Vorjahr 14.489 T€). Die Materialaufwendungen betrugen 264 T€ (Vorjahr 12.502 T€). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betrugen 94 T€ (Vorjahr 95 T€). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 773 T€ (Vorjahr 676 T€). Die Gesellschaft weist, durch den Verkauf bereits kontrahierter, aber nicht benötigter Mengen, für 2023 einen Jahresüberschuss auf Rekordniveau in Höhe von 6.836 T€ aus (Vorjahr 1.065 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Dem Risiko, Mengen zu extremen Marktpreisen nachkaufen zu müssen, wurde mit einer angepassten Beschaffungsstrategie begegnet. Auch in Zukunft soll dieses Risiko durch eine vertriebsseitige abgestimmte Energiebeschaffung minimiert sowie durch ein effektives Vertriebscontrolling kompensiert werden. Die Gasversorgung in Deutschland wird als stabil und die Versorgungssicherheit als gewährleistet eingestuft. Im April 2024 wird das Neukundengeschäft wiederbelebt. Es wird damit gerechnet, dass fünfwerke auch in naher Zukunft seine Stärke am Markt unter Beweis stellen und attraktive Preise für die Bestand- und Neukunden anbieten kann. Für das Jahr 2024 wird ein Fehlbetrag von 294 T€ erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der EversheimStuible Treuberater GmbH, Sitz Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 01. April 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.11 fünfwerke Verwaltungs GmbH

Name des Unternehmens

fünfwerke Verwaltungs GmbH

Anschrift

Ste.-Foy-Straße 36
65549 Limburg

**Geschäftsführung**

Tobias Justus

Telefon / E-Mail

06441 939-102
tobias.justus@enwag.de

Ansprechpartner

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.fuenfwerke.de

Gegenstand des Unternehmens

Gesellschaftszweck ist die Beteiligung, als persönlich haftende, geschäftsführende Gesellschafterin an der fünfwerke GmbH & Co. KG, deren Zweck die Versorgung der Bevölkerung mit Energie ist.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Gründung einer interkommunalen Vertriebsgesellschaft als verbundene Tätigkeit im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit ihrer Gesellschafter. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

13.07.2010

Gesellschaftsvertrag

13.07.2010, zuletzt geändert am 12.04.2021

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

fünfwerke GmbH & Co. KG 100 % /
25.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Gesellschafterversammlung:

Kommanditisten der fünfwerke GmbH & Co. KG

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Geschäftsführung erhält von der fünfwerke Verwaltungs GmbH keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Gesellschafterversammlung: keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	41.421	43.058	44.020
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	37.672	38.725	39.777
Verbindlichkeiten	261	365	275

Umsatzerlöse	91.619	92.533	91.911
Jahresergebnis	1.052	1.053	1.053

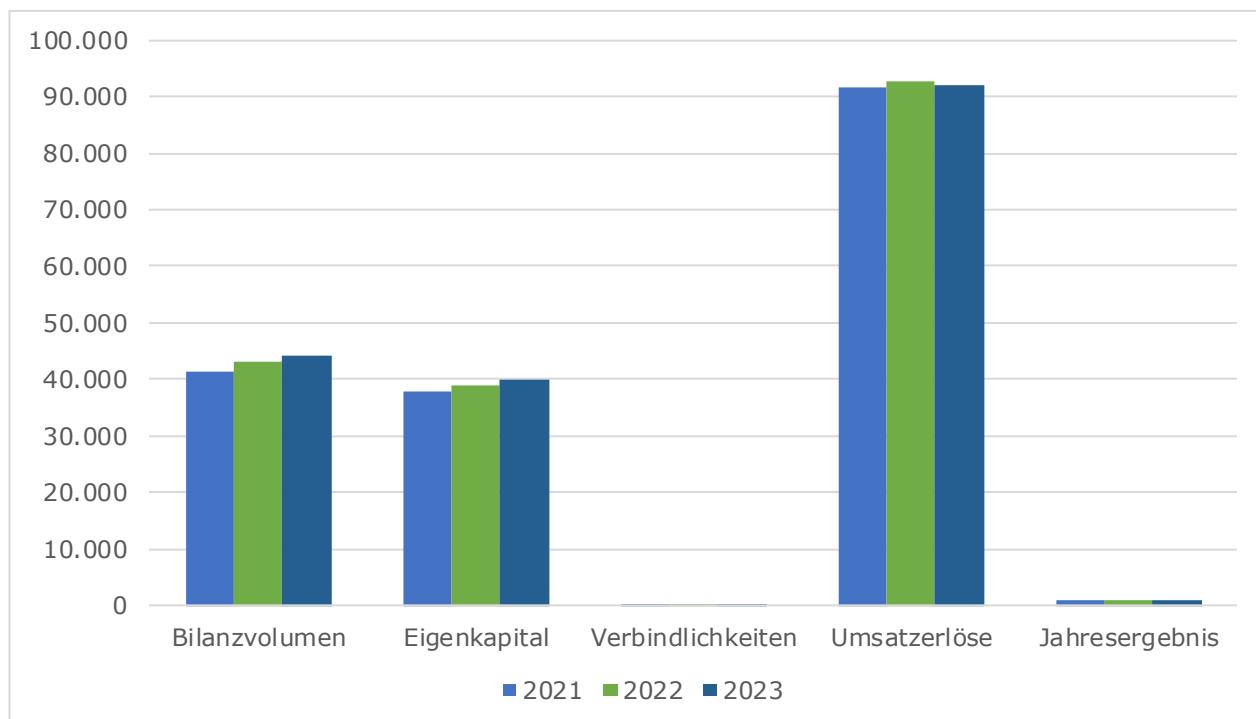
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	90,95%	89,94%	90,36%
Selbstfinanzierungsgrad	30,84%	32,72%	34,50%
Eigenkapitalrentabilität	2,79%	2,72%	2,65%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die fünfwerke Verwaltungsgesellschaft mbH fungiert unverändert als geschäftsführende Komplementärin der fünfwerke KG.

Ertragslage

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft aus der Geschäftsführungstätigkeit für die fünfwerke KG. Sämtliche Aufwendungen der Gesellschaft werden erstattet. Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 1 T€ aus.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Die Gesellschaft erhält für die Übernahme der Geschäftsführung der fünfwerke KG eine Vergütung und hat Anspruch auf Ersatz aller sonstigen Auslagen. Somit wird für das laufende Jahr ein unverändertes niedriges positives Ergebnis erwartet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von EversheimStuible Treuberater GmbH, Sitz Düsseldorf, geprüft und mit Datum vom 01. April 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

1.12 Windpark Hassenhausen GmbH & Co. KG

Name des Unternehmens

Windpark Hassenhausen
GmbH & Co. KG

Anschrift

Cecilienkoog 16
25821 Reußenköge

Geschäftsführung

BEE Verwaltungs GmbH, vertreten d. Katharina Werle u. Sevim Albrecht

Telefon / E-Mail

040-320 27 21-55
office@blueelephant-energy.com

Ansprechpartner

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.blueelephant-energy.com

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, die Errichtung und der Betrieb des Windparks Hassenhausen bestehend aus vier Windkraftanlagen und die Lieferung von Energie und deren Veräußerung an Energieversorgungsunternehmen oder sonstige Unternehmen (Direktvermarktung).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Interkommunale Zusammenarbeit zur Erzeugung und Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1a HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH & Co. KG

Gründungsdatum

05.10.2016

Gesellschaftsvertrag

13.05.2016, zuletzt geändert am 08.06.2020

Stammkapital

Kein Stammkapital vorhanden

Gesellschafter

Windpark Hassenhausen Beteiligungs GmbH & Co. KG / 200 €
Stadtwerke Marburg Windenergie GmbH & Co. KG / 400 €
BEE Verwaltungs GmbH / keine Einlage
BEEGO IPP GmbH / 1.400 €

Eigene Beteiligungen

Infrastrukturgesellschaft H&S GmbH & Co. KG 50 % / 500 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Gesellschafterversammlung:

Stadtwerke Windenergie GmbH & Co. KG vertreten durch Christoph Drothler und Alexander Sauer

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: 1.750 € (an die Komplementärin)

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	26.505.566	20.318.206	18.398.345
Anlagevermögen	22.055.061	15.806.514	14.417.948
Eigenkapital	-	-	-
Verbindlichkeiten	21.504.036	19.922.052	18.071.923

Umsatzerlöse	2.163.280	3.786.271	2.997.448
Jahresergebnis	-371.775	861.482	139.428

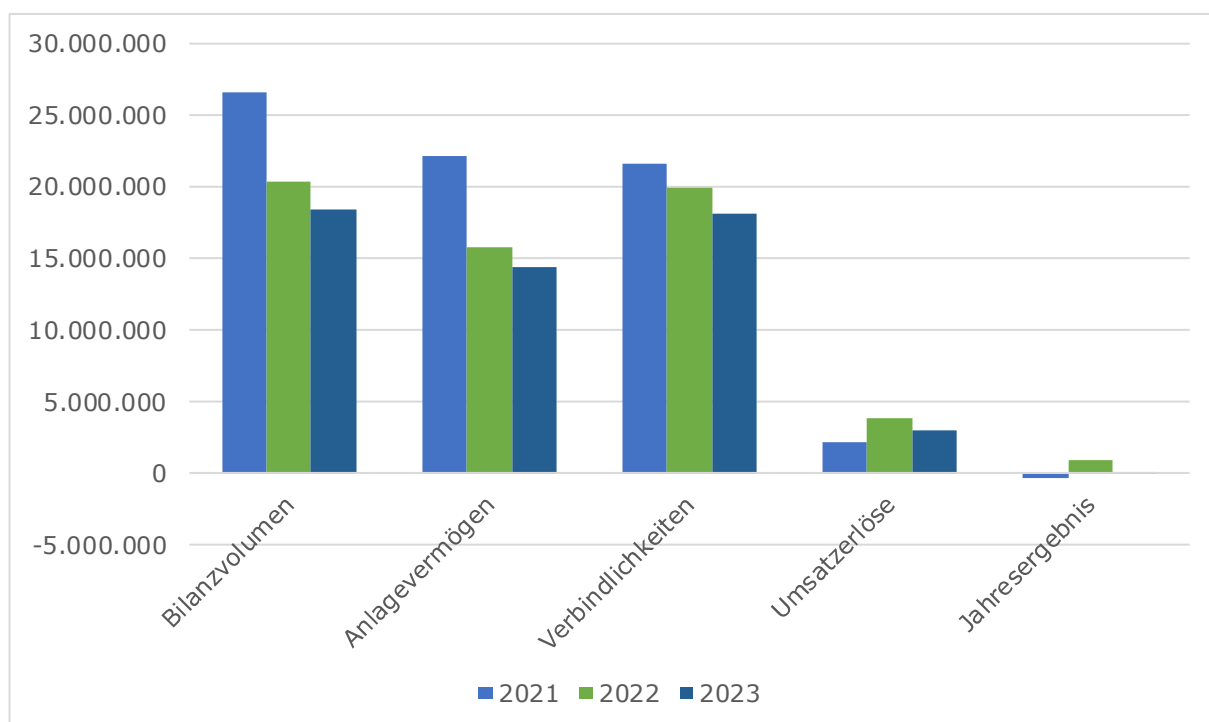
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	14.186.662	13.232.338	12.278.014

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	83,21%	77,79%	78,37%
Umlaufintensität	5,49%	11,48%	10,57%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf ist insbesondere abhängig vom Windaufkommen, das im abgelaufenen Geschäftsjahr 8 % über Plan lag.

Ertragslage

Die Stromproduktion lag ca. 28 % über Plan. Die Umsatzerlöse sanken angesichts niedrigerer Energiepreise um 0,8 Mio. € auf 3,0 Mio. €. Das Jahresergebnis liegt bei 139 T€ (i.Vj. 861 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Dank langlaufender Verträge ist die Entwicklung der Aufwendungen relativ gut absehbar. Auf der Ertragsseite sind die Einspeisevergütungen durch das EEG gewährleistet. Die Anlagen unterliegen dadurch weder einem Absatz-, noch einem Preisrisiko. Dementsprechend ergibt sich lediglich ein Mengenrisiko aus dem tatsächlichen Windaufkommen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 der Gesellschaft wird in den Konsolidierungskreis der Blue Elephant Energy AG, Hamburg, einbezogen.

2. Bauen, Wohnen und Soziales

Bauen, Wohnen und Soziales

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Marburger Service GmbH

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

2.1 Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH

Name des Unternehmens

Marburger Altenhilfe St. Jakob
gGmbH

Anschrift

Sudetenstraße 24
35037 Marburg

Geschäftsführung

Jörg Kempf

Telefon / E-Mail

06421 9519-0
info@marburger-
altenhilfe.de

**Ansprechpartner*in**

Andreas Kuchar
06421 9519-822
kuchar@marburger-altenhilfe.de

Homepage

www.marburger-
altenhilfe.de

Gegenstand des Unternehmens

Soziale, pflegerische und therapeutische Dienstleistungen im Bereich Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens, Pflege und Betreuung von alten Menschen. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

gGmbH

Gründungsdatum

12.07.2004

Gesellschaftsvertrag

12.07.2004

Stammkapital

409.112,46 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 100 % / 409.112,46 €

Eigene Beteiligungen

Marburger Service GmbH 100 %
/ 25.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Aufsichtsrat:

Kraft Amtes: Kirsten Dinnebier, Vorsitzende

Vom Magistrat entsendete Person: Roland Stürmer

Von der StVV gewählte Personen:

Erika Lotz-Halilovic

Winfried Kissel

Roland Böhm

Frauke Haselhorst

Weitere Personen:

Jutta Bähr, Neil Rundle

Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2023 Bezüge in Höhe von 98,3 T€. Die Mitglieder des Aufsichtsrates

erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit.

Gesellschafterversammlung:*Kraft Amtes:*

Kirsten Dinnebier

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	4.721.798	4.930.092	5.141.082
Anlagevermögen	1.802.911	2.127.056	2.273.876
Eigenkapital	3.341.270	3.455.846	3.702.666
Verbindlichkeiten	400.279	384.584	445.683

Umsatzerlöse	13.468.128	14.597.727	15.762.943
Jahresergebnis	147.998	114.576	246.820

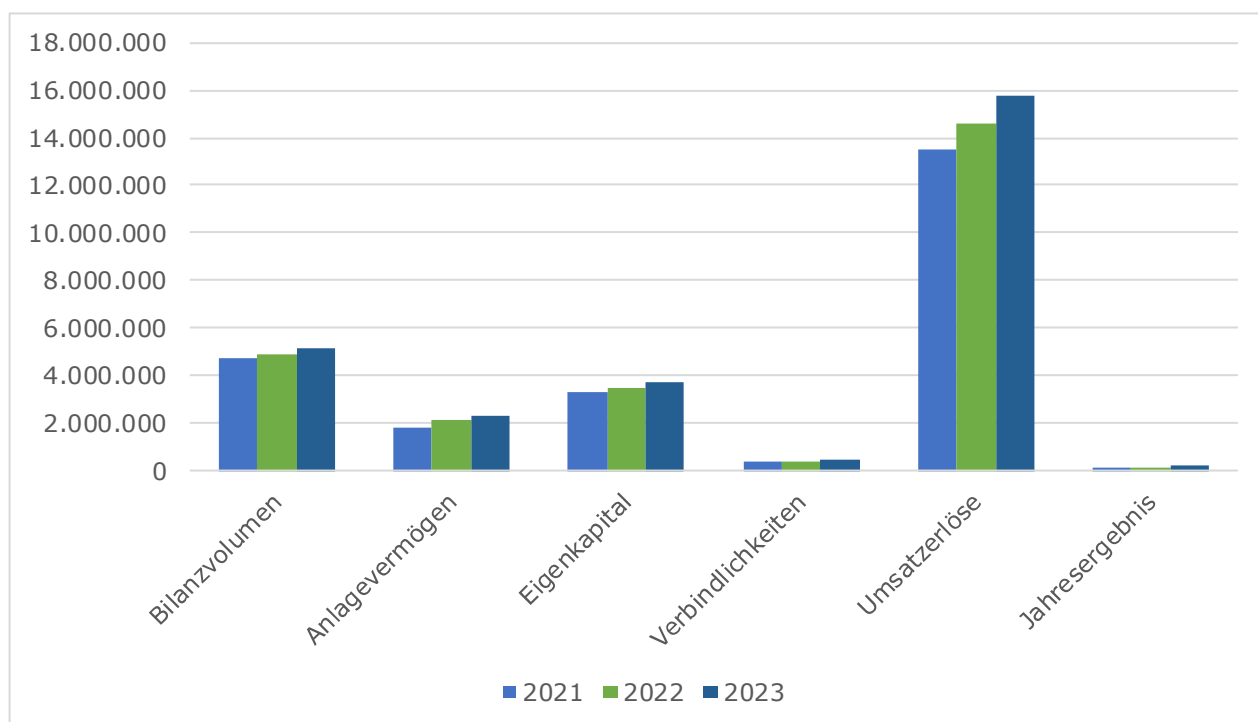
Beschäftigte	218	229	255
---------------------	-----	-----	-----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	38,18%	43,14%	44,23%
Umlaufintensität	61,20%	56,12%	55,05%
Eigenkapitalquote	70,76%	70,10%	72,02%
Selbstfinanzierungs- grad	77,53%	78,27%	79,72%
Eigenkapitalrentabilität	4,43%	3,32%	6,67%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2023 wurde wie im vorangegangenen Geschäftsjahr im großen Maße durch massive Preiserhöhungen insbesondere für Energie- und Lebensmittelkosten beeinflusst.

Ertragslage

Die Auslastung im Kerngeschäft, der vollstationären Pflege und Kurzzeitpflege, betrug im Geschäftsjahr 94,9 % oder 80 Bewohner (Altenzentrum Sudetenstraße, Basis 84 Plätze), 96,5 % oder 68 Bewohner (Altenhilfezentrum Auf der Weide 6, Basis 70 Plätze) sowie 96,3 % oder 77 Bewohner (Hausgemeinschaften St. Jakob Cölbe, Basis 80 Plätze).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Ein wesentliches Risiko ist die unsichere Entwicklung der Energiepreise. Die wirtschaftlichen Auswirkungen werden für stationäre und teilstationäre Pflegeeinrichtungen über Ergänzungshilfen abgemildert. Diese laufen zum 30.04.2024 aus, sodass die Mehrkosten ab Mai 2024 durch die Pflegesätze refinanziert werden müssen.

Neben der Steigerung der Energiepreise sind auch erhebliche Kostensteigerungen im Bereich der Lebensmittelkosten zu nennen.

Ein wesentliches weiteres Risiko ist zukünftig die Rekrutierung von Personal. Die Angleichung der Personalkosten durch die Tarifpflicht in der Altenhilfe sowie die erschwerten Arbeitsbedingungen in der Pflege machen es immer schwieriger Personal zu gewinnen.

Im Geschäftsjahr 2024 sind die Auswirkungen der Corona Pandemie nicht mehr in dem Maße spürbar, wie in den Jahren zuvor. Der Pflegerettungsschirm steht seit Juli 2022 nicht mehr zur Verfügung. Die Mehrkosten durch die durch Corona bedingten Minder- auslastungen, müssen durch die Einrichtungen selbst getragen werden. Bei Corona- ausbrüchen in den Einrichtungen kommt es in der Regel zu Aufnahmestopps und Mit- arbeiterausfällen, die nicht mehr refinanziert werden.

Der Ersatzneubau der Einrichtung Altenzentrum St. Jakob ist am 01.03.2022 in Betrieb gegangen. Die neue Einrichtung hat sich auch in 2023 weiter auf dem Markt etabliert. Derzeit besteht eine hohe Nachfrage.

Die Einrichtung Altenhilfezentrum „Auf der Weide“ befindet sich mit 70 stationären Plätzen und einer defizitären Tagespflege noch nicht nachhaltig in der Gewinnzone. Vor der Corona Pandemie war eine hohe Nachfrage nach Tagespflegeplätzen festzustellen. Die Auslastung ist mit derzeit durchschnittlich 80 % noch nicht auf dem Niveau vor der Corona Pandemie.

Die Einrichtung in Cölbe ist aktuell wieder auf einem hohen Niveau ausgelastet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 29. Juli 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.2 Marburger Service GmbH

Name des Unternehmens

Marburger Service GmbH

Anschrift

Sudetenstraße 24
35039 Marburg

Geschäftsführung

Jörg Kempf

Telefon / E-Mail

06421 9519-0
info@marburger-
service-gmbh.de

**Ansprechpartner*in**

Andreas Kuchar
06421 9519-822
kuchar@marburger-altenhilfe.de

Homepage

www.marburger-
altenhilfe.de

Gegenstand des Unternehmens

Serviceleistungen Hauswirtschaft und Catering für die Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betätigung auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

12.07.2004

Gesellschaftsvertrag

12.07.2004

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH
100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023

Funktion wird vom Aufsichtsrat der Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH wahrgenommen.

Bezüge der Organmitglieder

Der Geschäftsführer erhielt für das Jahr 2023 Bezüge in Höhe 6,3 T€.

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	267.728	265.328	257.158
Anlagevermögen	8.105	11.803	25.266
Eigenkapital	112.459	76.570	73.352
Verbindlichkeiten	84.859	99.407	108.107

Umsatzerlöse	2.266.623	2.507.465	2.825.297
Jahresergebnis	16.659	-35.889	-3.218

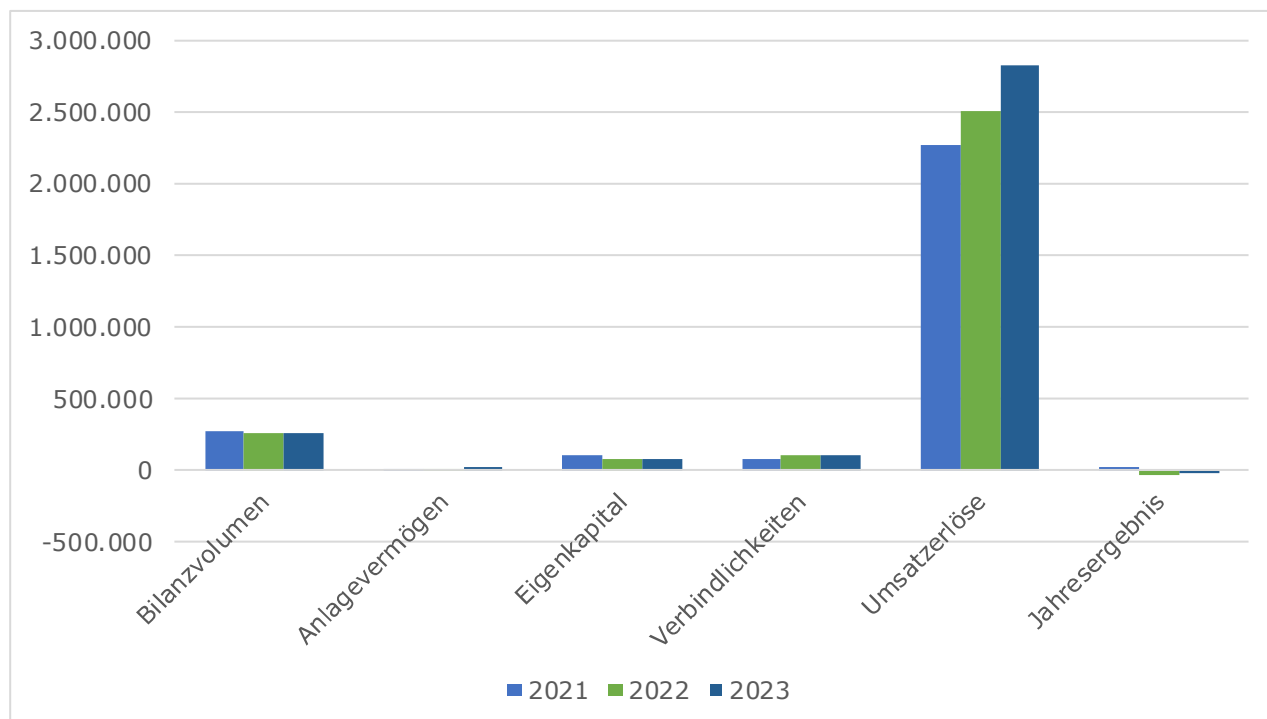
Beschäftigte	50	52	54
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	3,03%	4,45%	9,83%
Umlaufintensität	96,81%	95,55%	90,17%
Eigenkapitalquote	42,00%	28,86%	28,52%
Selbstfinanzierungsgrad	62,96%	114,22%	70,30%
Eigenkapitalrentabilität	14,81%	-46,87%	-4,39%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Entwicklung der Muttergesellschaft Marburger Altenhilfe St. Jakob gGmbH im Geschäftsjahr 2023 sowie die Kostensteigerungen insbesondere bei den Lebensmittelkosten prägten maßgeblich den Geschäftsverlauf der Marburger Service GmbH.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um 12,7 % auf 2.825 T€. Bedeutende Posten sind hierbei die Umsatzerlöse aus Küchenerlösen (1.291 T€) und Haustechnik und Hauservice (1.532 T€). Die Küchenerlöse erhöhten sich um 144 T€. Die Restauranterlöse stiegen um 107 T€. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr die Restaurants nicht mehr aufgrund der Corona Pandemie geschlossen wurden. Die Erlöse aus dem Menseservice reduzierten sich um 12 T€. Die Erlöse aus der Speisenversorgung der Bewohner konnten aufgrund mehr angefallenen Verpflegungstage und Erhöhung der Verrechnungspreise um 46 T€ gesteigert werden.

Die Umsatzerlöse aus Haustechnik und Hauservice stiegen um 174 T€ auf 1.532 T€ gegenüber dem letzten Jahr an.

Prognosebericht

Gekennzeichnet ist das laufende Geschäftsjahr durch die Nachwirkungen der Energiekrise, den Kostensteigerungen auch insbesondere bei den Lebensmittelkosten, sowie der immer schwierigeren Gewinnung von Personal in allen Bereichen.

Die Gesellschaft ist zum 01.01.2024 vom TV Service in den TVÖD übergeleitet worden. Ziel der Überleitung ist, durch eine bessere Bezahlung zukünftig neues Personal einfacher zu rekrutieren aber auch vor allem um bestehendes Personal zu binden.

Chancen- und Risikobericht

Chancen und Risiken des wirtschaftlichen Erfolgs werden fast ausschließlich durch die wirtschaftliche Entwicklung des Mutterunternehmens beeinflusst.

Durch die Rückkehr in den TVÖD wird die Gesellschaft für Arbeitnehmer zukünftig attraktiver werden. Die Mehrkosten sind hingegen in die Pflegesätze der Einrichtungen der Muttergesellschaft eingepreist worden

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH, Sitz Koblenz, geprüft und mit Datum vom 30. Juli 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

2.3 Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

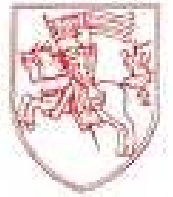
Name des Unternehmens

Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Marburg-Lahn

Anschrift

Pilgrimstein 17
35037 Marburg

GeWoBau
M A R B U R G



Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch
Dipl. Soz. Matthias Knoche

Telefon / E-Mail

06421 91 11-0
gewobau@gewobau-marburg.de

Ansprechpartner*in

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch
Dipl. Soz. Matthias Knoche

Homepage

www.gewobau-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Sozialer Wohnungsbau. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungsschichten gilt kommunalverfassungsrechtlich als nicht wirtschaftliche Tätigkeit.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

26. Januar 1950

Gesellschaftsvertrag

Stand letzte Änderung: 29. November 2019

Stammkapital

3.342.300 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg
94,82 % / 3.169.140 €
Sparkasse Marburg-Biedenkopf
4,67 % / 156.000 €
Streubesitz 0,51 % / 17.160 €

Eigene Beteiligungen

Wohnstadt	22.000 €
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsbau-	
Genossenschaft e. G.	18.040 €
Volksbank Mittelhessen	250 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2023

Aufsichtsrat:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Von der StVV gewählte Personen:

Dr. Payam Katebini
Matthias Simon
Salomon Lips
Jens Seipp

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2023 Bezüge in Höhe von 258.800 €.

In 2023 betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates 950 €.

Weitere Personen:

Dr. Constantin Westphal, stellv. Vorsitzender
Andreas Bartsch
Rüdiger Bergmann

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertreter der Gesellschafter

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	147.606.764	174.981.309	174.064.155
Anlagevermögen	140.945.296	148.185.723	156.759.199
Eigenkapital	31.340.270	35.640.480	37.204.047
Verbindlichkeiten	114.973.663	137.991.521	135.595.509

Umsatzerlöse	17.928.142	19.238.252	19.932.843
Jahresergebnis	2.860.738	1.416.459	1.563.567

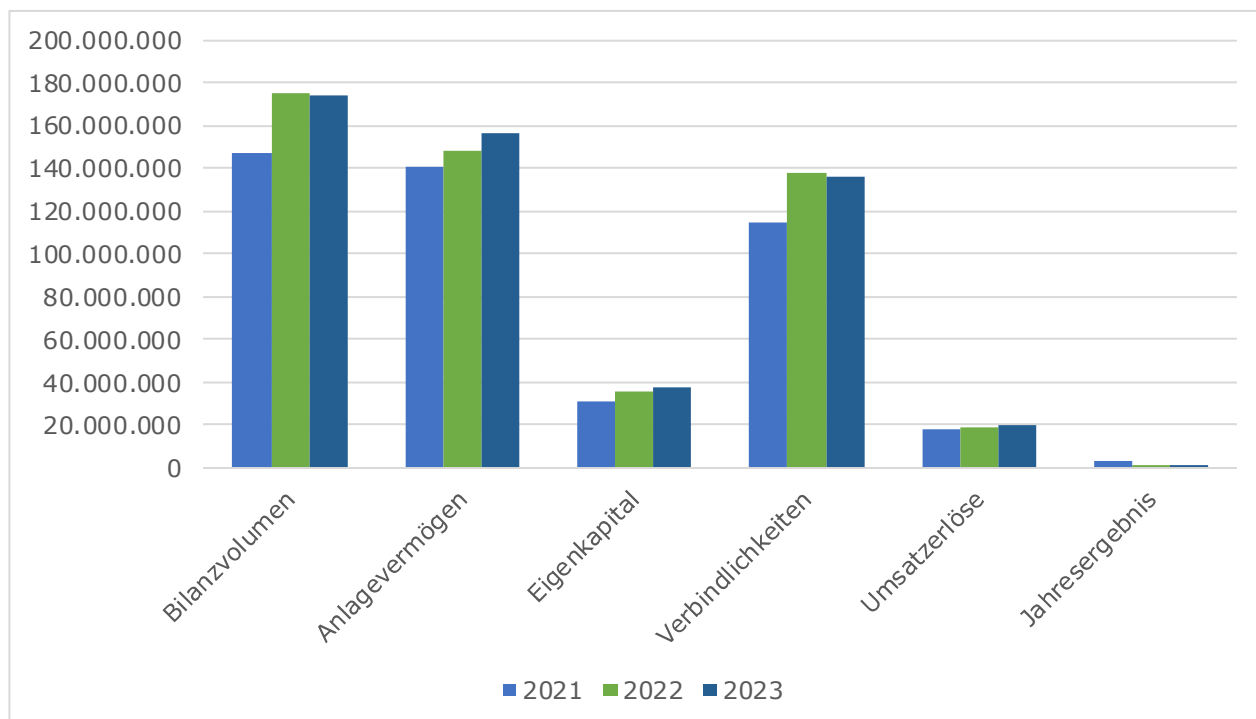
Beschäftigte	59	62	57
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	90.032.886	99.520.873	99.883.419

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
Kapitalzuführung	961.250	2.883.750	0



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	95,49%	84,69%	90,06%
Umlaufintensität	4,51%	15,31%	9,94%
Eigenkapitalquote	21,23%	20,37%	21,37%
Selbstfinanzierungsgrad	74,40%	73,04%	73,82%
Eigenkapitalrentabilität	9,13%	3,97%	4,20%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Situation auf dem auf die Universitätsstadt Marburg begrenzten Markt für Wohnimmobilien war im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr unverändert. Nach wie vor herrschte ein Nachfrageüberhang. Die GeWoBau konnte das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 1.563,6 T€ abschließen.

Im Bestand befanden sich zum 31. Dezember 2023:

Veränderungen	Häuser	Wohnungen	Gewerbe	Büroeinheiten	Sonst. Einheiten	Garagen/Stellplätze	
01.01.2023	403	2.652	44	2	26	225	290
Zugang	14	18	2	0	2	0	27
Abgang	0	0	0	0	0	0	0
31.12.2023	417	2.670	46	2	28	225	317

Durch Abnahme der Mieterwechsel von 185 im Vorjahr auf 174 im Geschäftsjahr ergibt sich eine Fluktuationsrate von 6,5 % (im Vorjahr 7,0 %).

Die Zahl der Leerstände zum Stichtag 31. Dezember 2023 hat sich leicht verringert. 93 Wohnungen standen leer, davon 57 aufgrund anstehender Modernisierung.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft nahm im Berichtsjahr um 917,1 T€ auf 174.064,2 T€ ab. Das Anlagevermögen nahm im Wesentlichen auf Grund hoher Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 8.573,5 T€ auf 156.759,2 T€ zu. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 90,1 %. Das Umlaufvermögen hat sich um 9.490,6 T€ auf 17.305,0 T€ verringert. Hauptverantwortlich hierfür sind die hohen Investitionen in das Anlagevermögen aus den liquiden Mitteln.

Das Eigenkapital der Gesellschaft erhöhte sich um 1.563,6 T€ auf 37.204,0 T€. Dies entspricht einem Eigenkapitalanteil von 21,4 % am Gesamtkapital. Die Verbindlichkeiten verringerten sich von 137.991,5 T€ um 2.396,0 T€ auf 135.595,5 T€.

Finanzlage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich für das Geschäftsjahr 2023 auf 7.776,2 T€.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden in das Sachanlagevermögen 13.849,1 T€ investiert. Aus der Investitionstätigkeit resultiert insgesamt ein Mittelabfluss in Höhe von 13.612,2 T€.

Im Bereich der Finanzierungstätigkeit flossen der GeWoBau im Geschäftsjahr 2023 durch die Valutierung von Krediten 5.521,3 T€ (i. V. 31.766,0 T€) an flüssigen Mitteln zu. Die plan- und außerplanmäßigen Tilgungen beliefen sich auf 5.609,3 T€. Die gezahlten Zinsen beliefen sich auf 1.145,5 T€.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte nicht aus, um den Cashflow aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zu decken. Der Finanzmittelfonds reduzierte sich von 21.556,9 T€ auf 11.783,3 T€.

Ertragslage

Der erzielte Jahresüberschuss in Höhe von 1.563,6 T€ setzt sich ausfolgenden Geschäftsbereichen zusammen:

Geschäftsbereiche	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Hausbewirtschaftung	1.126,6	1.009,5
Betreuungstätigkeit	23,2	9,8
Photovoltaik-Anlagen	51,6	196,4
Finanzergebnis	261,4	15,5
Sonstiger Geschäftsbereich	100,8	223,3
Jahresüberschuss	1.563,6	1.416,5

Die Gesamtkapitalrentabilität von 1,6 % hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 % erhöht. Die Eigenkapitalrentabilität ist von 4,0 % auf 4,2 % gestiegen. Grund sind im Wesentlichen gestiegene Erträge aus der Hausbewirtschaftung sowie das höhere Finanzergebnis im Vergleich zum Vorjahr.

Prognosebericht

Zentrale Themen auch der folgenden Wirtschaftsjahre werden die Reduktion von CO₂ und die Einsparung von Endenergie sowie die Schaffung zusätzlicher Wohngebäude für die unterschiedlichsten Nachfragegruppen der Universitätsstadt Marburg bleiben. Neben der energieeffizienten und CO₂-armen Herstellung von Neubauten, vorzugsweise im Holzhybrid-Standard ausgeführt, werden die konventionellen Modernisierungen durch serielle Sanierungsmaßnahmen und verstärkt durch Teilsanierungen (klimafreundlicher Heizungstausch, Fernwärmeanschlüsse u.a.) ergänzt. Die Neufassung des Gebäudeenergiegesetzes und die Einführung der Wärmeplanung zum 01.07.2028 verändert die Anforderungen an die technische Umrüstung des Gebäudebestandes. Ein weiterer Schwerpunkt bleibt der Ausbau der Photovoltaik, für die die Kooperation mit den Stadtwerken Marburg weitergeführt wird.

Für die gesamten geplanten Investitionen sollen im Jahr 2024 Darlehen in Höhe von 19,3 Mio. € aufgenommen werden.

Die Gesellschaft plant für das Jahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 590 T€. Im Jahr 2024 geht die Gesellschaft gegenüber dem Berichtsjahr insbesondere von höheren Abschreibungen (5,63 Mio. €), Zinsaufwendungen (1,32 Mio. €) und Personalaufwendungen (3,85 Mio. €) bei geringen Aufwendungen für Instandhaltungsfremdkosten (2,5 Mio. €) aus.

Chancen- und Risikobericht

Für die Gesellschaft waren für 2023 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auch für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht.

Risiken für die Geschäftsentwicklung und den zukünftigen Geschäftsverlauf der Gesellschaft liegen in der Verzögerung von Planungs- und Genehmigungsverfahren, in der Durchführung von Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Baumaßnahmen verbunden mit dem Risiko von Kostensteigerungen und der Verzögerung von geplanten Einnahmen.

Durch die seit der Pandemie und dem völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine zunächst stark gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise, die sich darauf aufbauende Inflation und Zinssteigerungen lassen sich Bau- und Modernisierungsprojekte nur noch sehr schwer zuverlässig kalkulieren. Bisher konnten die Preissteigerungsraten über die erzielbaren Mieten und eine stete Anpassung der öffentlichen Förderung von Bund, Land und Universitätsstadt Marburg refinanziert werden. Ob dies auch für zukünftige Projekte möglich ist, hängt entscheidend von der staatlichen und kommunalen Bereitschaft ab, die geplanten Maßnahmen weiterhin zu fördern.

Die klimapolitischen Ziele der Universitätsstadt Marburg und der damit verbundene Klimafahrplan der GeWoBau stellen eine große Herausforderung dar. Die energetisch hocheffizienten Neubaumaßnahmen, die energetische Erneuerung des Gebäudebestands, die die Modernisierung vieler Objekte der Gesellschaft beinhaltet sowie die Anforderungen aus dem Gebäudeenergiegesetz GEG erfordern ein hohes Investitionsvolumen.

Die Zielsetzung, den energetischen Anteil an den Modernisierungen annähernd warmmietneutral durchzuführen, wird durch die Hauptgesellschafterin durch Förderprogramme unterstützt.

Durch den teilweise nicht zeitgemäßen Standard der Wohnungen der Gesellschaft und die Bemühungen unterschiedlicher Akteure, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, ist langfristig mit Vermarktungsproblemen für den in die Jahre gekommenen Wohnungsbestand zu rechnen. Neben den Klimaschutzzielen stellt dies eine weitere zentrale Anforderung dar, den Wohnungsbestand zu erneuern.

Wichtigstes Ziel ist die Gestaltung von attraktiven Wohn- und Lebensverhältnissen. Durch Neubau- und Modernisierungstätigkeiten sollen wertvolle Wohnstandorte innerhalb der Stadt entstehen bzw. erhalten bleiben. Als moderner Dienstleister „Rund ums Wohnen“ ist die GeWoBau für die Aufgaben der nächsten Jahre gut aufgestellt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde vom Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e. V., Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 17. Mai 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3. Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Wirtschafts-, Infrastruktur- und Beschäftigungsförderung

Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH

InterKom GmbH

3.1 Stadtentwicklungsgesellschaft Marburg mbH

Name des Unternehmens

Stadtentwicklungsgesellschaft
Marburg mbH

Anschrift

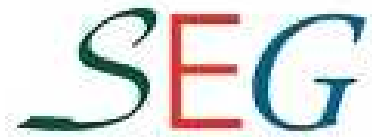
Pilgrimstein 17
35037 Marburg

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch

Telefon / E-Mail

06421 9118-0
info@seg-marburg.de

**Ansprechpartner*in**

Dipl.-Ing. Jürgen Rausch

Homepage

www.seg-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Durchführung von Stadtentwicklungsaufgaben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

Februar 1993

Gesellschaftsvertrag

Zuletzt geändert im November 2019

Stammkapital

100.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 100 % / 100.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Aufsichtsrat:Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Von der StVV gewählte Personen:

Schaker Hussein

Christian Schmidt

Jana-Christina Ullrich

Lena Frewer

Lars Küllmer

Tanja Bauder-Wöhr

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung erhielt für das Jahr 2023 Bezüge in Höhe von 18.100 €.

In 2023 betrugen die Aufwendungen des Aufsichtsrates 1.031,16 €.

Gesellschafterversammlung:Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	8.439.151	15.922.073	8.662.286
Anlagevermögen	225.059	224.885	215.219
Eigenkapital	-	-	882.853
Verbindlichkeiten	8.124.335	15.221.049	7.102.812

Umsatzerlöse	359.469	1.033.471	421.191
Jahresergebnis	-497.921	-621.365	-1.075.604

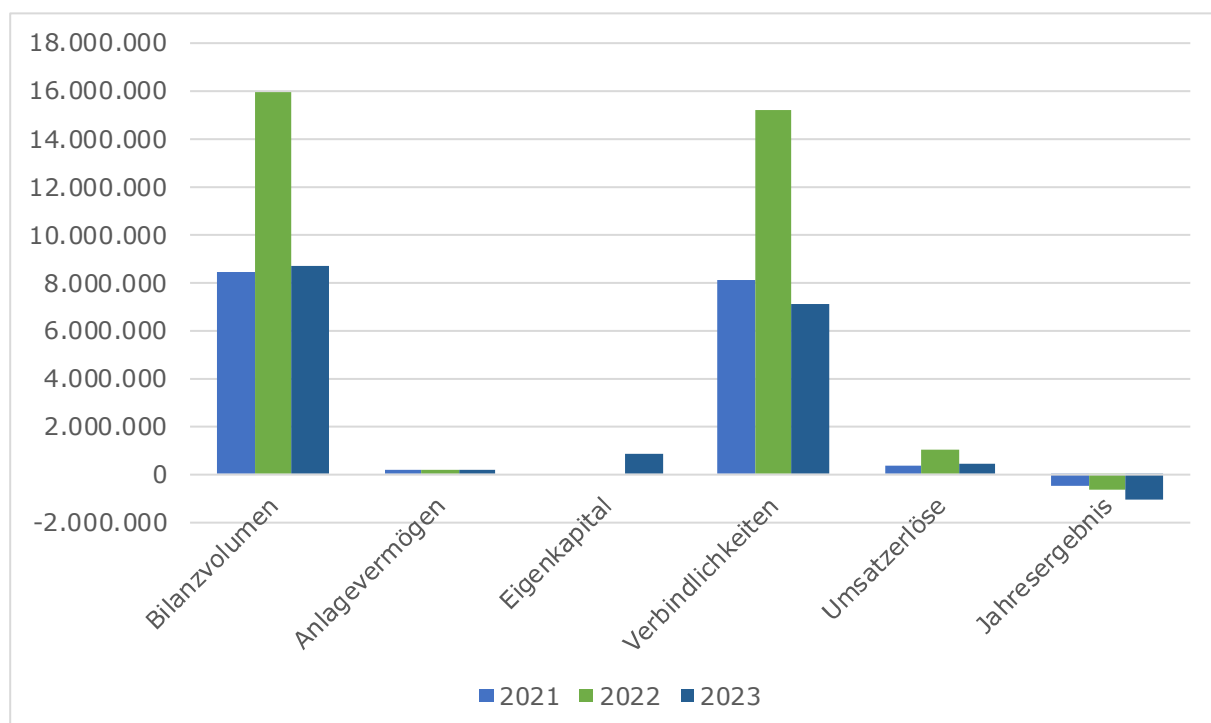
Beschäftigte	5	6	6
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	8.025.222	8.196.306	7.015.650

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
Kapitalzuführung	-	-	7.000.000



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	2,67%	1,41%	2,48%
Umlaufintensität	44,96%	66,92%	97,52%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Der Grundstücksbestand des Umlaufvermögens der Gesellschaft stellte sich zum 31. Dezember 2023 wie folgt dar (*getrennter Ausweis Verkehrs-/Ausgleichsflächen):

	Bestand 01.01.2023 m ²	Zu-/ Abgang m ²	Bestand 31.12.2023 m ²
Stadtwald	0		0
* Verkehrsfläche	3.935		3.935
Michelbach	189.456		189.456
* Ausgleichsfläche	199.826		199.826
Gisselberg	0,00		0,00
* Ausgleichsfläche	11.402		11.402
Hasenkopf/Wald	6.448		6.448
Hasenkopf	24.091	6.339	30.430
Ginseldorf	3.347	- 1.015	2.332
* Ausgleichsfläche	2.535		2.535
Gesamt	441.040	5.324	446.364

Im Jahr 2023 wurden im Bereich „Hasenkopf“ in Ockershausen insgesamt 6.339 m² gekauft und im Bereich Ginseldorf 1.015 m² verkauft.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die SEG einen Fehlbetrag von 1.075,6 T€ erwirtschaftet. Unter Berücksichtigung der Zuführung zur Kapitalrücklage von 7.000,0 T€ und des Verlustvortrags von 5.141,5 T€ verbleibt ein Eigenkapital von 882,9 T€.

Das Gesamtvermögen hat sich unter Berücksichtigung der Position „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ in Höhe von 0,0 T€ (Vorjahr 5.041,5 T€) um 7.259,8 T€ verringert. Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.208,6 T€ verringert. Die Verringerung resultiert zum weit überwiegenden Teil aus dem Rückgang der liquiden Mittel.

Finanzlage:

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich für das Geschäftsjahr 2023 auf -855,2 T€.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von TEUR 86,0 reichte nicht aus, um die Mittelabflüsse aus dem operativen Cashflow von TEUR 855,2 und aus der Investitionstätigkeit von TEUR 1.812,4 zu decken, sodass sich der Finanzmittelfonds um TEUR 2.581,6 verminderte.

Ertragslage:

Die Ertragslage stellt sich nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der einzelnen Bereiche als Ergebnis im Jahresvergleich wie folgt dar:

	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Betriebsergebnis	-517,8	-198,9
Finanzergebnis	-557,8	-422,5
Jahresergebnis	-1.075,6	-621,4

Das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -517,8 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr um 318,9 T€ verringert.

Das Finanzergebnis setzt sich zusammen aus dem Zinsergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 138,5 T€ und aus Kursverlusten in Höhe von 419,3 T€.

Gegenüber den Planungen des Wirtschaftsplans 2023 ergibt sich – ohne Berücksichtigung von Währungskursverlusten – eine Verschlechterung des Jahresergebnisses von 565,2 T€. Dies liegt insbesondere darin begründet, dass die geplanten Erlöse aus Grundstücksverkäufen nicht vollumfänglich wie beabsichtigt realisiert werden konnten, eine Abschreibung auf das Vorratsvermögen in Ginseldorf vorgenommen wurde und die Bestandserhöhungen geringer sind als geplant.

Prognosebericht:

Die Vermarktung von Grundstücksflächen wird sich in den nächsten Jahren positiv für die Gesellschaft auswirken.

Chancen- und Risikobericht:

Der Verkauf von Grundstücken ist zum Teil langfristig angelegt und von der bauleitplanerischen Entwicklung abhängig.

Das Kerngeschäft der SEG weist aufgabentypische Risiken auf, wie z. B.

- lange Projektlaufzeiten,
- Übernahme des wirtschaftlichen Risikos durch den Ankauf von Flächen,
- prognostizierte Verkaufserlöse können nicht erreicht werden,
- Einbindung zahlreicher unterschiedlicher Beteiligter.

Dies führt grundsätzlich zu stark schwankenden Umsatzerlösen, hohen Vermarktungsrisiken und Risiken der nicht kostendeckenden Veräußerungserlöse. Daher hat die Geschäftsführung angeregt, das bisherige Geschäftsmodell anzupassen und regelmäßige, dauerhafte Zuführungen von Gesellschaftermitteln für die Deckung des strukturellen Defizites sowie für den Verlust aus den Fremdwährungsgeschäften vorzunehmen, damit die SEG dauerhaft über geordnete wirtschaftliche Verhältnisse im Sinne des Kostendeckungsprinzips verfügt.

Durch die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank haben sich die Bauzinsen seit Anfang 2022 in noch nie dagewesenem Tempo und Umfang vervielfacht und auf hohem Niveau stabilisiert. Gleichzeitig haben sich die Bau- und Verbraucherpreise ebenfalls auf hohem Niveau stabilisiert. Erschwerend kommt eine Vielzahl neuer regulatorischer Maßnahmen im Bereich Klimaschutz hinzu, die das Bauen weiter

verteuern. Von einer Eintrübung der gesamtwirtschaftlichen Lage und der Bautätigkeit ist daher auszugehen. Es besteht das Risiko, dass sich die Nachfrage nach Bauflächen (Wohnen sowie Industrie- und Gewerbeflächen) dadurch rückläufig entwickelt.

Durch die stark steigenden Energie- und Rohstoffpreise sowie deren Verknappung auf dem Weltmarkt, Lieferkettenprobleme und weltwirtschaftliche Kalamitäten lassen sich Bauprojekte nur noch sehr schwer zuverlässig kalkulieren.

Durch die zu erwartende Nachfrage nach Gewerbe- und Industrieflächen innerhalb der Universitätsstadt Marburg sieht die SEG verstärkt die Chance, Grundstücke im gewerblichen Bereich zu veräußern. Dies gilt besonders für den Pharmastandort.

Auch bei der nachfragebedingten Weiterentwicklung der Universitätsstadt Marburg für Wohnbauflächen wie beispielsweise der Planung und Umsetzung des Baugebietes Hasenkopf und Rotenberg sieht die SEG gute Chancen, mit Planungs- und Erschließungsleistungen sowie Grundstücksgeschäften zu partizipieren.

Die SEG ist bestrebt, ihr Know-how im Bereich des Erwerbs von Grundstücken, deren Entwicklung und Vermarktung in den Dienst der Universitätsstadt Marburg zu stellen. Auf Basis des im Jahr 2023 um die langfristige Bodenbevorratung erweiterten Geschäftsmodells, soll die SEG in den Jahren 2024 ff. durch die Gesellschafterin gestützt werden und durch die langfristige Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die sozialgerechte Bodenbevorratung, dauerhaft über geordnete wirtschaftliche Verhältnisse im Sinne des Kostendeckungsprinzips verfügen.

Die Fortführung der Bauleitplanung für das Gewerbegebiet Görzhäuser Hof III über das ein Optionskaufvertrag geschlossen wurde sowie der Erwerb zusätzlicher Grundstücke für das Wohngebiet Hasenkopf bilden im Jahr 2024 den Schwerpunkt der Aufgaben für die SEG.

Der Verkauf der restlichen Grundstücke des Baugebiets Rinnacker in Marburg-Ginseldorf ist für 2024 vorgesehen, ebenso der Grunderwerb und die Erschließungsplanung am oberen Rotenberg.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von Domizil-Revisions AG, Sitz Frankfurt, geprüft und mit Datum vom 24. Mai 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.2 Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Name des Unternehmens

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

Geschäftsführung

Katharina Deppe
Sabine Wolf

Telefon / E-Mail

06421 205-160
info@swmr.de

Ansprechpartner

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-marburg.de

**Gegenstand des Unternehmens**

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien jeglicher Art, insbesondere zur Förderung von Gründerzentren und der Wirtschaftsentwicklung in der Universitätsstadt Marburg; ferner die Planung, Organisation und Durchführung von Informations-, Verkaufs- und Bauausstellungen zur regionalen Wirtschaftsförderung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Bewirtschaftung von Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

30.08.2001

Gesellschaftsvertrag

30.08.2001, zuletzt geändert am 23.03.2022

Stammkapital

25.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg GmbH 100 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungsgesellschaft mbH 90 % / 63.000 €

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Die Aufwendungen für die hauptamtliche Geschäftsführung betrugen 73 T€.

Gesellschafterversammlung:
keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	940.344	1.241.472	1.530.448
Anlagevermögen	587.537	590.525	595.896
Eigenkapital	885.223	965.886	1.079.637
Verbindlichkeiten	28.745	67.622	166.849

Umsatzerlöse	584.605	934.096	1.314.612
Jahresergebnis	2.977	80.663	113.752

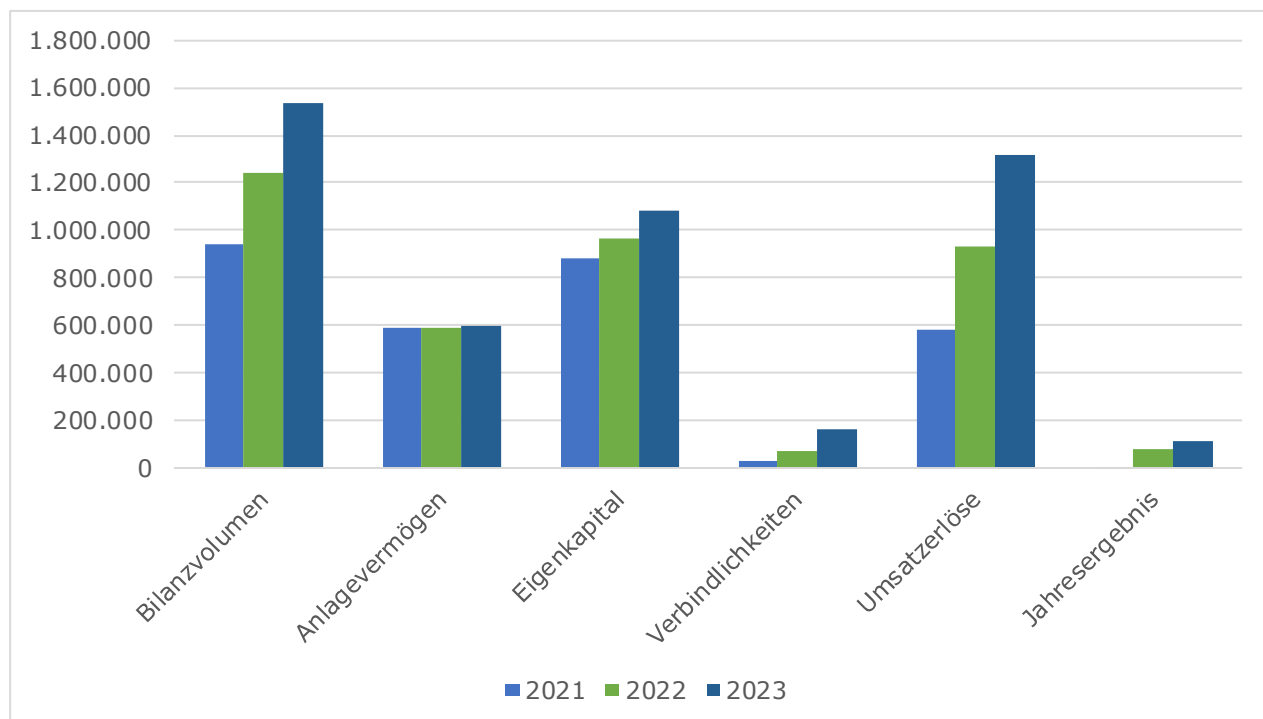
Beschäftigte	11	12	17
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	62,48%	47,57%	38,94%
Umlaufintensität	37,52%	52,43%	60,66%
Eigenkapitalquote	94,14%	77,80%	70,54%
Selbstfinanzierungsgrad	-438,62%	-401,68%	-351,89%
Eigenkapitalrentabilität	0,34%	8,35%	10,54%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Nachfrage nach hochwertigen, innenstadtnahen Büroflächen ist sehr hoch. Die Vermietungssituation in TTZ, GZM, NTZ und Gisselberg war weiterhin auf hohem Niveau. Der Umsatz im Veranstaltungsbereich konnte nochmals gesteigert werden. Das Messengeschäft trug deutlich positiv zu Umsatz und Ergebnis bei.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind mit 1,315 Mio. € um 381 T€ höher als im Vorjahr. Den größten Anteil daran haben die Erträge aus dem Messengeschäft, doch auch der Veranstaltungsbereich konnte den Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 72 T€ steigern. Der Materialaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 282 T€ auf 682 T€ erhöht. Der Personalaufwand war mit 417 T€ um 68 T€ höher als im Vorjahr. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 100 T€ um 40 T€ über dem Vorjahresniveau. Insgesamt hat sich der Jahresüberschuss von 81 T€ im Jahr 2022 auf 114 T€ im Jahr 2023 erhöht.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Das Geschäftsjahr 2023 bestätigte den überaus positiven Verlauf im Veranstaltungsbereich, der nach Auslaufen der Pandemie einsetzte und sich weiter fortsetzt. Das Messengeschäft hat sich als stabiles Standbein für die SWImm erwiesen. Geschäftsrisiko ist hier die Resonanz von Ausstellern und Besuchern. Für das Jahr 2024 wird mit einem positiven Ergebnis von 71 T€ gerechnet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 5. Juni 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.3 Software Center Marburg Besitz- u. Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Software Center Marburg Besitz- und Verwaltungs-Gesellschaft mbH

Anschrift

Am Krekel 55
35039 Marburg

**Geschäftsführung**

Katharina Deppe
Fabian Kauffmann

Telefon / E-Mail

06421 205-160
info@swmr.de

Ansprechpartner

Fabian Kauffmann
06421 205-326
fabian.kauffmann@swmr.de

Homepage

www.stadtwerke-marburg.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Grundstücken zum Zwecke der Ansiedlung von Unternehmen im Technologiebereich sowie im allgemeinen Beratungs- und Dienstleistungsbereich in einem „Technologie- und Tagungszentrum (TTZ)“, aber auch in anderen Orten der Universitätsstadt Marburg. Die Gesellschaft kann in diesem Zusammenhang auch den Umbau vorhandener und den Bau neuer Gebäude vornehmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Verwaltung von Grundstücken und Gewerbeimmobilien zur Wirtschaftsförderung in der Universitätsstadt Marburg. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

08.02.1994

Gesellschaftsvertrag

08.02.1994, zuletzt geändert am 29.06.2005

Stammkapital

70.000 €

Gesellschafter

Stadtwerke Marburg Immobilien GmbH
90 % / 63.000 €
SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH
10 % / 7.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Gesellschafterversammlung:

Gesetzliche Vertreter der Stadtwerke Marburg GmbH und der SWB Stadtwerke Biedenkopf GmbH

Bezüge der OrganmitgliederGeschäftsführung:

Die Geschäftsführung erhält für ihre Geschäftsführertätigkeit keine Vergütung.

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	4.131.306	4.026.527	3.970.942
Anlagevermögen	4.079.116	3.928.091	3.826.946
Eigenkapital	173.270	525.067	949.211
Verbindlichkeiten	3.033.279	2.616.597	2.217.882

Umsatzerlöse	884.381	911.093	924.293
Jahresergebnis	222.283	351.797	424.144

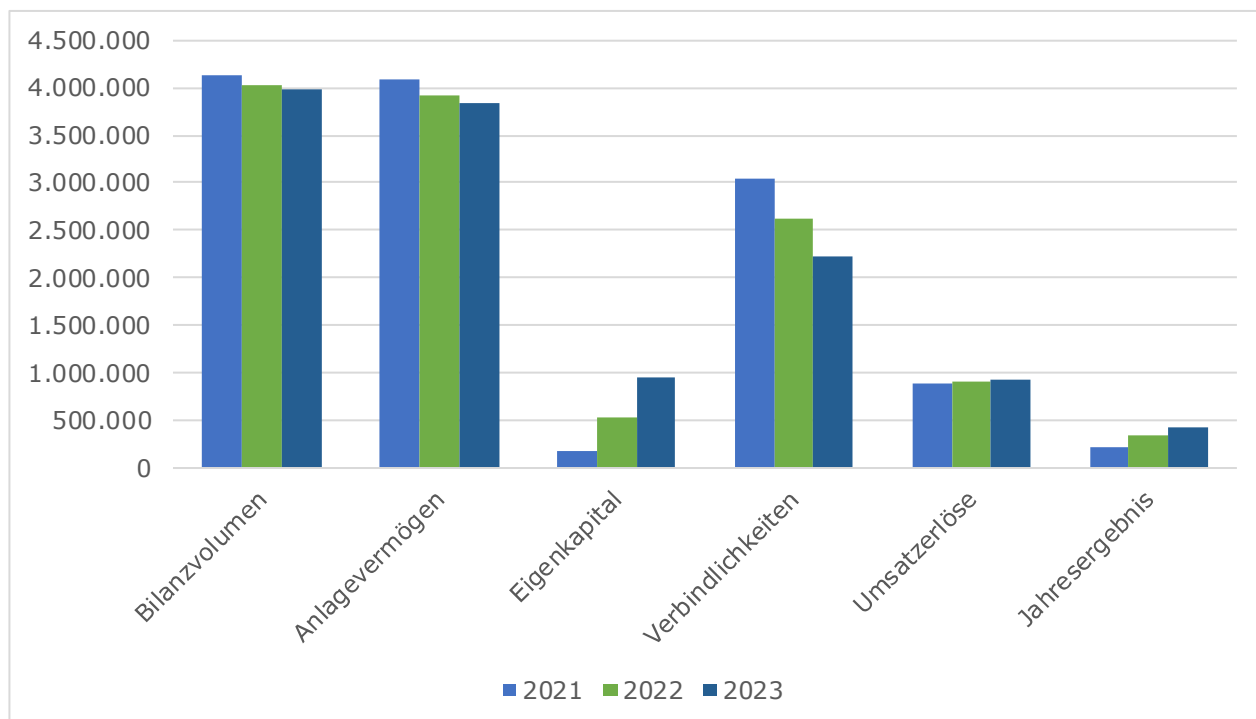
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	2.983.185	2.541.568	2.096.008

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	98,74%	97,56%	96,37%
Umlaufintensität	1,26%	2,44%	3,63%
Eigenkapitalquote	4,19%	13,04%	23,90%
Selbstfinanzierungsgrad	-3392,78%	-1077,27%	-558,84%
Eigenkapitalrentabilität	128,29%	67,00%	44,68%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Gesellschaft konnte ihre gute Geschäftslage im Berichtsjahr fortsetzen. Ein Auszug zum Jahreswechsel begründete sich erstmals in einer Verkleinerung aufgrund vermehrter Nutzung von Homeoffice und wird im aktuellen Jahr vor der anstehenden Neuvermietung für Renovierungsarbeiten genutzt. In Haus 3 wurde Glasfasertechnik verlegt. Bei der Planung der Dachsanierung von Haus 5 stellte sich heraus, dass ein Ausbau zu Büroflächen insbesondere aus statischen Gründen nicht sinnvoll erscheint. Zugleich beginnt die Konzeption einer Sanierung von Haus 3.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse stiegen auf 924 T€ (i.Vj. 911 T€). Der laufende Materialaufwand belief sich auf rd. 354 T€ (i.Vj. 375 T€). Die Abschreibungen sind mit 162 T€ nahezu konstant (i.Vj. 161 T€). Die Zinsaufwendungen reduzieren sich kontinuierlich. Für das Berichtsjahr ergibt sich insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 424 T€ (i.Vj. 352 T€).

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

In Anbetracht der mietvertraglichen Kündigungsfristen bestehen immer Risiken bezüglich der Umsatzprognose. Die Nachfrage nach modernen Büroflächen in zentralen Lagen ist jedoch nach wie vor hoch. Die Sanierung des Dachs von Haus 5 soll schnellstmöglich umgesetzt werden. Darüber hinaus beginnen schon jetzt die Planungen zur Sanierung von Haus 3. Durch die vollständige Tilgung des Helaba-Darlehens im Jahr 2028 wird die Liquidität erheblich entlastet.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von der Theobald Jung Scherer AG, Sitz Gießen, geprüft und mit Datum vom 5. Juni 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.4 Praxis - gemeinnützige Beschäftigungs- und Bildungsgesellschaft mbH

Name des Unternehmens

Praxis - gemeinnützige
Beschäftigungs- und Bildungs-
gesellschaft mbH

Anschrift

Gisselberger Str. 33
35037 Marburg

Geschäftsführung

Gerlind Jäckle

Telefon / E-Mail

06421 873330
Geschaeftsfuehrung@
praxisgmbh.de

**Ansprechpartner*in**

Gerlind Jäckle
06421 8733310
gerlindjaeckle@praxisgmbh.de

Homepage

www.praxisgmbh.de

Gegenstand des Unternehmens

Beschäftigung und Qualifizierung arbeitsloser Menschen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Volksbildung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung.
Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

05.06.1996

Gesellschaftsvertrag

21.12.1995

Stammkapital

25.700 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 43,19 % / 11.100 €
Arbeit und Bildung e.V. 50,58 % / 13.000 €
Stadt Stadtallendorf 6,23 % / 1.600 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Kirsten Dinnebier

Weitere Personen:

Angelika Funk

Christian Somogyi

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung/Prokuristen:
170.449 € brutto inkl. AG-Anteil

Gesellschafterversammlung:

keine

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	2.051.193	1.958.004	1.699.948
Anlagevermögen	1.296.625	1.248.835	1.213.564
Eigenkapital	1.079.915	1.134.808	1.062.098
Verbindlichkeiten	692.530	558.096	402.397

Umsatzerlöse	4.100.103	4.827.241	4.381.706
Jahresergebnis	96.776	54.893	-72.711

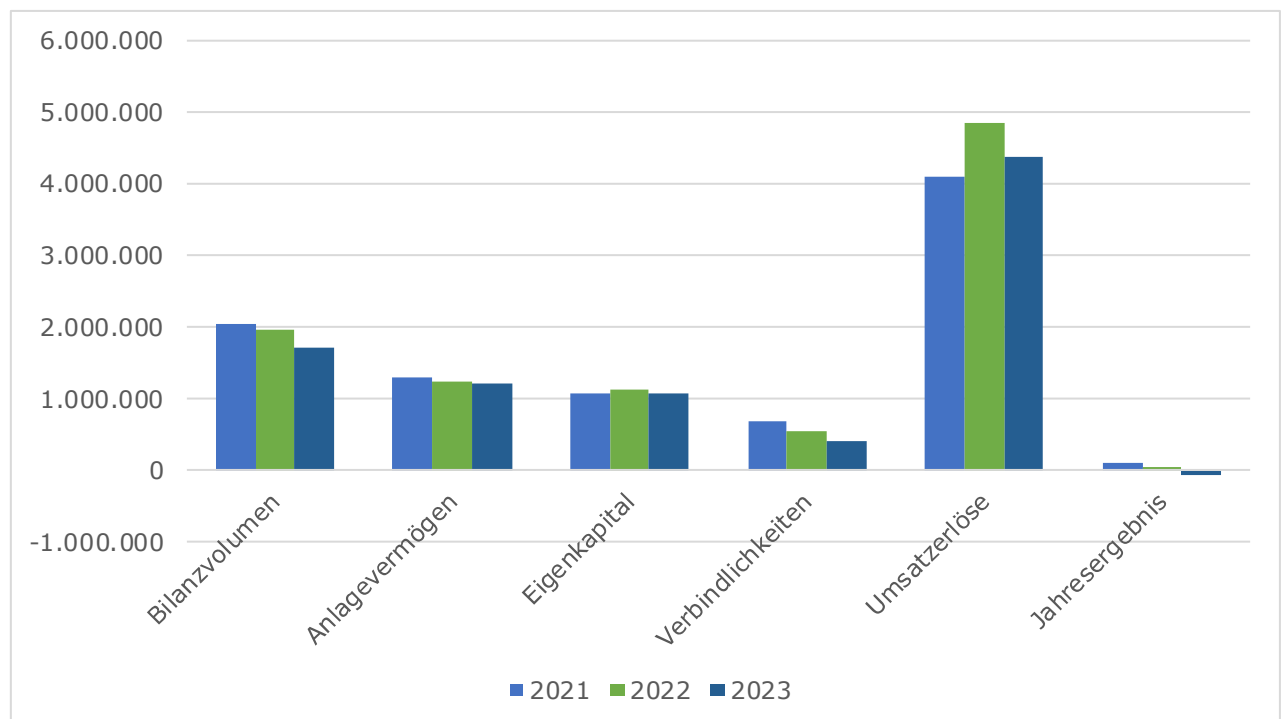
Beschäftigte	83	86	79
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	473.462	421.735	281.614

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	63,21%	63,78%	71,39%
Umlaufintensität	36,25%	35,90%	28,45%
Eigenkapitalquote	52,65%	57,96%	62,48%
Selbstfinanzierungsgrad	88,66%	92,90%	104,43%
Eigenkapitalrentabilität	8,96%	4,84%	-6,85%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Mit dem Beginn des Ukraine Konfliktes Anfang 2022 veränderten sich politische Schwerpunkte und Finanzierungsbedarfe. Dies war auch im Berichtsjahr 2023 spürbar. Gleichzeitig liefen Ende 2022 die großen ESF-Programme und damit viele Projekte der Praxis GmbH aus, die Verhandlungen der neuen Programmlinien und darauffolgenden Neuausschreibungen konnten nicht unmittelbar an die auslaufenden angeknüpft werden.

Auch 2023 waren alle Abteilungen und Projekte der Praxis GmbH von der immer noch geringen Zusteuerung möglicher Teilnehmenden betroffen. Insgesamt nahmen im Berichtsjahr 1.166 Menschen an Projekten, Maßnahmen, Beratungs- und Beschäftigungsangeboten der Praxis GmbH teil, 16% weniger als im Vorjahr, rund ¼ weniger als in den Jahren vor Corona.

Im Jahresverlauf stiegen die Zuweisungen zwar wieder an, jedoch mit Schwankungen und deutlich unter dem Niveau der Jahre vor der Pandemie. Im Schnitt waren 25% der geplanten Plätze im gesamten Jahresverlauf nicht besetzt.

Die Mitarbeitenden und Leitungskräfte von Praxis GmbH entwickelten im gesamten Berichtsjahr umfangreiche Aktivitäten, um auch auf anderen Wegen Zielgruppen anzusprechen und Teilnehmende zu gewinnen, jedoch waren vor allem im ersten Halbjahr etliche Angebote deutlich unterbesetzt, drei Projekte mit Arbeitsgelegenheiten wurden deshalb beendet, davon zwei Frauenprojekte.

Praxis GmbH konnte in der zweiten Hälfte 2023 ein umfangreiches Vermittlungsangebot starten, in dem bis zu 70 geflüchteten Menschen neben der Unterstützung bei der Jobsuche auch eine Sprachunterstützung ermöglicht wird.

Ab Mitte 2023 wurden nach und nach wieder ESF geförderte Programme bewilligt, Praxis GmbH kann weiterhin mit Bleib dabei ein ergänzendes Beratungsangebot für Geflüchtete aufrechterhalten sowie mit Juventus Auslandspraktika für benachteiligte junge Menschen anbieten. Auch das in 2020 erstmalig bewilligte, sehr erfolgreiche Beratungsprojekt KOALA zur Bekämpfung von Familienarmut ist erneut in Stadtallendorf und Biedenkopf gestartet.

Praxis GmbH konnte im zweiten Halbjahr alle in 2023 neu ausgeschriebenen Projekte wiedergewinnen, erfreulicherweise auch die Jobakademie Stadtallendorf und in Marburg das entsprechende Angebot für Alleinerziehende, die mehrere Jahre in anderer Trägerschaft bzw. ausgesetzt waren. Die Arbeit der Abteilung Beratung und Qualifizierung der

Praxis GmbH war auch in 2023 erfolgreich. So ergab sich für 68,5% der aus einer Maßnahme der Praxis GmbH ausgeschiedenen Teilnehmer*innen eine positive Perspektive. Die Integrationsquote, die sich ausschließlich auf versicherungspflichtige, selbständige Arbeit, Ausbildung und Umschulung beschränkt, liegt bei 42%. Dabei ist zu berücksichtigen, dass mehr als ein Drittel aller Projekte der Praxis GmbH sich explizit in den Zielen der Auftraggeber*innen nicht auf Vermittlung in Arbeit beziehen, sondern andere Ziele, wie Stabilisierung der psychischen und gesundheitlichen Verfassung oder die Vermittlung in weiterführende Maßnahmen verfolgen.

Ende des Jahres schien sich die Lage zu stabilisieren, bis Ende Oktober deutlich wurde, dass eine größere Finanzlücke als gedacht einen eh schon durch den Ukrainekrieg belasteten Bundeshaushalt mit Schuldenbremse endgültig in den Sparmodus versetzte. Die Reaktionen auf die ersten Verlautbarungen von Einsparungen kamen schnell und umfassend: Die für den Sozialhaushalt angekündigten Kürzungen führten zum sofortigen Stopp von Zuweisungen, Ausschreibungen und Verlängerungen und kurz vor dem Jahreswechsel wurde die Schließung mehrerer Projekte angekündigt, die jedoch im neuen Jahr teilweise zurückgenommen wurde.

Ertragslage

Zusammen mit den Kürzungen und Rückforderungen bei Projekten, die nach besetzten Plätzen finanziert wurden, und den erheblich gestiegenen Kosten für Energie, Material und Lebensmittel verursachte die Unterbesetzung der Plätze vor allem im ersten Halbjahr ein erhebliches finanzielles Defizit, das im zweiten Halbjahr zwar gestoppt aber nicht mehr aufgefangen werden konnte. Das Jahr 2023 endet deshalb für die Praxis GmbH mit einem deutlichen Jahresfehlbetrag von 72.710 €. Der Jahresumsatz ist gegenüber 2022 um 9,2%, auf 4.381.706 € gesunken, bei gleichbleibendem Personalaufwand von rund 3,5 Mio. €.

Dies erklärt sich aus den beschriebenen Übergangsszenarien in den ausgelaufenen ESF-Bundesprogrammlinien sowie den unterbesetzten Landesprogrammen. Entsprechend haben sich die Einnahmen aus ESF-Programmen in 2023 gegenüber 2022 halbiert. Auch die Einnahmen aus Verkäufen und Dienstleistungen (einschl. Arbeiten für Kommunen) sind gegenüber 2022 nochmals um 2,1% gesunken.

Demgegenüber stehen 9,2% erhöhte Fallpauschalen, die sich jedoch 2022 auf dem niedrigsten Niveau seit Einführung von Arbeitsgelegenheiten -außer dem Coronajahr 2021- bewegt haben und sich erst im 2. Halbjahr wieder leicht erholen konnten.

Alle Kredite konnten 2023 dennoch bedient werden, die Umwandlung des Liquiditätskredites aus 2022 in einen Ratenkredit mit längerer Laufzeit erhöhte die Zinsaufwendungen gegenüber 2022 leicht. Besondere Erwähnung verdient, dass Praxis GmbH im Berichtsjahr die Kredite für den Kauf des Hauptstandortes Gisselberger Straße 33 plangemäß komplett getilgt hat, im Frühjahr 2023 war die letzte Rate fällig.

Prognosebericht

Auch 2024 wird die Praxis GmbH sich an Ausschreibungen beteiligen, unter anderem für das Ausbildungsprojekt Reha integrativ, von dem große Teile des Ausbildungsbereichs der Praxis GmbH abhängen, mit der Hoffnung wieder eine Beauftragung zu erlangen.

Es wird davon ausgegangen, dass auch in bereits laufenden Projekten die Praxis GmbH durch das KreisJobCenter weiter beauftragt werden und aufgrund der soliden Arbeit mit erfreulichen Ergebnissen gute Chancen bei Neuausschreibungen haben.

Im Bereich der Arbeitsgelegenheiten wird gehofft, fürs erste die Talsohle überschritten zu haben und wieder mehr Menschen qualifizierende Beschäftigung anbieten zu können, die für die Zielgruppe der vom Arbeitsmarkt weiter entfernten Personen nach wie vor für sehr sinnvoll erachten, da sie Alltagsstruktur, gesellschaftliche Teilhabe und Integration sowie Aktivierung ermöglicht. Diese Bedarfe werden mit dem wachsenden Abbau von niedrigschwelligen Arbeitsplätzen noch steigen und können durch das leider nicht mit ausreichenden Mitteln ausgestattete Teilhabechancengesetz nicht abgedeckt werden.

Bereits in 2023 wurde der Schwerpunkt der Vernetzung in die Region verfolgt und vor allem im Projekt KOALA erfolgreich umgesetzt. Mit der Stadt Marburg wurde die Kooperation in vielen Bereichen zum wechselseitigen Nutzen intensiviert, dies möchten die Praxis GmbH in 2024 noch weiter ausbauen und sich z.B. an der neu eröffneten Servicestelle Soziales beteiligen. Mit dem Projekt Reparaturhilfe Marburg steht eine weitere Idee im Raum, die Nachhaltigkeit und soziale Aspekte verbindet.

Chancen- und Risikobericht

Es erweist sich als zunehmend schwierig, geeignetes Fachpersonal zu finden, da durch die hohen Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst, welche die Praxis GmbH wie viele Träger in Zeiten angedrohter Mittelkürzungen und schwankender Projektfinanzierungen nicht parallel umsetzen konnten und ein großer Konkurrenzdruck auf dem Arbeitskräftemarkt entstanden ist.

Ziel 2024 wird es sein, eine solide Basis für das folgende Jahr zu schaffen, für die jetzt schon erheblichen Mittelkürzungen im Raum stehen. Hier muss die Frage neu gestellt werden in welchem Umfang Nachhaltigkeitsprojekte noch über den Sozialhaushalt gegenfinanziert werden können und welche Alternativen es gibt.

Im Jahr 2024 jährt sich die Gründung der Praxis GmbH zum 35. Mal. Dies soll zum Anlass genommen werden, die Zukunft der Praxis GmbH langfristig zu planen, auch mit dem Hintergrund sich verändernder Bedingungen für Beschäftigungsbetriebe.

Das langfristige Ziel ist es, sich als Umweltcampus unter Beibehaltung der sozialen Aspekte weiterzuentwickeln, der in die Stadtgesellschaft hineinwirkt. Bereits Ende 2023 wurde dazu Kontakt mit der THM aufgenommen und Anfang des Jahres eine Planungsgruppe beauftragt, eine an die Unternehmensziele angepasste bauliche Vision unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit für Standort der Praxis GmbH zu entwickeln.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die prüferische Durchsicht des Jahresabschlusses 2023 wurde von HSP Steuer, Ralf Steinbrecher, Sitz Alsfeld, durchgeführt und mit Datum vom 07. Mai 2024 bescheinigt.

Die prüferische Durchsicht hat zu keinen Einwendungen geführt.

3.5 InterKom GmbH

Name des Unternehmens

InterKom GmbH

Anschrift

Dreihäuser Str. 17
35085 Ebsdorfergrund

**Geschäftsführung**

Norbert Mai

Telefon / E-Mail

06464 911099
info@gewerbegebiet-
interkom.de

Ansprechpartner*in

Norbert Mai
06464 911099
norbert.mai@t-online.de

Homepage

www.gewerbegebiet-
interkom.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Entwicklung von Grundstücken und deren Veräußerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Wirtschafts- und Infrastrukturförderung. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

06.11.2019

Gesellschaftsvertrag

06.11.2019

Stammkapital

100.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 25 % / 25.000 €
Gemeinde Ebsdorfergrund 50 % / 50.000 €
Stadt Staufenberg 25 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2024Gesellschafterversammlung:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies

Weitere Personen:

Hanno Kern
Peter Gefeller

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführung ist mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag vom 20.12.2019 versehen. Sie ist mit 2.000 € monatlich netto dotiert.

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	6.357.483	4.056.906	3.736.351
Anlagevermögen	-	-	-
Eigenkapital	543.800	3.541.231	3.239.983
Verbindlichkeiten	1.836.162	100.717	205.524

Umsatzerlöse	499	3.420.689	695.179
Jahresergebnis	-57.509	-2.570	-301.248

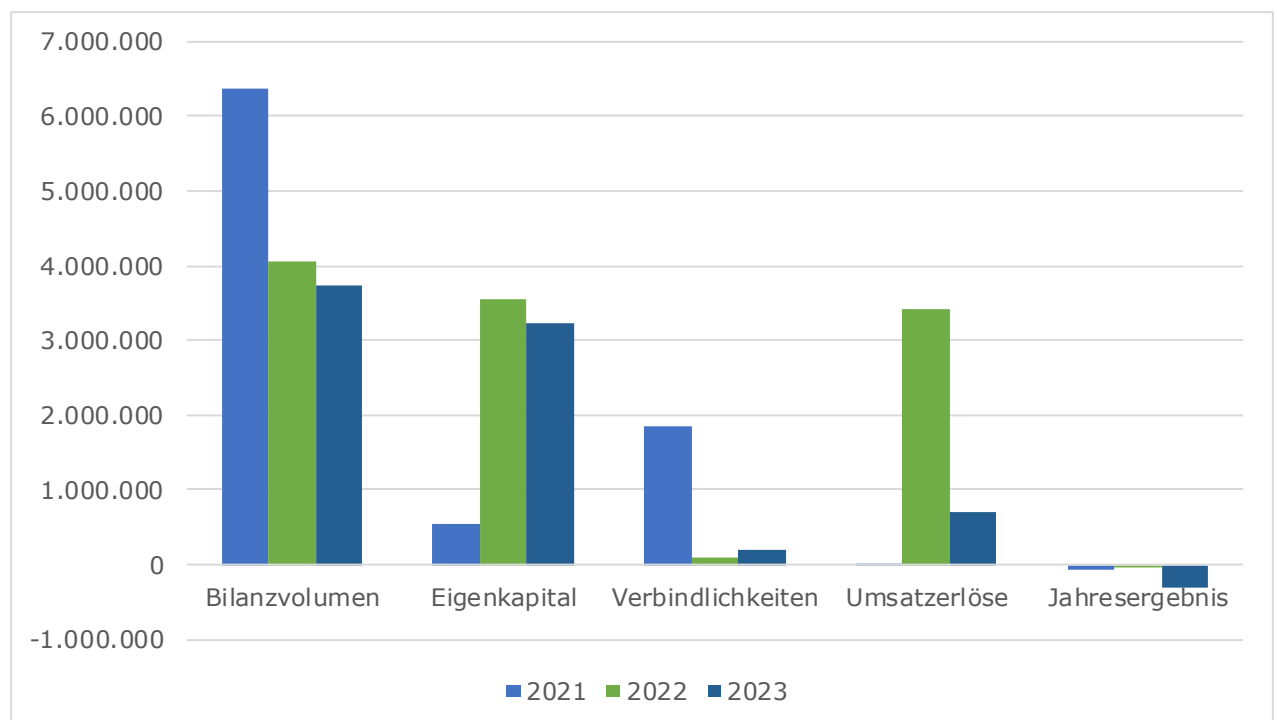
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	1.763.149	0	0

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
Stammeinlage	-	-	-
Kapitalrücklage	500.000	3.000.000	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Umlaufintensität	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalquote	8,55%	87,29%	86,72%
Selbstfinanzierungsgrad	0,24%	-1,59%	-1,81%
Eigenkapitalrentabilität	-10,58%	-0,07%	-9,30%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das Geschäft verlief in Bezug auf die Umsatzplanung im Berichtsjahr planmäßig. Es wurden bis zum Jahresende 2023 insgesamt 68.575 m², das sind 90,37 % der Gesamtfläche, durch notariell beurkundete Kaufverträge veräußert. Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2023 über eine Liquidität in Höhe von 2.583.533,66 €. Einzig außer Plan liegen die Aufwendungen für die Erkundung und Sicherung archäologischer Funde im gesamten Gebiet. Die Maßnahmen sind im Juni 2023 abgeschlossen worden und sind endabgerechnet. Das Land Hessen hat den Investitionskostenzuschuss aus diesem Grund 220.000 Euro erhöht. Die Landeszuschüsse sind in 2023 vollständig abgerufen worden, der Mittelverwendungsnachweis ist geführt.

Ertragslage

Durch die laufenden Kosten der Geschäftsführung und die planmäßige Unterdeckung bei den durchgeführten Grundstücksverkäufen beträgt der Jahresfehlbetrag 301.247,79 Euro.

Prognosebericht

Die InterKom GmbH wird in dem Jahr 2024 über die Erschließung des Gebietes vollständig abrechnen und die Grundstücke, die noch im Bestand enthalten sind, weitestgehend an ansiedlungswillige Unternehmen veräußern. Die Verkaufspreise für die Grundstücke, die im Gewerbegebiet mit 65,00 Euro je m², im Sondergebiet Tankstelle mit 75,00 Euro je m² und im Mischgebiet mit 90,00 Euro je m² am Markt orientiert angenommen wurden, haben sich in den bisher geführten Gesprächen mit Interessenten als realisierbar erwiesen. Die Nachfrage nach den Gewerbegebietsgrundstücken war hoch. Inwieweit die etwas unsichere gesamtwirtschaftliche Situation sich auf die Vermarktung der Restflächen auswirken wird, wird sich im Laufe des Jahres 2024 ergeben. Die verbleibenden Restgrundstücke sind – wie dies bei der Vermarktung von Gewerbegebietsflächen üblich ist – nicht die für die möglichen Interessenten am günstigsten gelegenen Grundstücke. Durch die sehr günstige Liquiditätssituation geht jedoch auch bei deren Vermarktung die Qualität der Ansiedlung vor.

Ob im Laufe des Jahres 2024 der nächste Bauabschnitt des Gewerbegebietes InterKom, die Abschnitte InterKom Drei und Vier durch Abschluss eines städtebaulichen Vertrages und die begleitenden gemeindlichen Beschlussfassungen in Angriff genommen werden können, ist aktuell nicht abzusehen.

Insgesamt wird von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.

Chancen- und Risikobericht

Durch die Realisierung des Teilgebietes InterKom Drei und Vier wird sich die Wirtschaftlichkeit der Erschließungsmaßnahmen für InterKom Eins und Zwei, die zu einem großen Anteil auch für die Erschließung des zweiten Bauabschnittes geplant sind und genutzt werden können, noch einmal deutlich verbessern. Ob diese Chance genutzt werden kann, ist noch unklar.

Jedes unternehmerische Handeln birgt neben Chancen auch Risiken. Ziel ist es, Chancen erfolgsorientiert zu nutzen und möglichst frühzeitig Informationen über Risiken und die daraus resultierenden Auswirkungen zu gewinnen, um mit geeigneten Maßnahmen gegensteuern zu können.

Risiken aus der Planung heraus bestehen unter anderem darin, dass die Planwerte von den späteren Istwerten abweichen. Darüber hinaus haben sich trotz der erheblichen unerwarteten Mehrkosten durch die archäologischen Untersuchungen bislang keine negativ wirkenden Abweichungen zu den Wirtschaftlichkeitsvorschauen ergeben und es lassen sich solche auch nicht absehen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 20.08.2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4. Kultur und Tourismus

Kultur und Tourismus

Stiftung Heilige Elisabeth

Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Hessisches Landestheater Marburg GmbH

4.1 Stiftung Heilige Elisabeth

Name des Unternehmens	Anschrift
Stiftung Heilige Elisabeth	Universitätsstraße 45 35037 Marburg
Geschäftsführung	Telefon / E-Mail
Gerhard Rödiger	06421 16991-0 Gerhard.Roediger@ekkw.de
Ansprechpartner*in	Homepage
Gerhard Rödiger	Keine

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Stiftung ist vorrangig die Förderung der Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche, aber auch die Förderung gemeinnütziger und kirchlicher Einrichtungen zur (Mit-)Finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Kulturelle, kirchliche und soziale Aktivitäten. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Tätigkeit wurde bereits vor dem 01.04.2004 ausgeübt, sodass der Subsidiaritätsvorbehalt keine Anwendung findet (§ 121 Abs. 1 S. 2 HGO).

Rechtsform	Gründungsdatum
Kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts	09.03.2004
Gesellschaftsvertrag	Stammkapital
Vom 09.03.2004	840.000 €, davon Stiftungsgründungskapital 100.000 € Zustiftung im Jahr 2005 240.000 € Zustiftung im Jahr 2012 500.000 €
Gesellschafter	Eigene Beteiligungen
Universitätsstadt Marburg 50 % / 420.000 € Gesamtverband der Evangelischen Kirchengemeinden 50 % / 420.000 €	Keine
Besetzung der Organe zum 31.12.2023	Bezüge der Organmitglieder
<u>Stiftungsvorstand:</u> <i>Kraft Amtes:</i> Dr. Thomas Spies, Vorsitzender	Gem. § 6 der Stiftungsverfassung steht der <u>Geschäftsführung</u> für Ihre Tätigkeit keine Vergütung zu.
<i>Vom Magistrat gewählte Personen:</i> Alev Laßmann Marianne Wölk	
<i>Weitere Personen:</i> Ralf Hartmann, stellv. Vorsitzender Ulrike Paulus-Jung Erhart Dettmering	

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	896.489	911.908	931.992
Anlagevermögen	889.974	804.974	904.974
Eigenkapital	896.489	911.908	931.992
Verbindlichkeiten	-	-	-

Umsatzerlöse	-	-	-
Jahresergebnis	5.807	15.419	20.084

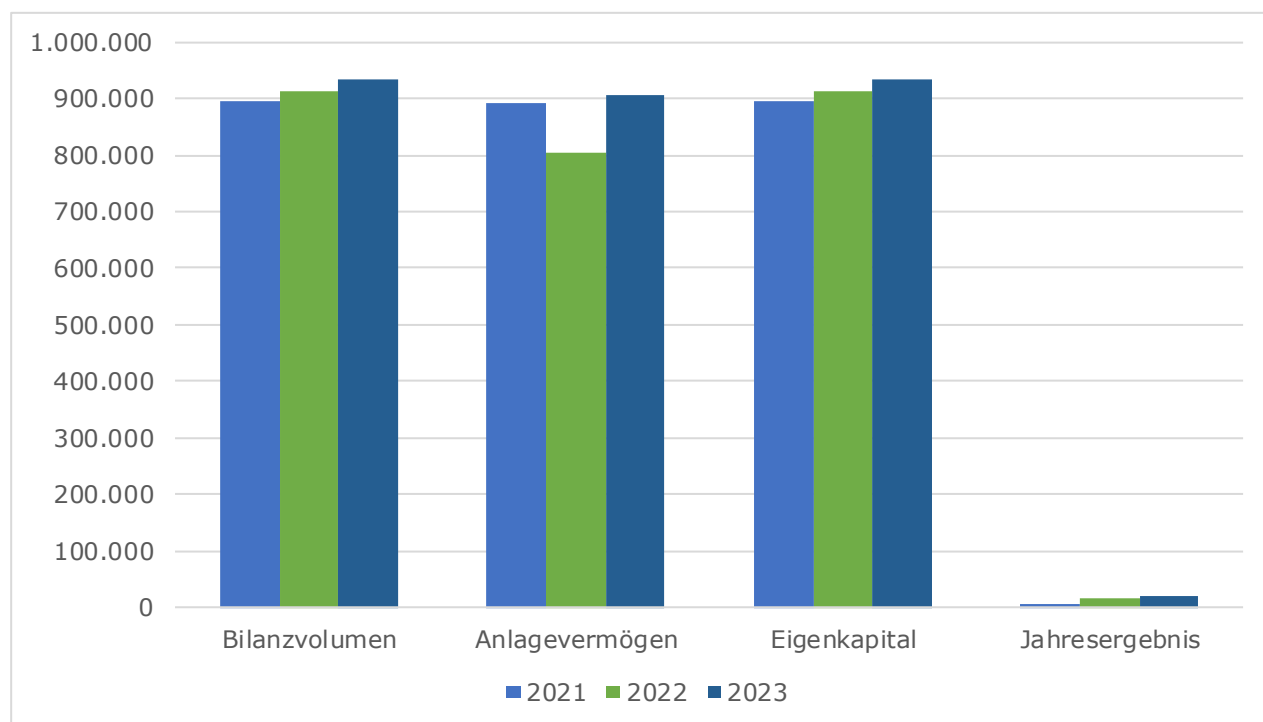
Beschäftigte	-	-	-
---------------------	---	---	---

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	99,27%	88,27%	97,10%
Umlaufintensität	0,64%	11,68%	2,89%
Eigenkapitalquote	100,00%	100,00%	100,00%
Eigenkapitalrentabilität	0,65%	1,69%	2,15%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Elisabethkirche ist aufgrund ihrer kulturhistorischen und religionsgeschichtlichen Bedeutung ein wichtiges Wahrzeichen der Universitätsstadt Marburg. Als überzeugendes Beispiel frühgotischer Architektur prägt sie seit acht Jahrhunderten das Stadtbild und ist alljährlich ein besonderer Anziehungspunkt für zahlreiche Besucher*innen aus aller Welt.

Nach dem Verlust ihres historisch gewachsenen Umfeldes im 19. Jahrhundert fehlen der Elisabethkirche in unmittelbarer Umgebung Räumlichkeiten, die eine der Bedeutung dieser Kirche angemessene vielfältige Nutzung für kirchliche und städtische Interessen ermöglichen würden. Die Stiftungsgründer streben an, das Umfeld der Elisabethkirche so auszugestalten, dass sich dort kirchliche, kulturelle und soziale Aktivitäten entfalten können. Vorrangig soll die Gestaltung des Umfeldes der Elisabethkirche gefördert werden. Dazu gehören die Förderung der Errichtung und Unterhaltung von Gebäuden in unmittelbarem Umfeld der Elisabethkirche, die ausschließlich der Betreuung von Besucher*innen der Elisabethkirche sowie kirchlichen und gemeinnützigen Zwecken zur Verfügung stehen. Auch die Förderung von Grundstückankauf im Grenzbereich zur Elisabethkirche erfüllt den Stiftungszweck, wenn er der Besucherbetreuung sowie kirchlichen oder gemeinnützigen Zwecken dient. Daneben fördert die Stiftung zur Erinnerung an das Wirken der Heiligen Elisabeth steuerbegünstigte gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen zur (Mit-)finanzierung sozialer und kultureller Aufgaben in Marburg.

Zum 31.12.2023 ist ein Stiftungsvermögen in Höhe von insgesamt 840.000 € vorhanden und setzt sich wie folgt zusammen:

- Stiftungsgründungskapital: 100.000 €
- Zustiftung Jahr 2005: 240.000 €
- Zustiftung Jahr 2012: 500.000 €

Gemäß § 6 des Kirchengesetzes über kirchliche Stiftungen in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (KStiftG) vom 28. April 2007 ist das Stiftungsvermögen zur nachhaltigen Erfüllung des Stiftungszwecks ungeschmälert zu erhalten und ist von anderem Vermögen getrennt auszuweisen. Die Finanzdeckung des Stiftungsvermögens und der Rücklagen zum 31.12.2023 ist unter Berücksichtigung der Finanzanlagen und der liquiden Mittel gegeben.

Die Erträge i.H.v. 20.566,41 € im Jahr 2023 resultieren aus den Zins-/Dividendengutschriften und Gutschriften von Investmenterträgen für die angelegten Finanzmittel. Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Mehrerlös in Höhe von 4.670,35 € erzielt. Es wurden

keine Ausgaben für den Stiftungszweck im Jahr 2023 getätigt. Die Stiftung hat das Rechnungsjahr 2023 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 20.084,36 € (Vorjahr 15.418,51 €) abgeschlossen.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde vom Amt für Revision, Sitz Kassel, geprüft und mit Datum vom 20. März 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4.2 Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH

Name des Unternehmens

Marburg Stadt und Land
Tourismus GmbH

Anschrift

Biegenstraße 15
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Cornelia Dörr

Telefon / E-Mail

06421 9912-0
info@marburg-
tourismus.de

Ansprechpartner*in

Cornelia Dörr
06421 9912-21
c.doerr@marburg-tourismus.de

Homepage

www.marburg-
tourismus.de

Gegenstand des Unternehmens

Sicherung und Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Universitätsstadt Marburg, im Landkreis Marburg-Biedenkopf und der Touristischen Arbeitsgemeinschaft (TAG), Marburger Land mit der Landschaftsregion Burgwald sowie weiterer TAGs.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Kommunale Wirtschaftsförderung durch Tourismusmarketing. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen vor.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

23.07.2015

Gesellschaftsvertrag

23.07.2015, zuletzt geändert am 31.08.2020

Stammkapital

50.000 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 50 % / 25.000 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf 50 % / 25.000 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Aufsichtsrat:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender (alternierend)

Von der StVV gewählte Personen:

Marco Nezi
Alexandra Klusmann
Oliver Kienberg
Heiko Schäfer

Bezüge der Organmitglieder

Die Geschäftsführer bezüge beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 81 T€. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten für ihre Tätigkeit keine Vergütung.

Weitere Personen:

Jens Womelsdorf, stellv. Vorsitzender (alternierend)

Kerstin Ebert
Tomas Schneider
Inge Dörr
Werner Waßmuth
Karl-Herrmann Werner
Julian Schweitzer
Michael Frantz

Gesellschafterversammlung:

Kraft Amtes:

Dr. Thomas Spies (Vorsitz)

Weitere Personen:

Gesetzliche Vertreter der o.g. Gesellschafter

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	577.507	603.086	513.818
Anlagevermögen	97.744	114.786	179.843
Eigenkapital	391.634	419.094	261.689
Verbindlichkeiten	98.910	108.439	190.503

Umsatzerlöse	108.167	251.200	337.480
Jahresergebnis	32.595	27.460	-157.405

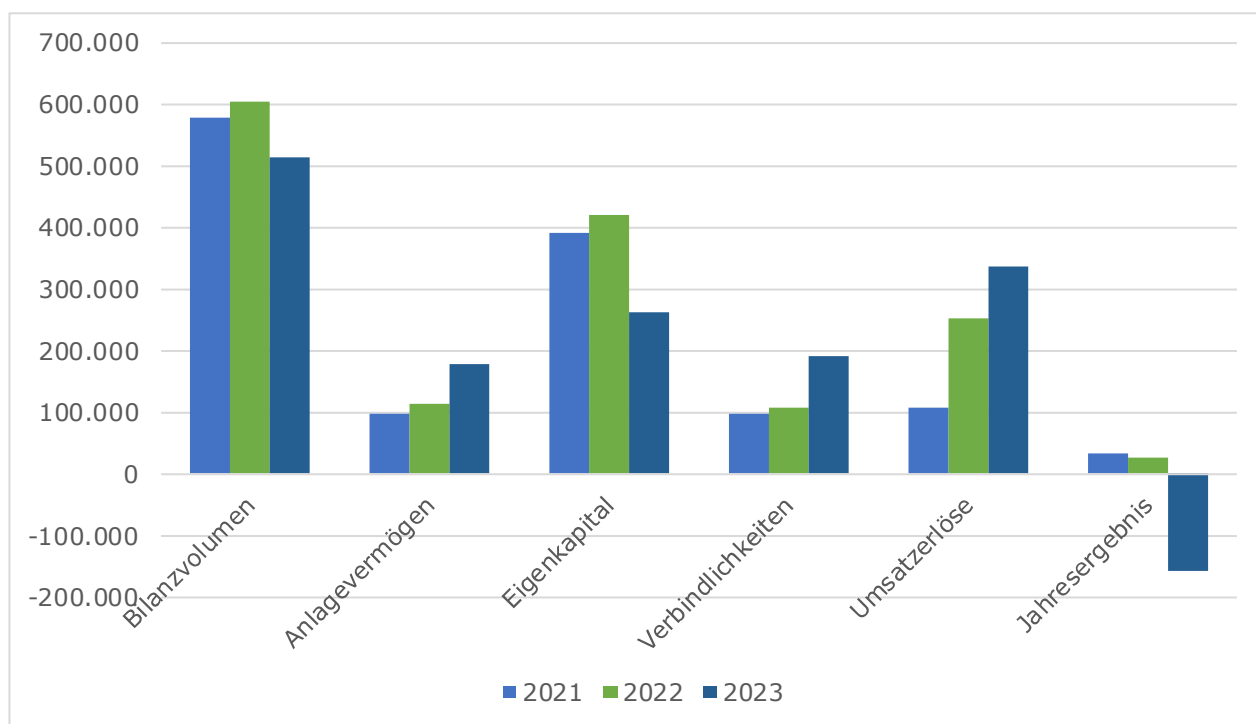
Beschäftigte	16	23	19
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
-	-	-	-



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	16,93%	19,03%	35,00%
Umlaufintensität	82,22%	80,81%	64,06%
Eigenkapitalquote	67,81%	69,49%	50,93%
Selbstfinanzierungsgrad	78,77%	81,38%	140,83%
Eigenkapitalrentabilität	8,32%	6,55%	-60,15%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Die Marburg Stadt und Land Tourismus GmbH verzeichnete trotz positivem Trend bei den Besucherzahlen einen durch Sondereffekte geprägten Jahresfehlbetrag in Höhe von 157 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 27 T€). Im Rahmen einer steuerlichen Betriebsprüfung wurde der Vorsteuerabzug eingeschränkt und wesentliche Kürzungen im Bereich der Vorsteuer vorgenommen. Durch die Nachversteuerung der Jahre 2019, 2020, 2021 und 2022 und der Übernahme dieser Regelung im laufenden Geschäftsjahr bewirkt dies im Jahr 2023 eine Ergebnisminderung von 186 T€.

Ertragslage

Für das Geschäftsjahr 2023 beliefen sich die Umsatzerlöse auf 337 T€ (Vorjahr: 251 T€) aufgeteilt in Tageseinnahmen in Höhe von 78 T€ (Vorjahr 36 T€) in den TouristInformationen, für Mitgliedsbeiträge TAG Marburger Land 18 T€ (Vorjahr 16 T€) sowie Veranstaltungs- und Provisionserlöse in dem Bereich Gästeführungen 240 T€ (Vorjahr: 198 T€).

Finanzlage

Die Finanzlage ist weiterhin stabil, Verbindlichkeiten wurden auch während des buchhalterisch schwierigen Jahres innerhalb der Frist ausgeglichen. Teilweise gab es Verzögerungen in der Auszahlung von Gästeführer-Honoraren, da bisherige Abrechnungsprozesse über das Buchungsprogramm Deskline digitalisiert und damit gewohnte Abläufe umorganisiert wurden konnten. Auch in 2023 war die Gesellschaft jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Damit die Gesellschaft in ihrem Fortbestand dauerhaft gesichert ist, wird sie auch zukünftig von den Zuschüssen der beiden Gesellschafter abhängig sein. Dies gilt auch für das Wirtschaftsjahr 2024, in dem die Auswirkungen des Ukraine-Krieges mit deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten eine große Rolle für die Freizeitaktivitäten bei den Verbrauchern spielen. Das macht ein grundsätzliches Risiko bei der Tourismusentwicklung aus. Ein weiteres gravierendes Problem ist der Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftemangel. Dies hat weitreichende Auswirkungen in die tourismusrelevanten Branchen. Dem muss mit vereinten Kräften entgegengewirkt werden: Touristische Strukturen mit geringem Personal- und Pflegebedarf sind im Aufwind. Arbeitsbedingungen müssen attraktiv und nachhaltig gestaltet werden. Nicht außer Acht zu lassen ist für die Universitätsstadt Marburg die Wechselwirkung von Einzelhandel und Tourismus: Zum einen die attraktive und stadtbildprägende touristische Kulisse für den Einzelhandel und zum anderen das Einzelhandelsangebot, das Touristen zum Flanieren und Shoppen einlädt. Auch hier wird die enge Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing e.V. fortgesetzt. Im

Frühjahr 2023 fand eine erste gemeinsame Veranstaltung statt: Das Hanami-Kirschblütenfest, dessen Erfolg eine Fortführung in 2024 erfahren hat und ebenso in 2025 mit Unterstützung des DGD realisiert werden kann. In 2024 wird erstmalig das Schokoladenfest gemeinsam mit Stadtmarketing e.V. und Café Klingelhöfer organisiert. Über touristische Angebote und Strukturen kann und muss Einzelhandel und Gastronomie in der historischen Oberstadt gestärkt werden, um sie weiterhin attraktiv und lebendig zu halten. Die nächsten beiden Geschäftsjahre werden die wirtschaftlichen Konsequenzen der nun beim Vorsteuerabzug anzuwendenden Trennungsrechnung 60/40 zeigen.

Mit der digitalen Ausrichtung der Marktbearbeitung, ist die Gesellschaft in der Lage, die Gäste über ein Daten- und Content Management in digitalen Kanälen anzusprechen, ihre Aufmerksamkeit durch besondere Angebote zu wecken und ihnen vor Ort zu einem außergewöhnlichen Reiseerlebnis zu verhelfen. In heutigen Tourismusstrukturen ist der Datenfluss und -zugriff über die nächsten touristischen Ebenen (Destinations- und Landesebene) ein wesentlicher Erfolgsfaktor. An der Stelle ist die Gesellschaft sehr gut aufgestellt, da Systeme in den vergangenen Jahren vorausschauend auf- und weiter ausgebaut wurden. Es werden neue Angebote entwickelt, um die anspruchsvolle Zielgruppe weiterhin für Marburg zu begeistern. So wurden in 2024 vier neue Gästeführungen „Wein und Brot“, „Glückstour“, „rastlose Barbara“ und „Else in Weidenhausen“ konzipiert und von buchenden Gästen angenommen. Im Rahmen des Jubiläums der Gebietsreform werden 2024 ff die „Rad-Trilogie“ auf drei Streckenetappen zu „Schlössern, Burgen und alten Gemäuern“ gemeinsam mit dem Landkreis entwickelt. Mehr als 22 Wanderwege werden in einer gemeinsamen Broschüre von vier Kommunen des östlichen Landkreises attraktiv gebündelt. Es werden weitere Maßnahmen wie Entwicklung Frauenberg, Christenberg und die Begleitung der Landgrafenschloss-Entwicklung in Marburg aktiv mitgestaltet. Die Kooperation aller Akteure ist hier gefragt. Den Trend nach Genuss und Herkunftsinteresse von regionalen Produkten und der Verbindung von Natur und Kulinarik will die MSLT in den Fokus nehmen und die Aktivitäten nach dem Weggang des TI-Partners Marktscheune intensivieren. Das Konzept, touristische Informationen zu erhalten und „ein Stück Marburg mit nach Hause nehmen“ wird durch intensive Netzwerkarbeit noch ausgebaut. Der Erfolg der im Jahr 2023 gestarteten „Genussabende“ wird fortgesetzt. MSLT bietet seit 2022 für die Kommunen Tourismus-Potenzialworkshops an, um gemeinsam mit den Teilräumen des Landkreises allen Erlebnisbereichen einen individuellen Fingerabdruck zu verleihen, touristische Produkte zu entwickeln, ein Wohnmobilstellplatznetzwerk auszubauen und wertvolle Interaktion mit Erzeugern zu vertiefen. Der kontinuierliche Ausbau des Social Media Auftritts der MSLT wird seit Jahren erfolgreich betrieben. Aktuell liegt die Zahl der Follower bei 11 Tsd. Es finden regelmäßige Abstimmungsgespräche mit den Social Media Verantwortlichen von Stadtmarketing e.V., Stadt Marburg und Uni Marburg statt.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von SBBR Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Wetzlar geprüft und mit Datum vom 31.08.2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

4.3 Hessisches Landestheater Marburg GmbH

Name des Unternehmens

Hessisches Landestheater
Marburg GmbH

Anschrift

Am Schwanhof 68-72
35037 Marburg

**Geschäftsführung**

Carola Barbara Unser-Leichtweiß

Telefon / E-Mail

06421 990231
info@hltn.de

Ansprechpartner*in

Dieter Dreßen
06421 990232
verwaltung@hltn.de

Homepage

www.hltn.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters, mit Schauspiel und Kindertheater, dessen Spieltätigkeit auch außerhalb des Sitzortes, vorzugsweise und schwerpunktmäßig in Hessen erfolgen soll.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen

Betrieb eines Landestheaters. Der öffentliche Zweck wird nach wie vor erfüllt.

Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Das Tätigkeitsfeld gilt gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung. Angaben zu den Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO entfallen daher.

Rechtsform

GmbH

Gründungsdatum

25.11.1990

Gesellschaftsvertrag

28.11.1993 / 28.9.1994 / 17.4.1998 /
18.03.2008

Stammkapital

25.600 €

Gesellschafter

Universitätsstadt Marburg 50 % / 12.800 €
Land Hessen 50 % / 12.800 €

Eigene Beteiligungen

Keine

Besetzung der Organe zum 31.12.2023Aufsichtsrat:*Kraft Amtes:*

Dr. Thomas Spies, Vorsitzender

Weitere städtische Personen:

Alev Lassmann
Gerald Weidemann

Vom Magistrat benanntes 7. Mitglied:

Felix Burghardt

Bezüge der Organmitglieder

Geschäftsführung: Verzicht der
Angabe aufgrund nach § 286 Abs.
4 HGB i.V.m. § 123a Abs. 2 HGO.

Aufsichtsrat: keine

Weitere Personen:

Jan-Sebastian Kittel, stellv. Vorsitzender
Dr. Frank Roland
Dr. Katharina Schröck (bis 30.06.2023)
Sabine Rehberg (ab 01.07.2023)

Gesellschafterversammlung:

Magistratsmitglied:

Kirsten Dinnebier

Weitere Person:

Niklas Wagner

Finanzdaten

Angaben in €	2021	2022	2023
Bilanzvolumen	1.386.722	1.073.907	1.152.563
Anlagevermögen	651.712	596.272	571.222
Eigenkapital	349.225	106.164	110.563
Verbindlichkeiten	211.906	190.822	267.228

Umsatzerlöse	437.618	397.052	520.367
Jahresergebnis	-156.025	-243.061	4.399

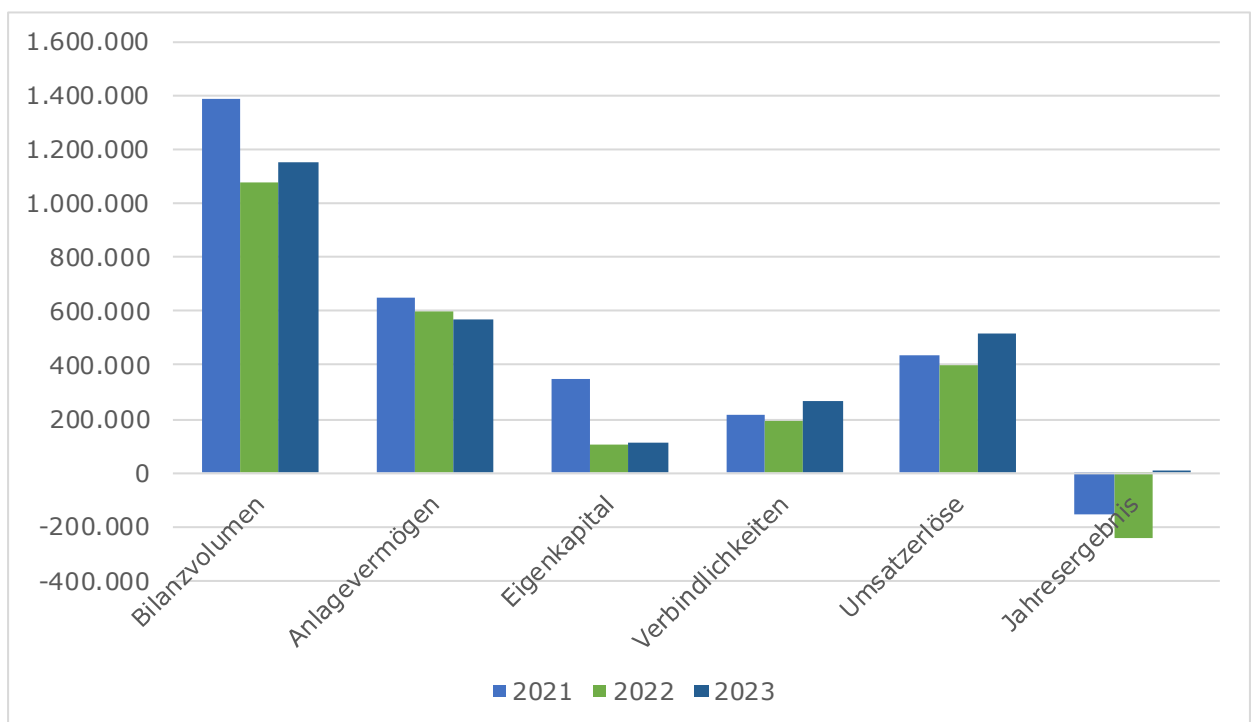
Beschäftigte	90	93	94
---------------------	----	----	----

Kreditaufnahmen des Unternehmens

	2021	2022	2023
Stand der Kreditverbindlichkeiten zum 31.12. in €	-	-	-

Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Stadt sowie Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft

	2021	2022	2023
Zuschuss	1.775.590	1.877.790	2.003.340
Lokale Bildungsplanung	6.300	4.620	6.300



Finanzkennzahlen

	2021	2022	2023
Anlagenintensität	47,00%	55,52%	49,56%
Umlaufintensität	51,78%	41,93%	48,99%
Eigenkapitalquote	25,18%	9,89%	9,59%
Selbstfinanzierungsgrad	137,35%	304,84%	72,87%
Eigenkapitalrentabilität	-44,68%	-228,95%	3,98%

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsverlauf

Das HLTM verfolgte im GJ 2023 noch intensiver die Rückgewinnung der Zuschauenden. Eine Verbesserung der Lager- und Raumkapazitäten ist ergo immens notwendig, ebenso wie eine arbeitssichere und eine einem zeitgemäßen Theaterbetrieb entsprechende Prohebühne. Das Thema der barrierefreien Zugänge ist nach wie vor (sowohl für Mitarbeitende als auch Zuschauende) unzufriedenstellend gelöst.

Die Nachfrage der Gastspiele für Schulen und Kindergärten ist hingegen sehr zufriedenstellend, hier ist das Ziel die Konsolidierung dieser Zahlen. Ergänzend sei erwähnt, dass auch weiterhin festzustellen ist, dass das Publikum sich zunehmend weniger binden will und deutlich spontaner und später die Karten für Theaterbesuche erwirbt. Nicht selten kann die Geschäftsführung erst unwesentlich vor einer Veranstaltung feststellen, ob das erwünschte Publikumspotenzial erreicht wurde.

Der Krankenstand der Belegschaft ähnelt den Vorjahreszahlen und bewegt sich in einem üblichen Umfang, weswegen von einem grundsätzlich guten Betriebsklima auszugehen ist. Dazu trägt auch die erfolgreiche Besetzung einer Schlüsselposition innerhalb der Theaterleitung bei: Erfreulicherweise konnte das HLTM eine hochqualifizierte Fachkraft für die Position der Technischen Leitung besetzen, was insbesondere in den technischen Abteilungen zu neuer Motivation beiträgt. Das HLTM war eine von fünf bundesweit ausgewählten Institutionen der Fortbildung „(K)Ein Kunststück – Diversität im Kulturbetrieb fördern“ der Anne-Frank-Bildungsstätte (in Zusammenarbeit mit der Robert-Bosch-Stiftung) und ein im Betrieb installiertes Change-Team sorgt sich weiterhin um die zunehmende Sensibilisierung des HLTM für rassismuskritische und sexismusfreie Räume.

Ertragslage

Die Ertragslage ist besser geworden, wenn auch nicht zufriedenstellend. Zwar konnten die Einnahmen (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) gegenüber dem Vorjahr um 465 T€ gesteigert werden, jedoch reichte dies gerade so aus, um die Kosten im Bereich Material- und Personalaufwand sowie sonstige betriebliche Aufwendungen zu decken.

Finanzlage

Die liquiden Mittel haben sich von 256 T€ im Vorjahr auf 300 T€ zum 31.12.2023 erhöht. Aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 4 T€ ergibt sich ein Eigenkapital von 110 T€ und unter Berücksichtigung der Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen ergeben sich Eigenmittel in Höhe von 681 T€.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auch wenn das Publikum zunehmend wieder mutiger ins Theater zurückkehrt und insbesondere ein jüngeres Publikum akquiriert werden konnte, lassen sich auch weiterhin nicht die gleichen Zahlen wie in der Vor-Corona-Zeit erwirtschaften. Auch der Gastspielbetrieb wird weiterhin aufgrund der ökonomisch schwierigen Situation der Gastspielorte eine große Anstrengung bleiben.

Das HLTM wird auch weiterhin essenziell darauf angewiesen sein, dass die Gesellschafter Tarifsteigerungen übernehmen und auch die immensen Teuerungsraten von Material (wie Holz und Papier) in zukünftigen Wirtschaftsplänen berücksichtigt werden. Der Wirtschaftsplan sieht für 2024 ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Durch die zunehmende Rückgewinnung des Publikums hofft das HLTM auf eine Verstärkung des Theaterbesuchs und Menschen, die häufiger ins Theater gehen. Dadurch hofft das HLTM die Eigeneinnahmen zumindest in einem gewissen (aber vermutlich weiterhin sehr überschaubaren) Rahmen noch etwas steigern zu können.

Gleichzeitig wird die Situation der Gastspielhäuser des Hessische Landestheater vor viele Herausforderungen stellen. Auch die sich ändernden politischen Mehrheitsverhältnisse erleichtern vermutlich die Arbeit von Kulturschaffenden nicht. Umso mehr wird das HLTM auf klare finanzielle Zusagen, damit verbundene personelle und technische Ressourcen, aber auch Lobbyarbeit für das Theater und ideelle Unterstützung brauchen. Die schon im letzten Jahr angesprochene notwendige Drittmittelakquise wird das HLTM auch weiterhin beschäftigen, aber die Strukturschwäche des HLTM, die seit 2018 tatsächlich wesentlich verbessert wurde, aber immer noch zu konstatieren ist.

Dennoch setzt das HLTM auf die sich vergrößernden Netzwerke und die von den Intendant*innen stetig fortgeführte Vernetzungsarbeit in Stadt und Land.

Auch weiterhin muss das sehr veränderte Publikumsverhalten intensiv in Augenschein genommen werden. Die Anzahl der Fest-Abonent*innen sinkt, während flexiblere Modelle, wie frei wählbare Abo-Cards zunehmend an Bedeutung gewinnen. Das bedeutet allerdings auch deutlich weniger Planungssicherheit für das Theater. Auch der Besuch der Schulen hat trotz massiver Anstrengungen leider noch nicht das vorpandemische Niveau erreicht und insofern auch nicht die Einnahmen.

Der Besuch der Studierenden, die über das Kulturticket das Theater besuchen, nimmt hingegen stetig zu.

Auch der große Fachkräftemangel und die von den wenigen geeigneten Kandidat*innen aufgerufenen Gagenvorstellungen werden das HLTM auch in Zukunft vor große finanzielle Herausforderungen stellen. Die anstehenden zukünftigen Tarifabschlüsse, der sich im Wandel befindende NV-Bühne und ein neues Verständnis von Gagengerechtigkeit bei gleichzeitig eingeforderter Work-Life-Balance wird das HLTM weiterhin sehr beschäftigen. Um neues Personal und leistungsstarke Mitarbeiter*innen der Gegenwart und Zukunft akquirieren zu können, braucht es finanzielle und zeitliche Spielräume. Denn selbst bei der Übernahme der Tarifaufwüchse müssen alle sonstigen notwendigen Gagerhöhungen aus dem laufenden Haushalt gestemmt werden. Diese wiederum müssen somit an anderer Stelle eingespart werden. Für diese Aufwüchse sollte ein eventueller Sonderposten im Haushaltsplan 2025 berücksichtigt werden.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss 2023 wurde von GBZ Revisions und Treuhand AG, Sitz Marburg, geprüft und mit Datum vom 16. August 2024 testiert.

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.